

# Jahresbericht 2017 Voranschlag 2018

## **Vorversammlung**

14. März 2018, 20.00 Uhr

## **Bürgerversammlung**

21. März 2018, 20.00 Uhr



# WATTWIL

ländlich zentral





# Inhalt

<b>Einladung zur Vorversammlung und zur Bürgerversammlung</b>	<b>4</b>
<b>Vorwort des Gemeindepräsidenten</b>	<b>5</b>
<b>Im Fokus</b>	<b>6</b>
<b>Bericht des Gemeinderates</b>	<b>8</b>
<b>Behörden, Verwaltung</b>	<b>10</b>
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>16</b>
<b>Bildung, Kultur, Freizeit</b>	<b>19</b>
<b>Soziales und Gesundheit</b>	<b>21</b>
<b>Raumordnung</b>	<b>26</b>
<b>Verkehr und Umwelt</b>	<b>31</b>
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>36</b>
<b>Finanzen</b>	<b>40</b>
- Finanzplanung	
- Laufende Rechnung und Voranschlag	
- Aufwand und Ertrag sowie Budget nach Artengliederung	
- Investitionsrechnung und Voranschlag	
- Bestandesrechnung	
- Rechnungszusammenzug	
- Steuerplan 2018	
- Abschreibungsplan 2018	
- Alters- und Pflegeheim Risi	
- Feuerwehr Wattwil / Lichtensteig	
<b>Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission</b>	<b>62</b>
<b>Anträge des Gemeinderates an die Bürgerschaft</b>	
<b>Prüfungs- und Genehmigungsvermerke</b>	<b>63</b>

# Einladung

## Liebe Wattwilerinnen

## Liebe Wattwiler

Der Gemeinderat Wattwil lädt Sie zur Vor- und Bürgerversammlung ein:

### Vorversammlung

Mittwoch, 14. März 2018, 20.00 Uhr  
Restaurant Thurpark Wattwil

### Bürgerversammlung

Mittwoch, 21. März 2018, 20.00 Uhr  
in der katholischen Kirche Wattwil

Die Versammlung findet im Anschluss an die auf 20.00 Uhr angesetzte Schulbürgerversammlung Wattwil-Krinau statt.

### Traktanden

1. Jahresrechnung 2017
2. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Voranschlag 2018
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die beiden Bürgerversammlungen ist die Bevölkerung zu einem gemeinsamen Apéro eingeladen.

### Anmerkungen

Die detaillierte Jahresrechnung kann kostenlos unter der Mail-Adresse [info@wattwil.ch](mailto:info@wattwil.ch) oder telefonisch bei der Ratskanzlei (T 071 987 55 52) angefordert werden.

### Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Amtsbericht und Voranschlag sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil, auf.

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind.

Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

### Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis mit der Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bei der Gemeindeverwaltung, Einwohneramt, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil, T 071 987 55 11 oder unter der Mail-Adresse [einwohneramt@wattwil.ch](mailto:einwohneramt@wattwil.ch) nachbestellt werden.

Für die Bürgerversammlung der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde gilt der gleiche Stimmausweis.

### Verfahren Bürgerversammlung

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen.

### Protokoll Bürgerversammlung

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 4. April 2018 bis 17. April 2018 während 14 Tagen in der Ratskanzlei öffentlich aufgelegt.

Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

# Wattwil – ländlich zentral



Liebe Wattwilerinnen  
Liebe Wattwiler

Und es wurde ein gutes Jahr für Wattwil...

- Tolle Festivitäten erlebt
- Aufgehellte Stimmung bei den Unternehmen wahrzunehmen
- Positive Bevölkerungs- und Arbeitsplatzentwicklung eingestellt
- Damoklesschwert «Auszonungsgemeinde» beseitigt
- Thurnsanie rung, die auch Chancen für die Ortsentwicklung bietet
- Sportanlagenthematik nach rund fünfzig Jahren Diskussion gelöst
- Rahmenbedingungen für den Campus geklärt
- Historisch tiefer Steuerfuss erreicht

*Keine Kanti ohne Sportanlage –  
ohne Kanti keine Sportanlage*

In der kommunalen Volksabstimmung vom Mai erhielt das Projekt Gesamtsportanlage Rietwis eine denkwürdige Zustimmung von 90%. Für Wattwil im Thema Sport ein kolossales Ergebnis. Gleichzeitig war es ein klares Bekenntnis zur Kantonsschule und dem Campus-Projekt.

Weniger erfreulich war deshalb die kurz vor Weihnachten publizierte Antwort auf einen parlamentarischen Vorstoss, dass die Bauvorlage wohl erst in der zweiten Hälfte dieses Jahres in den Kantonsrat kommt. Erst 2019 soll darüber abgestimmt werden – konkret – will sich niemand festlegen lassen. Im Herbst 2016 hiess es ebenfalls auf eine parlamentarische Anfrage, die Vorlage komme in der zweiten Jahreshälfte 2017 ins Parlament.

Die Verzögerung hat Auswirkungen auf diverse kommunale Projektentwicklungen. Die Sportanlage kann einstweilen nicht zur Realisierung freigegeben werden. Die Umsetzung stand und steht unter dem Vorbehalt, dass das Vorhaben Campus in einer kantonalen Abstimmung ebenfalls eine Mehrheit erhält.

Nun müssen wir leider wieder warten, denn der Kanton ist trotz gegenteiliger Beteuerungen immer noch nicht soweit mit der Projektentwicklung. Mit dem durchgeführten Studien-Wettbewerb für die Sportanlage ist die Gemeinde allerdings bereit. So werden in diesem Jahr weitere Infrastrukturelemente oder die Koordination mit der Sanierung der Badi vorangetrieben.

*Was haben die Zentrumsworkshops und die Befragung zum Alterskonzept gemeinsam?*

Das Ergebnis, dass die Wattwilerinnen und Wattwiler den öffentlichen Raum im Zentrum und an der Thur sehr schätzen. Sie möchten eine schönere Gestaltung, attraktivere Begegnungspunkte, mehr Aufenthaltsqualität, bessere Wegverbindungen, mehr Sitzgelegenheiten. Wir arbeiten dran. Ein erster Meilenstein wurde mit der Umgestaltung am Bahnhof gelegt. Ein nächster folgt mit der Abstimmung über die Umgestaltung der Post- und Bahnhofstrasse.

Die Erneuerung und der Ausbau der Infrastrukturen sowie des Wohnangebotes stärken Wattwil als Regionalzentrum nachhaltig. Die Bauarbeiten für das Fr. 130 Mio. Projekt Umfahrung Wattwil, 2. Etappe starten in diesem Jahr. Das Spital wird saniert und erweitert, gleiches soll mit den kantonalen Schulen erfolgen, macht zusammen rund Fr. 170 Mio. Gleichzeitig stehen diverse Projekte von Privaten und Investoren in Bearbeitung. Wattwil steht voll in der Transformation vom Industriedorf zu einem lebendigen Wohn- und Arbeitsort. Wenn andere Vertrauen in unseren Standort gewonnen haben, so sollten wir auch Gemeindeprojekte unterstützen.

*Chancen nutzen – Gesunde Finanzen –  
Zeit für Investitionen*

Das Investitionsbedürfnis wurde absehbar und so konnten auch Reserven angelegt werden, damit die Mehrbelastung tragbar bleibt und nicht wieder zu Lasten eines erhöhten Steuerfusses geht. Mit dem Jahresabschluss resultiert ein Überschuss von rund Fr. 1,6 Mio. der grösstenteils in eine Vorfinanzierung gelegt werden soll.

Vielen Dank für den Zuspruch und das Vertrauen. Ich danke allen die sich in irgendeiner Art für die Mitmenschen oder für Wattwil engagiert haben. Wattwil, ländlich zentral.

Ihr Gemeindepräsident, Alois Gunzenreiner

## Im Fokus: Gut, dass es die Vereine gibt

Seit Jahrzehnten und bestimmt auch in Zukunft leisten die Ortsvereine einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Wattwil. In einem der rund 150 Vereine – von «A» wie Albanischer Kulturverein bis «Z» wie Ziegenzuchtgenossenschaft – findet eine jede und ein jeder eine Organisation, die sich ihrem oder seiner liebsten Freizeitbeschäftigung widmet. Es waren oft die Vereine, welche auch 2017 für Höhepunkte in unserer Gemeinde sorgten. Herauszuheben sind neben den zahlreichen kleinen Anlässen das Toggenburger Turnfest am Mittsommerwochenende sowie das traditionelle Wattwiler Fest Mitte September.

### Die ganze Vielfalt der Vereine am Wattwiler Fest

Ab Freitagabend stand das Dorf Kopf: Um 18 Uhr öffnete Stand um Stand und Beiz um Beiz. Auch die Mitveranstalter des Eidgenössischen Ländler-Grossformationen-Treffens (ELGF) machten sich lange vor dem Beginn des offiziellen Festprogramms ans Örgelen und Juchzen. Um 20 Uhr spielten dann die jungen Musikantinnen und Musikanten der Grossformation Toggenburg-Appenzell unter der Leitung von Ernst Schläpfer, genannt Örgeli-Ernst, auf. Ein fröhlicher Abend und ein buntes Fest nahmen damit den Anfang.

Die Ortsvereine waren in ihren eigenen Festzelten mit Kochen, Grillieren und Servieren beschäftigt. Zudem steuerten sie zahlreiche musikalische, sportliche oder tänzerische Beiträge für das Programm auf der offenen Bühne bei. Das Spektrum reichte vom Männer- und Jodelchor bis zu Jugendbands sowie der Big Band mit Gastauftritten von jugendlichen Sängerinnen und Sängern über die Handorgel-Gruppe bis zu albanischen, italienischen und tamilischen Volkstänzen sowie asiatischen Kampfsporteinlagen. Das Dargebotene war jederzeit auf einem hohen Niveau. Zuschauerinnen und Zuschauer waren sichtlich beeindruckt vom Engagement und der Qualität der Darbietungen.

Letzteres ist umso bemerkenswerter, als sich das Wetter von seiner herbstlichen Seite zeigte: Während es am Freitagabend zwar kühl aber immerhin trocken war, überzog von Samstag bis Sonntagmittag ein ausgiebiger Dauerregen den Festplatz. Immerhin erbarmte sich am Sonntagnachmittag die Sonne der tapfer ausharrenden Festbesucher und sandte ihnen zum Abschluss ein paar wärmende Strahlen.



Impressionen vom Wattwiler Fest

### Eidgenössisches Ländler-Grossformationen-Treffen (ELGF)

Eine weitere Bereicherung des Wattwiler Festes waren die 25 Schwyzerörgeli-Grossformationen, die am ELGF teilnahmen, welches nur alle vier Jahre durchgeführt wird. Die Formationen spielten auf der Bühne des ELGF ihre «offiziellen» Vorträge. Sie traten zudem als Ergänzung des Programms im Rahmen des Wattwiler Festes in den «Festbeizen» zahlreicher Vereine auf.

Als Höhepunkt und vor allem Ausdruck gelebter Integration und Völkerverständigung sind die Auftritte verschiedener Formationen im Zelt des Islamischen Kulturvereins hervorzuheben. Der Klang der Schwyzerörgeli liess die Anwesenden ihre unterschiedliche Herkunft und ihre andere Sprache vergessen. Wichtig war in diesem Zusammenhang lediglich das Verbindende: die gemeinsame Freude an der Musik.



Der Nachwuchs in Aktion

### **Toggenburger Turnfest dank der Zusammenarbeit mit Dorfvereinen durchführbar**

Nur alle sechs Jahre findet ein Toggenburger Turnfest statt. Es wird vom Kreis Toggenburg ausgeschrieben, steht jedoch für Vereine aus der ganzen Schweiz offen und wird in den Jahren zwischen den Eidgenössischen und Kantonalen Turnfesten durchgeführt.

Das Organisationskomitee aus dem TSV Wattwil hatte mit 3'000 Teilnehmern eine vorsichtige Annahme getroffen. Dass sich aber über 5'000 angemeldet hatten, übertraf selbst die kühnsten Vorstellungen. Nur dank der Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen aus und um Wattwil konnten die erforderlichen 1'500 Helferinnen und Helfer gefunden werden, welche für die reibungslose Durchführung erforderlich waren. Rund 2'000 Personen wurden auf dem temporären Campingplatz untergebracht und noch einmal so viele in Militär- und Zivilschutzanlagen sowie in Turnhallen. Von Bütschwil bis Nesslau war jede verfügbare Unterkunft mit Turnern belegt.

Einmal mehr bestätigte sich, dass die Turnerinnen und Turner nicht nur sportliche Akzente zu setzen vermögen, sondern auch zu festen verstehen. Bei schönstem Sommerwetter ging aus dem dreiteiligen Vereinswettkampf der hochklassige TV Mels als ehrenvoller Turnfestsieger hervor und nahm den Siegerkranz mit. Die Stimmung war fröhlich-ausgelassen und in und um die Markthalle wurde gelacht, getanzt und gefeiert bis in die Morgenstunden. Die Turnfamilie hat sich über alle Generationen von ihrer besten Seite gezeigt. Dass auch die Älteren das Feiern nicht verlernt haben, zeigten sie am Freitagabend im Rahmen des TSV-Ehemaligentreffens.

Am Sonntagabend blieben nur gute Eindrücke und Erinnerungen: Die Turner haben sich wohlgefühlt, das Wetter war perfekt und grössere Zwischenfälle waren ausgeblieben. Das Organisationskomitee kann auf eine geglückte Veranstaltung zurückschauen. Dank einem ausgeglichenen Budget konnte den Helferinnen und Helfern sogar etwas mehr als der geplante Betrag als Entschädigung für die Unterstützung ausgeschüttet werden. Ihre Vereine werden es zu danken wissen.



Turnvorträge auf hohem Niveau / OK des Toggenburger Turnfestes

### **Wattwil dankt seinen Vereinen**

Dass die Vereine einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten, darf an dieser Stelle gewiss noch einmal erwähnt werden. Wichtig und wertvoll ist aber nicht nur der gut gefüllte Veranstaltungskalender. Die Vereine halten das Dorf zusammen: Sie leisten einen grossen Beitrag zur Integration und Sozialisierung der Jungen, geben Traditionen weiter, assimilieren Neuzugezogene, integrieren sozial Benachteiligte und erzeugen ein Gefühl von Heimat und Zusammengehörigkeit. Vorstände und aktive Vereinsmitglieder leisten unzählige Stunden freiwilliger, unbezahlter Arbeit zum Wohl ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihnen gebührt der Dank, die Anerkennung und Wertschätzung unserer Gemeinschaft, heute und morgen.

Die Vereinsliste kann unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://www.wattwil.ch/de/wirtschaftsfreizeit/vereinsliste>

# Bericht des Gemeinderates

Geschätzte Bürgerinnen  
Geschätzte Bürger

Neben den ordentlichen Tagesgeschäften sind im letzten Jahr zahlreiche Projekte begonnen oder bereits umgesetzt worden. Auf den nachfolgenden Seiten präsentieren wir Ihnen eine Übersicht, aus welcher die Vielfältigkeit und die Herausforderungen für das Regionalzentrum des Toggenburgs ersichtlich sind.

## Rückblick

Der Gemeinderat hat an 16 Sitzungen insgesamt zu 312 Ratsgeschäften Beschlüsse gefasst.

Folgende Themen prägten die gemeinderätliche Arbeit 2017 wesentlich:

**Konstituierung und Legislaturplanung:**

Der Gemeinderat hat sich anlässlich eines begleiteten Workshops mit der Erarbeitung der Legislaturplanung 2017 bis 2020 auseinandergesetzt, die bisherigen Zielsetzungen überprüft, falls nötig angepasst und aktualisiert. Die Legislaturplanung ist die Grundlage des politischen Wirkens.

**Einheitsgemeinde:**

Die Zusammenführung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Wattwil-Krinau ist ein gesetztes Legislaturziel. Die weitere Entwicklung dieses Projektes wurde auf Grund der zahlreichen laufenden Projekte jedoch noch nicht vertieft.

**«Campus Wattwil» und Aussensportanlage:**

Nach intensiven und langwierigen Vorarbeiten konnten die erforderlichen vertraglichen Grundlagen zum Bau der Aussensportanlage und einer Dreifachturnhalle auf dem Areal Rietwis mit dem Kanton St.Gallen anfangs 2017 abgeschlossen werden. Mit einer Zustimmung von über 90% anlässlich der kommunalen Abstimmung vom 21. Mai 2017 haben die Wattwilerinnen und Wattwiler ein deutliches Zeichen für die Umsetzung dieses Projektes gesetzt.

**«Center Management»/Standortförderung:**

Damit Wattwil seine Zentrumsfunktion wahrnehmen kann und auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Wohnen, Gewerbe und Einkaufen bleibt, hat der Gemeinderat die Gründung des Vereins «Zentrum Wattwil» unterstützt. Mit flankierenden Massnahmen soll dieser Verein dazu beitragen, dass das Zentrum aufgewertet wird und die Chancen des Standortes Wattwil genützt werden.

**Raumplanung:**

Vor der Einführung des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) per 1. Oktober 2017 war es für den Gemeinderat von zentraler Bedeutung, vorgezogene Massnahmen zu beschliessen. Die Gemeinde Wattwil war bis anhin eine «Auszonungsgemeinde». Die Nachführung der relevanten Grundlagen führte dazu, dass Wattwil aus diesem Status entlassen wurde. Mittels Sondernutzungsplänen wurden zudem einzelne Areale für weitere Überbauungen aufbereitet. Im Baureglement wurde die Ausnutzungsziffer aufgehoben und diverse Umzonungen wurden initiiert.

**Rickenstrasse Nord:**

Es wurden mit dem Raumplaner und einem Architekten Machbarkeitsstudien entwickelt, die mit den betroffenen Eigentümern beraten und bewertet wurden. Die vom Gemeinderat und den Eigentümern bevorzugte Variante soll dem Investor als Grundlage für die Verhandlungen mit den Eigentümern dienen.

**Jugendkonzept 2017+:**

Die Arbeiten zur Fertigstellung des Jugendkonzeptes wurden von der Jugendkommission weitergeführt. Ende Jahr war der ergänzte Bericht soweit fertiggestellt, dass im laufenden Jahr das Konzept abschliessend durch den Gemeinderat verabschiedet werden kann.

**Alterskonzept:**

Grundlage für die Arbeit der Projekt- und Begleitgruppe werden das bisherige Konzept und die Umfragen sein, welche im Herbst 2017 durchgeführt wurden. Die weitere Bearbeitung erfolgt im Rahmen mehrerer Workshops, welche im ersten Halbjahr 2018 durchgeführt werden.

**Thursanierung:**

Im Rahmen dieses Geschäfts, das unter der Federführung des Kantons St.Gallen steht, liess sich der Gemeinderat mehrfach von der Projektgruppe über den Zwischenstand informieren. Die Bedürfnisse nach einem besseren Zugang zur Thur und punktuellen Freiräumen, verbesserten Übergängen im Zentrumsbereich und nach der möglichst weitgehenden Erhaltung der Allee, wurden von der Bevölkerung gewünscht (Workshop «Zentrumsentwicklung») und vom Gemeinderat mit Nachdruck eingefordert.

**Bachsanieierungsprojekte:**

Es wurden verschiedene Sanierungsprojekte aufgegleist. Vor allem soll sichergestellt werden, dass die zahlreichen Abhängigkeiten zwischen den Projekten angemessen berücksichtigt und Synergien optimal genützt werden. Insbesondere das Projekt «Sanierung Sedelbäche» wurde intensiv bearbeitet.

Inkorporation der Dorfkorporation:

Die Dorfkorporation soll in die Politische Gemeinde Wattwil inkorporiert werden. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden die erforderlichen Abklärungen getroffen und die Unternehmensprüfung vorgenommen.

## Ausblick

Der Gemeinderat setzt folgende Schwerpunkte für das Jahr 2018:

Thursanierung:

Die Weiterentwicklung dieses Projektes wird den Gemeinderat im kommenden Jahr intensiv beschäftigen. Insbesondere ist die Vernehmlassung zum Auflageprojekt abzugeben sowie die Auswirkungen auf die Werke der Gemeinde (Kanalisation) und den Gewässerraum festzulegen.

«Campus Wattwil» und Aussensportanlage:

Mit der überragenden Zustimmung der Bevölkerung zur Aussensportanlage und der Dreifachturnhalle im Areal Rietwis ist das Fundament zur Sicherung des Schulstandortes Wattwil und für den Campus Wattwil gelegt. Es werden noch die Zusatzelemente (Thurübergang, Sanierung Schwimmbad, Parkierung) durch die Gemeinde entwickelt, damit diese der Bürgerschaft zeitgleich mit der kantonalen Abstimmung über den Campus Wattwil zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Standortförderung:

Der Gemeinderat ist bestrebt, die laufenden Rechtsmittelverfahren im Zusammenhang mit den raumplanerischen Massnahmen abzuschliessen und somit weitere Areale und Bauland für Gewerbebetriebe zur Nutzung bereitzustellen.

Ortsplanung:

Mit der Einführung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) sind die Gemeinden verpflichtet, innert zehn Jahren ihre Ortsplanung zu revidieren. Im 2018 werden Quartieranalysen durchgeführt: Es sollen Innenentwicklungspotenziale identifiziert, Grundlagen zur Überarbeitung des kommunalen Richtplans und die Basis für den neuen Rahmennutzungsplan geschaffen werden.

Ebenfalls ist die Erarbeitung der Schutzverordnung im laufenden Jahr abzuschliessen.

Bachsaniierungsprojekt Sedelbäche:

Im 2018 erfolgt die abschliessende Ausscheidung des Gewässerraums in einem Sondernutzungsplan und die Nachführung der Naturgefahrenkarte im Sinne der Wirkungsanalyse nach Massnahme. Weiter erfolgt die Ausarbeitung des Beitragsplans durch die Perimeterkommission. Nach einer Information der Grundeigentümer ist eine Abstimmung über dieses Projekt im Herbst 2018 vorgesehen und danach die öffentliche Planaufgabe.

Rickenstrasse Nord:

Das Entwicklungspotenzial des Quartiers soll genützt und die Bereitschaft eines privaten Investors unterstützt werden.

Alterskonzept:

Auf Grundlage der Vorarbeiten (Befragung) werden die Ergebnisse in den Workshops analysiert, interpretiert und daraus die Schlüsse für das überarbeitete bzw. angepasste Alterskonzept gezogen. Auf dieser Grundlage soll dann die Eigner- und Unternehmensstrategie für das Alters- und Pflegeheim Risi erarbeitet werden.

Werkraum «Holz und Energie»:

Die Holz- und Energiewirtschaft ist im Toggenburg stark verankert. Es besteht zudem der Bedarf der Berufsverbände, einen alternativen Standort für die überbetrieblichen Kurse zu errichten, um diese auch weiterhin in Wattwil anbieten zu können. Der Gemeinderat möchte mit den beteiligten Partnern einen Werkraum «Holz und Energie» schaffen und hat hierfür bereits einen Ideenwettbewerb lanciert, dessen Ergebnis im Frühjahr 2018 erwartet wird.

Strassenraumgestaltung:

Die planerischen Grundlagen zur Gestaltung der Post- und Bahnhofstrasse werden bis Sommer 2018 abgeschlossen sein. Im Rahmen dieses Projekts werden auch die Anstösser und Gewerbetreibenden einbezogen, damit der Bürgerschaft im Herbst 2018 ein ausgewogenes Projekt zur Abstimmung vorgelegt werden kann.

Die Themenvielfalt, mit welcher sich der Gemeinderat auseinandersetzen darf, ist Chance und Herausforderung gleichermaßen. Der Gemeinderat und die Verwaltung stellen sich gerne diesen Aufgaben, um damit ihren Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Gemeinde Wattwil zu leisten.

# Behörden, Verwaltung

## Personelles

### Jubiläen

Im letzten Jahr durften folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern:

#### Niklaus Steinbacher

Hauswartung, 20 Jahre

#### Ruth Gächter

Berufsbeistandschaft, 10 Jahre

#### Ernö Rausch

Berufsbeistandschaft, 10 Jahre

#### Albert Rüegg

Werkbetrieb, 10 Jahre

#### Andrea Sabatini

Soziale Dienste, 10 Jahre

Eine langjährige Mitarbeit ist sehr wertvoll und in der heutigen, kurzlebigen Zeit durchaus nicht mehr als Selbstverständlichkeit zu erachten. Der Gemeinderat und das Personal der Verwaltung danken den fünf Mitarbeitenden für die Treue und wünschen ihnen im privaten und beruflichen Umfeld weiterhin alles Gute.

### Prüfungserfolge

Folgende Lernende haben ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen:

#### Anita Rastoder

Kauffrau Profil E

#### Fabian Freitag

Fachmann Betriebsunterhalt

Der Gemeinderat freut sich über die Prüfungserfolge und wünscht den Absolventen viel Erfolg in ihrem weiteren Berufsleben.

## Pensionierungen



#### Rosmarie Bischof

(Zivilstandsbeamtin)

Am 1. Juli 2017 trat Rosmarie Bischof nach über neun Jahren als Zivilstandsbeamtin des Zivilstandskreises Toggenburg in den Ruhestand. Vor der Regionalisierung der Zivilstandsämter war sie in der gleichen Funktion in der Gemeinde Nesslau tätig.



#### Theo Bannwart

(Leiter Steuerverwaltung)

Am 1. August 2017 trat Theo Bannwart in den wohlverdienten Ruhestand. Während 34 Jahren hat er seinen Dienst in der Gemeinde Wattwil als Leiter der Steuerverwaltung geleistet.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken ihnen für den grossen Einsatz und wünschen alles Gute für die neue Lebensphase.

## Einwohneramt

Wattwil verzeichnete per 31. Dezember 2017 eine Gesamtbevölkerung von 8'637 Einwohnerinnen und Einwohnern (Vorjahr: 8'569). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 68 Personen. Dazu kommen 85 Personen mit Wochenaufenthalt (Vorjahr: 92).

Wohnbevölkerung nach Herkunft	2016	2017
Schweizer (Niederlassung)	6'546	6'578
Ausländer (Niederlassung)	1'534	1'526
Ausländer (Jahresaufenthalt)	489	533
<b>Total</b>	<b>8'569</b>	<b>8'637</b>

Ausländer nach Nationalität	2016	2017
Bosnien-Herzegowina	68	73
Deutschland	300	299
Frankreich	4	5
Fürstentum Liechtenstein	2	2
Griechenland	22	22
Italien	246	247
Kroatien	28	27
Österreich	46	45
Mazedonien	193	210
Serbien	133	131
Montenegro	207	203
Spanien	49	45
Türkei	169	178
Verschiedene Länder	556	572
<b>Total</b>	<b>2'023</b>	<b>2'059</b>

Bevölkerung nach Konfessionen	2016	2017
Römisch-katholisch	2'997	2'947
Evangelisch-reformiert	2'697	2'677
Andere/ohne Konfession	2'875	3'013

Einwohnermutationen	2016	2017
Geburten	76	84
Trauungen	44	46
Todesfälle	83	71

## AHV-Zweigstelle

Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen sind im Jahr 2017 an Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde folgende Leistungen ausbezahlt worden:

An AHV-Rentnerinnen und Rentner wurde die Summe von total Fr. 23'359'194.00 (Vorjahr: Fr. 20'822'259.00) ausbezahlt. Fr. 5'293'337.00 betrug die Auszahlungen für IV-Rentner (Vorjahr: Fr. 4'103'939.00).

Als Ergänzungsleistungen zur AHV bzw. IV mussten insgesamt Fr. 7'824'502.00 (Vorjahr: Fr. 6'028'773.00) ausgerichtet werden.

## Bestattungswesen

Auf dem Friedhof Wattwil wurden 43 Bestattungen (davon 40 Urnenbeisetzungen) vorgenommen. Drei Bestattungen fanden auf dem Friedhof Krinau, keine auf dem Friedhof Ricken statt. Bei 14 Verstorbenen erfolgte keine Beisetzung auf dem Friedhof und weitere elf Personen wurden an einem anderen Ort bestattet.

## Hundekontrolle

2017 sind 570 Hundemarken (Vorjahr: 572) gelöst worden, wovon 6 (Vorjahr: 6) taxfrei.

## Zivilstandsamt Toggenburg

Das regionale Zivilstandsamt Toggenburg hat im vergangenen Jahr folgende Zivilstandsereignisse beurkundet:

Zivilstandsereignisse	2016	2017
Geburten	7	3
Todesfälle	315	282
Eheschliessungen	141	159
Partnerschaften	3	5
Kindesanerkennungen	61	50
Namenserklärungen	21	19
Bürgerrechte	327	284
Eheaufösungen	86	73
Vorsorgeaufträge	22	60

## Einbürgerungen Wattwil

Bei allen Gesuchen wurden Eignung und Integration einer strengen Prüfung unterzogen. Ausserdem haben die Gesuchstellenden einen Staatskundetest absolviert. Einige Gesuche mussten wegen mangelnder Integration abgelehnt oder zurückgestellt werden.

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und die Beschlussfassung durch den Regierungsrat des Kantons St.Gallen.

Ursprungsland	2016	2017
Bosnien	0	2
Deutschland	7	1
Italien	6	0
Kosovo	0	5
Kroatien	1	0
Mazedonien	4	6
Montenegro	4	0
Serbien	1	0
Sri Lanka	0	1
Türkei	3	0
Somalia	0	5
Niederlande	3	1
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>21</b>



Der Einbürgerungsrat Wattwil hat im vergangenen Jahr folgenden Personen das Bürgerrecht erteilt:

#### Allgemeine Einbürgerungen:

- Alija Ilmije, mazedonische Staatsangehörige
- Baketharan Vinuja und der Sohn Keyshvin, srilankische Staatsangehörige
- Fezuli Kujtime und der Sohn Rilind, mazedonische Staatsangehörige
- Gashi Bafti und die Töchter Zarife, Nora und Lena, kosovarische Staatsangehörige
- Hadmiji Minderez, mazedonischer Staatsangehöriger
- Jakupi Osman, mazedonischer Staatsangehöriger
- Jurisin Dragana, serbische Staatsangehörige
- Lukic Mladen, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger
- Qerreti Lorik, kosovarischer Staatsangehöriger
- Schudlach Ulrich, deutscher Staatsangehöriger
- Seferi Teuta, mazedonische Staatsangehörige
- Thirukumaran Vijetha und Tochter Amira, srilankische Staatsangehörige

Die Einbürgerungen wurden vom 9. November 2017 bis 8. Dezember 2017 ordnungsgemäss publiziert. Einsprachen sind keine eingegangen.

#### Besondere Einbürgerungen

Personen, die das Gesuch vor dem 20. Altersjahr gestellt haben:

- Sivakumar Sinthusu, srilankische Staatsangehörige
- Draganovic Edina, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige
- Polat Can, türkischer Staatsangehöriger

#### Hinweis zu den Trauungen

##### Gesuch um Vorbereitung der Eheschliessung

Für die Trauung reichen die Brautleute beim Zivilstandsamt am Wohnsitz der Braut oder des Bräutigams das Gesuch um Vorbereitung der Eheschliessung ein.

Schweizerische Verlobte:  
Frühestens drei Monate vor der Ziviltrauung

Ausländische Verlobte (Braut und/oder Bräutigam):  
In diesem Fall muss der Kontakt mit dem Zivilstandsamt früher erfolgen, da die Beschaffung von ausländischen Dokumenten mehr Zeit in Anspruch nehmen kann.

##### Vereinbarung des Termins für Ziviltrauung:

Die Trauung kann frühestens zehn Tage und spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorbereitungsverfahrens stattfinden.

Samstagstrauungen sind nach Absprache im 2018 an folgenden Daten möglich:  
7. April / 5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 18. August / 1. September / 6. Oktober

Weitere Informationen zum Eheschliessungsverfahren, der Namensführung oder der eingetragenen Partnerschaft, sind auf der Homepage [www.eazw.admin.ch](http://www.eazw.admin.ch) publiziert.

## Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Wattwil hat die nachstehenden Geschäfte registriert:

Geschäftsfälle	2016	2017
Zahlungsbefehle	2'440	2'481
Fortsetzungsbegehren	1'750	1'899
Konkursandrohungen	51	46
Vollzogene Pfändungen	1'470	1'450
Verlustscheine	998	995
Auskünfte	1'464	1'376
Retentionen	0	0
Eigentumsvorbehalte	6	8
Arreste	4	1

Die Summe aller betriebenen Forderungen beläuft sich auf Fr. 14'888'723.84 (Vorjahr: Fr. 2'961'272.69).

Es mussten im vergangenen Jahr 995 Verlustscheine (Vorjahr: 998) ausgestellt werden. Das Total der Verlustbeträge liegt bei Fr. 2'316'676.80 (Vorjahr: Fr. 2'521'520.45).

## Regionale Fachstelle Integration Toggenburg

### Vernetzungsarbeit

Für die Aktivitäten der Fachstelle ist die Vernetzungsarbeit mit den Gemeinden sowie die Zusammenarbeit mit verschiedenen anderen Gremien (Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG) St.Gallen, Regionale Fachstellen, Freiwillige Akteure und weitere) zur Aufgabenerfüllung von Bedeutung. Die Zusammenarbeit und der Austausch wurde auch in diesem Jahr wieder gepflegt und gefördert.

### «ida» – interreligiöse Dialog- und Aktionswoche Kanton St.Gallen

Im Jahr 2017 fand wiederum eine ida-Woche statt. Diese wird alle zwei Jahre angeboten. In der Region wurde hierzu ein Anlass im Kino Passerelle, Wattwil, am 15. September 2017, organisiert. Mit rund 100 Besuchern war dieser sehr gut besucht.

### Femmes-Tische

Die Durchführung der Femmes-Tische erfolgte auf Grundlage eines Vertrages mit der Caritas bis Ende Juni 2017. Ein Ersatz für dieses Angebot soll durch die Fachstelle erarbeitet werden.

## Wattwiler Fest 2017

Am Wattwilerfest wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle, der Vortrags- und Lesegesellschaft Toggenburg und der Vereinigung «Kochen international» ein Stand betrieben. Trotz der schlechten Witterung war dieser gut frequentiert.

## Ratskanzlei

Folgende Erlasse wurden öffentlich aufgelegt:

### Reglementsänderungen

- Baureglement

### Teilzonenpläne

- Büchel (Parz. Nr. 2243W)
- Bleiken (Parz. Nr. 201W, 323W, 361W)
- Bleiken (Parz. Nr. 369W, 371W)
- Hochsteig (Parz. Nr. 556W)
- Wenkenrüti (Parz. Nr. 2592W, 2593W, 2676W)
- Espen (Parz. Nr. 489W)

### Teilstrassenpläne

- Verlegung Austrasse
- Espen
- Verlegung Schmittlistrasse

### Überbauungspläne

- Büchel
- Espen
- Wisental

### Referendumsverfahren

Folgende Gemeindeerlasse wurden dem fakultativen Referendum unterstellt:

- Friedhofreglement der Politischen Gemeinde Wattwil
- Teilzonenplan Büchel Parz. Nr. 2243W

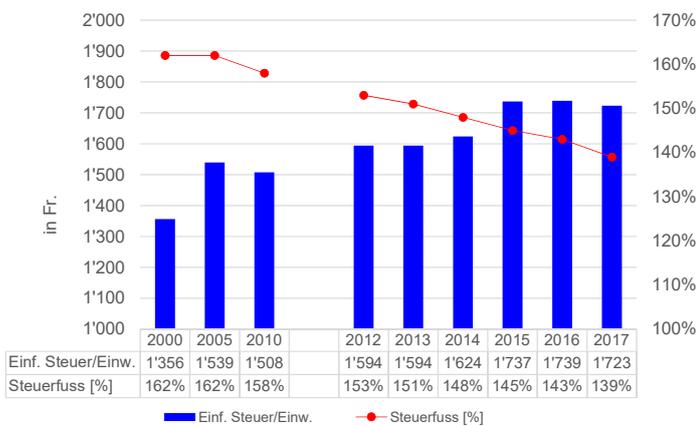
## Steueramt

Durch das Gemeindesteueramt sind im Jahr 2017 total Fr. 40'499'337.21 bezogen und mit den Körperschaften abgerechnet worden (Vorjahr: Fr. 41'096'376.92)

Steuerart		2016	2017
Kantonssteuern	Fr.	15'172'148.63	Fr. 15'172'185.98
Bundessteuern	Fr.	3'868'502.20	Fr. 3'820'902.20
EK-/Vermögens-, inkl. FW-Steuer*	Fr.	19'582'376.86	Fr. 19'080'578.66
Kirchensteuern	Fr.	2'473'349.23	Fr. 2'425'670.37
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>41'096'376.92</b>	<b>Fr. 40'499'337.21</b>

\*Einkommens-/Vermögenssteuer, inkl. Feuerwehrsteuer per 2017 wurde die Berechnungsgrundlage angepasst.

## Steuerkraft- und Steuerfussentwicklung



## Einkommensstruktur per 31.12.2017

Steuerbares Einkommen in Fr.	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerpflichtige in %	bezahlen in % der einfachen Steuer
< 19'900	1'741	30.5	3.0
< 49'900	2'182	38.2	23.8
< 99'900	1'418	24.9	40.8
< 199'900	321	5.6	22.6
≥ 200'000	45	0.8	9.8

## Veranlagungsstand

Der Veranlagungsstand für die Hauptveranlagung 2016 belief sich per 31. Dezember 2017 auf 88.25 % bzw. 4'794 Fälle (Vorjahr: 88.5 % / 4'752 Fälle).

Die Rückstände der direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern betragen 11.37 % (Vorjahr: 11.52 %).

## Grundbuchamt

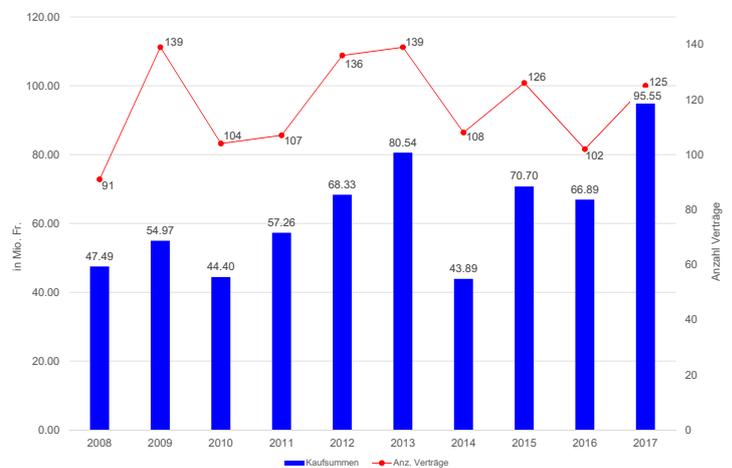
Anzahl Grundstücke 2017	1.1.	31.12.
Vermarktete Grundstücke	3'421	3'431
Selbständige Baurechte	9	10
StWE-Grundstücke	839	863
ME-Grundstücke	683	693
<b>Total</b>	<b>4'952</b>	<b>4'997</b>

## Tagebuch

2017 gelangten 942 Grundbuchgeschäfte (Vorjahr: 761) zur Eintragung ins Grundbuch. Davon sind zu erwähnen:

Handänderungen	2016	2017
Kaufverträge	102	125
Erbgänge	26	20
Erbteilungen	9	14
Übrige Handänderungen (Abtretung, Urteil, Änderung wegen Ehevertrag etc.)	29	28

## Vergleichszahlen Kaufverträge/-preissumme



## Grundpfandrechte

Register-Schuldbriefe	126	Fr.	89'059'550.00
Grundpfandverschreibungen	13	Fr.	2'435'000.00
Erhöhungen	33	Fr.	7'628'700.00
Reduktionen	3	Fr.	398'000.00
Löschungen	190	Fr.	49'849'300.00

## Dienstbarkeiten

Servitutenprotokoll	2016	2017
Wohnrechte und Nutzniessungen	1	7
Wegrechte	9	17
Benützungsrechte	8	15
Baurechte, Näherbaurechte	16	13
Durchleitungsrechte	20	11
Diverse	3	4
<b>Total</b>	<b>57</b>	<b>67</b>

## Vormerkungen

Rechtsverhältnisse	2016	2017
Vorkaufsrechte	4	7
Kaufsrechte/Rückkaufsrechte	1	1
Pfändungen/Pfandverwertungen	4	13
Mietverträge	1	1
Enteignungsbann	1	2
Diverse	6	8
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>32</b>

## Anmerkungen

Inhalte	2016	2017
Subventionsbedingungen	3	4
Baurechtliche Anmerkungen	18	24
Veräusserungsbeschränkungen BVG	24	17
Anmerkungen bei Stockwerkeigentum und selbständigem Miteigentum	9	10
Erweiterte Grenzabstandspflichten	4	5
Diverse	5	4
<b>Total</b>	<b>63</b>	<b>64</b>

Fachteams Schätzungswesen	2016	2017
Nichtlandwirtschaftliche Tagfahrten	23	28
Landwirtschaftliche Tagfahrten	7	7

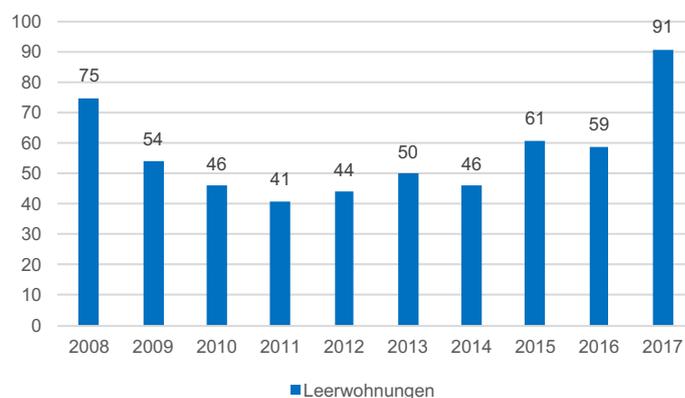
Schätzungen	2016	2017
Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	257	286
Stockwerkeigentums-Anteile	5	26
Miteigentums-Anteile	0	19
Landwirtschaftliche Grundstücke	125	126
Nichtlandwirtschaftliche Gebäude	367	403
Landwirtschaftliche Gebäude	152	152

Von den insgesamt geschätzten Gebäuden entfallen deren 24 auf Neubauten (Vorjahr: 21) mit einem Bauwert von Fr. 40'055'000.00 (Vorjahr Fr. 9'584'000.00). Die Neubauten weisen folgende Zweckbestimmungen auf:

Objekte	2016	2017
Einfamilienhäuser	8	3
Mehrfamilienhäuser	1	3
Wohn- und Geschäftshäuser	0	2
Garagen, Kleinbauten	10	8
Gewerbe- und Industriebauten	1	2
Landwirtschaftliche Gebäude	1	6

Wohnungsbestand	2016	2017
1 – 2 ½ - Zimmerwohnungen	607	623
3 – 4 ½ - Zimmerwohnungen	2'029	2'072
5 + mehr Zimmerwohnungen	1'586	1'585
<b>Total</b>	<b>4'222</b>	<b>4'280</b>

## Leere Wohnungen in früheren Jahren



Der Leerwohnungsbestand in der Gemeinde Wattwil beträgt 2.14 % (Vorjahr: 1.40 %), im Kanton St. Gallen 1.84 %. Landesweit sind am Stichtag (1. Juni 2017) 1.47 % aller Wohnungen leer gestanden.

# Öffentliche Sicherheit

## Feuerschutz Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig

### Rückblick

Die Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig hatte im 2017 eine Mannschaftsstärke von 97 Feuerwehrangehörigen. Im Jahr 2017 konnten die Angehörigen der Feuerwehr erstmals in der Wärmegewöhnungsanlage (WGA) unter realistischen Bedingungen den Löscheinsatz trainieren. Die WGA wurde vom Toggenburger Feuerwehrverband erstellt. Die Übungseinheiten zeigten auf, dass das Einsatztraining am Feuer notwendig ist. Den Feuerwehrfrauen und -männern wird in dieser Anlage ermöglicht, sich und ihre Grenzen im Ernstfall kennenzulernen ohne dabei in kritische Situationen zu geraten. Durch diese Ausbildungsmöglichkeit werden die Angehörigen der Feuerwehr optimal auf die möglichen Ernstfallszenarien vorbereitet.

Auf das Ende des Jahres 2017 trat Hans Grob (Zug 3 in Krinau) nach 35 Jahren in seinen verdienten Ruhestand. Das Kommando und alle Angehörigen der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig danken ihm für den geleisteten Dienst und wünschen ihm beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft

### Übungsbetrieb

Die Feuerwehrangehörigen haben im vergangenen Jahr folgende Übungen besucht:

Übungen	2016	2017
Kaderübungen	4	4
Allgemeinübungen	10	10
Atemschutzübungen	6	6
Maschinenübungen	3	3
HRF (Hubretterfahrzeug)-Übungen	3	3
Strassenrettungsübungen	3	4
Kommandozugübungen	4	10
Jugendfeuerwehrübungen	10	10

### Kurse

Die Angehörigen der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig haben sich im vergangenen Jahr zudem an zahlreichen kantonalen und regionalen Kursen aus- und weitergebildet. Die Feuerwehr war auch Gastgeber für verschiedene Kurse, die in Wattwil durchgeführt wurden.



Feuerwehreinsatz bei Verkehrsunfall

### Einsätze

Die Einsätze haben sich wie folgt aufgeteilt:

Einsätze	2016	2017
Brandeinsätze	16	20
Brandmeldeanlagen	24	23
Verkehrsunfälle	8	5
Oel- und Chemiewehr	1	8
Elementareinsätze	3	6
Traghilfen Sanität	15	0
Diverse Einsätze	13	15
<b>Total</b>	<b>80</b>	<b>77</b>

Zur Bewältigung dieser Einsätze waren die Angehörigen der Feuerwehr über 1'350 Stunden im Einsatz. Bereit dafür sind sie aber an sieben Tagen die Woche während des ganzen Jahres.

Die zum Teil extremen Einsätze und tragischen Situationen fordern von den Einsatzkräften physisch wie auch psychisch Höchstleistungen.

### Fahrzeugbeschaffung

Der Vertrag für die Lieferung des neuen Tanklöschfahrzeuges wurde mit dem Lieferanten nach Abschluss des Rechtsmittelverfahrens unterzeichnet. Mit dem Aufbau des Fahrzeuges konnte somit begonnen werden. Die Auslieferung ist auf das Frühjahr 2018 in Aussicht gestellt.

Erfreulicherweise konnte auch das Berichtsjahr unfallfrei abgeschlossen werden. Dies erfordert die volle Konzentration von jedem und jeder – sowohl im Einsatz, wie im Übungsbetrieb.

Das Kommando dankt all jenen, die Feuerwehrdienst leisten und damit einen grossen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Öffentlichkeit stellen. Ein grosser Dank gilt auch den Angehörigen für die Unterstützung und den Arbeitgebern für die Freistellung im Einsatzfall.

### Löschwasserbeiträge

Die Thurwerke AG übernimmt im Auftrag der Politischen Gemeinde Wattwil den Unterhalt der bestehenden Löschwasserversorgung. Die Gemeinde unterstützt die Thurwerke AG mit Beiträgen an die Projekte für Löschwassererweiterungen, wobei sich deren Höhe nach den gesprochenen Beiträgen der Gebäudeversicherungsanstalt (GVA) ausrichtet.

Im Jahr 2017 wurde das Projekt Schomattenstrasse, Netzerneuerung, finanziell unterstützt.

### Brandschutz 2017

Die Feuerschutzbeamten der Gemeinde erteilen im Rahmen des gesetzlichen Auftrags die brandschutztechnischen Bewilligungen bei Neu- und Umbauten, für den Ersatz oder die Sanierung einer Heizungsanlage sowie für Feuerwerksverkäufe, Veranstaltungen und Fasnachtsdekorationen in Restaurants. Falls nötig wird vor der Bewilligungserteilung ein Augenschein durchgeführt.

Für Beratungsgespräche stehen die Feuerschutzbeamten im Vorfeld von geplanten baulichen Massnahmen oder Veranstaltungen zur Verfügung. Sofern erforderlich werden dazu auch die Spezialisten des kantonalen Amtes für Feuerschutz (AFS) hinzugezogen.

Die «Schweizerischen Brandschutzvorschriften VKF, Ausgabe 2015» sind auf den 1. Januar 2017 überarbeitet worden. Dabei wurde den Eigentümern einer Baute oder Anlage mehr Verantwortung übertragen. Sie haben mit der «Übereinstimmungserklärung Brandschutz» zu bestätigen, dass die vollständige und fachgerechte Ausführung der Baute oder Anlage gemäss den Brandschutzvorschriften erfolgt ist.

Bei den zahlreichen Festen in Wattwil wurde selbstredend der Brandschutz angewendet. Namentlich wurden am Toggenburger Turnfest und am Wattwiler Fest verschiedene Auflagen in Bezug auf Personensicherheit, Notzufahrten für Rettungsorganisationen, Feuer- und Kochstellen sowie Abstandsregelungen von Zelten verfügt.



Trotz vieler Besucher sind die Notzufahrten freizuhalten

Im Jahr 2017 wurden 72 (Vorjahr: 85) brandschutztechnische Bewilligungen erteilt.

Bewilligungsarten	2016	2017
Veranstaltungen	31	27
Feuerwerksverkäufe	2	3
Fasnachtsdekorationen	1	1
Einbau, Sanierung von wärmetech. Anlagen	51	41
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>72</b>

Zusätzlich wurden kleinere brandschutztechnische Anordnungen direkt in die ordentlichen Baubewilligungen integriert und sind in dieser Statistik nicht enthalten.

#### Bewilligungspflicht bei Ersatz und Einbau von wärmetechnischen Anlagen

Der Ersatz von Heizungsaggregaten und Brennern, sowie der Einbau von neuen wärmetechnischen Anlagen (Gas-, Öl- und Holzheizungen, Cheminée- und Schwedenöfen sowie Wärmepumpen) ist bewilligungspflichtig. Die entsprechenden Gesuche sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten bei der Gemeinde einzureichen. Im Normalfall werden diese vom beauftragten Heizungsinstallateur ausgearbeitet, die Verantwortung liegt jedoch bei der Bauherrschaft.

#### Feuerschau

Die periodische Feuerschau erfolgt gemäss der geltenden Feuerschutzverordnung des Kantons St.Gallen nur noch bei Gebäuden in denen sich eine grosse Anzahl Personen aufhalten kann. Alle anderen Gebäude werden vor allem im Rahmen von Baugesuchen, bei Anzeichen für eine Gefährdung oder auf Antrag der Eigentümer geprüft.

Der Kaminfeger ist im Rahmen der «schwarzen Feuer-schau» verpflichtet, neben dem Feuerungsaggregat und den dazugehörigen Abgasanlagen auch die Brennstoff-lagerung, die Belüftung und die Brandabschnittsbildung des Heizraums sowie die Führung der Abgasanlage zu kontrollieren. Die Eigentümer werden dabei auf allfällige Mängel hingewiesen und aufgefordert diese zu beheben.

## Zivilschutz

Das Jahr 2017 war für die Zivilschutzorganisation Tog-genburg geprägt von verschiedenen Einsätzen. Bereits im Februar 2017 wurde mit einem grossen Kontingent die Ski-WM in St.Moritz unterstützt. Diese Aufgabe war für die Teilnehmer ein interessanter, fordernder und auch nicht alltäglicher Einsatz. Zudem war es für die verant-wortlichen Einsatzleiter eine gute Übung für angewandte Führung. Die Rückmeldung der Organisatoren und der kantonalen Stellen waren durchwegs positiv. Auch das Toggenburger Turnfest, das Schwägälp Schwingfest, das Openair Wildhaus und das Irish Openair in Ennetbühl wurden von einzelnen Kompanien des Zivilschutzes unterstützt.

Die verschiedenen Wiederholungskurse wurden vorwie-gend zur Weiterbildung, zur einsatznahen Ausbildung und zur Unterstützung von Gemeindebaustellen genutzt. Die Arbeiten wurden zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber ausgeführt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Unterstützung der Katastrophenhilfeübung «RATHAR» des Katastrophen-hilfebataillons 23 durch Betreuer und Teile der Unter-stützungsformation. Im Vorfeld der Übung waren zwei Gebäude im Starckenbach vorzubereiten und ein Stein-schlagnetz oberhalb des Schwimmbades «Schönen-bodensee» in Wildhaus musste von Stein und Geröll befreit werden. Im Rahmen der Übung wurden die Betreuer auch als Figuranten eingesetzt.



Brückenbau Erlebnisweg Eich, Ebnat-Kappel



Unterstützung Displayflüge Raum Stein



Vorbereiten Hausabbruch Übung «RATHAR»

Organisatorisch war das Berichtsjahr 2017 vor allem von den Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der neuen Zivilschutzregion Toggenburg im Rahmen des Projekts Zivilschutz 2015+ geprägt. In diesem Zusammenhang wurde die interkommunale Vereinbarung verabschiedet und der Kommandant der neu zusammengesetzten Zivilschutzregion Toggenburg rekrutiert. Er heisst: Pascal Stöckli, trat sein Amt am 1. Januar 2018 an und ist wohnhaft in Wattwil.

Verbunden mit der Neuorganisation des Zivilschutzes ist auch der Rücktritt des bisherigen Kommandanten Christian Heeb. Für seine langjährigen Dienste und seinen Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung dankt ihm der Gemeinderat herzlich.

## Militär

Im Jahr 2017 konnte die Infrastruktur der Militäranlagen (Militärunterkunft, Mehrzweckgebäude, Parkplätze) mehrfach vermietet werden. Insgesamt wurden die Anlagen durch das Militär zwei Mal für drei bis vier Wochen für Wiederholungskurse genutzt.

Während der nicht militärisch genutzten Zeiten wurde die Anlage, oder Teile davon an 13 Vereine zur Verfügung gestellt. Ebenfalls wurden in den einzelnen Anlagenteile für das Turnfest und das ELGF Unterkünfte bereitge-stellt. Regelmässig nutzt die Kantonspolizei St.Gallen die Garagen der Militäranlagen für die Unterbringung der Velos für den Verkehrsgarten, der alljährlich Schülern aus dem ganzen Toggenburg ermöglicht, das Fahren auf Strassen zu erlernen.

# Bildung, Kultur, Freizeit

## Ergebnis «Studienauftrag Rietwis»

Für das Campus-Projekt des Kantons wird das Areal der Sportanlage Rietstein umgenutzt und für das Rasenspielfeld Bunt soll gleichzeitig ein Ersatz geschaffen werden.

Nachdem anfangs 2017 die Verhandlungen mit dem Kanton St.Gallen abgeschlossen wurden, konnte die Abstimmung vom 21. Mai 2017 vorbereitet werden. Mit überwältigendem Mehr haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem Kredit im Umfang von rund Fr. 11 Millionen für den Bau der Dreifachturnhalle und weiteren Fr. 6.8 Mio. für die Erstellung der Aussensportanlage zugestimmt.

Die Gemeinde hat im vergangenen Februar als Vorleistung für den Campus Wattwil die Projektierung der neuen Gesamtsportanlage mit einer Dreifachturnhalle an die Hand genommen und einen Studienauftrag ausgeschrieben. Aus den Vorschlägen von sieben Teams für Architektur und Landschaftsplanung entschied sich die Gemeinde auf Empfehlung der Fachjury, das Projekt «Elias» der Arbeitsgemeinschaft Cukrowicz, Nachbaur Architekten, Bregenz, Schällibaum Architekten AG, Wattwil, weiterzuverfolgen.



Visualisierung Rietwis

Das Konzept für die Gesamtsportanlage mit den verschiedenen Sportfeldern und der Dreifachsporthalle fügt sich ganz natürlich in das Areal ein. Die Sportplätze sind mit einem guten Wegnetz mit der neuen Sporthalle und dem Quartier verbunden. Die Beachvolleyballfelder werden günstig zur Sportanlage und zum Schwimmbad angeordnet. Mit der Gastronomie und einer möglichen erweiterten Parkierungslösung (mit einer Tiefgarage) können mit dem Schwimmbad und der Minigolfanlage Synergien erreicht werden.

Um zum Zeitpunkt der kantonalen Abstimmung über den Campus Wattwil startbereit zu sein, werden nun weitere Zusatzelemente entwickelt. In den kommenden Monaten werden nun die erforderlichen Planungsgrundlagen ausgearbeitet.

## Kinderbaustelle

Bereits zum sechsten Mal wurde die Kinderbaustelle am 16. Mai 2017 eröffnet. Bis Mitte September hatten Kinder bis 12 Jahre Gelegenheit, sich baulich zu verwirklichen und ihre Ideen und Wünsche, frei nach ihrem Wissen und Können in Hoch- und Tiefbau umzusetzen.

Die Unterstützung und Begleitung der Kinder wurde durch die Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit Wattwil und weitere Betreuungspersonen gewährleistet. Auf dem abgegrenzten Areal im Rietwis konnten die Teilnehmer mit unterschiedlichsten Materialien bauen und gestalten. Bei der Arbeit lernen die Kinder im Freien sich handwerklich und kreativ zu betätigen, alleine oder gemeinsam. Sie beziehen ihre Umwelt in ihr Handeln mit ein und fördern dabei ihre taktilen, sozialen und motorischen Fähigkeiten.

## Jungbürgerfeier 2017

Bei schönstem Wetter begrüßte der Gemeinderat zwölf Jungbürgerinnen und -bürger zum Apéro auf dem Dach des Gemeindehauses. In einer kurzen Begrüßungsrede machte sie der Gemeindepräsident auf ihre Rechte und Pflichten aufmerksam. Danach transportierte die Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig die Teilnehmenden ins Feuerwehrdepot Flooz und stellte die Infrastruktur vor, welche der Feuerwehr zur Bewältigung ihrer Aufgaben zur Verfügung steht. Anhand von praktischen Beispielen wurde gezeigt, wie ein Pfannenbrand gelöscht werden kann. Eindrücklich war auch die Stichflamme, welche durch die Explosion von Wasser in einer Fritteuse entsteht.

Der kulinarische Abschluss fand im Alters- und Pflegeheim Risi statt. Bei leckeren Grilladen und einem reichhaltigen Salatbuffet konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit den Gemeinderäten ihre Vorstellungen zur Entwicklung der Gemeinde Wattwil und ihre Erwartungen austauschen. Abgerundet wurde der Anlass mit einem heiteren Beitrag des Hemberger Schauspielers Simon Keller, der als Aufklärungspolitiker Erich Hasler seine Sicht der aktuellen Lage zum Besten gab.

## Schwimmbad

Das Schwimmbad Wattwil eröffnete die Saison am 28. April 2017. Die Wetterbedingungen an diesem Tag erinnerten eher an ein Skiwochenende, denn das Schwimmbad war in eine weisse Schneepacht gehüllt, da es am Freitag vor der Eröffnung noch geschneit hatte. Die besonderen Witterungsbedingungen weckten auch das Interesse von TV Ostschweiz und Blick Online. Das Regionalfernsehen berichtete von der Saisonöffnung und filmte den ersten Schwimmer der neuen Saison, Hermann Essig. Trotz der widrigen Bedingungen wagten sich am Samstag einige Frühschwimmer ins sehr kalte Wasser.

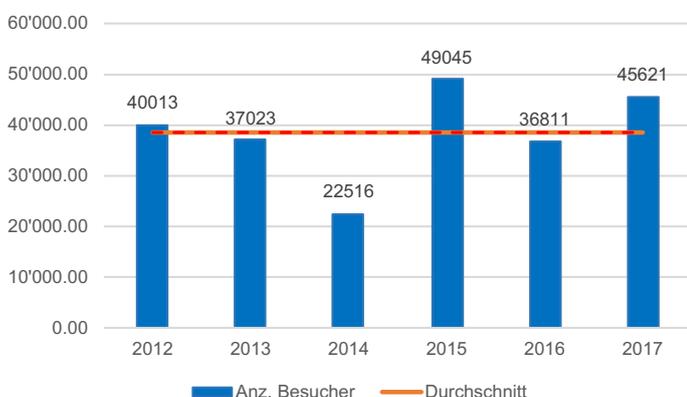
### Schwimmbadkommission

Bis zur Sanierung der Schwimmbecken müssen jeweils vor Saisonbeginn die rauen Stellen abgeschliffen werden, um Verletzungen an den Kanten vorzubeugen.

In der Saison 2017 hat die Schwimmbadkommission den Ersatz der Bestuhlung des Restaurants veranlasst und 16 neue Schränke erstellen lassen. Diese Schränke können saisonal gemietet werden, damit Liegestühle, Sonnenschirme und weitere Utensilien nicht nach jedem Schwimmbadbesuch nach Hause transportiert werden müssen. Die Mieter können somit gemütlich zu Fuss oder mit dem Velo das Schwimmbad besuchen.

Des Weiteren wurde das Angebot an Miet-Liegestühlen erweitert und die Trennleinen im Schwimmbecken wurden ersetzt. Schliesslich mussten nach über 20 Betriebsjahren auch zwei grosse Umwälzpumpen ersetzt sowie eine neue Friteuse für das Restaurant angeschafft werden.

### Entwicklung der Besucherzahlen



### Betriebszahlen

Rund 45'000 Besucher konnten in der vergangenen Saison begrüsst werden. Dank des guten Wetters im Frühling und Spätsommer kann auf eine erfolgreiche Badesaison zurückgeblickt werden. Da zu Lasten der laufenden Rechnung wiederum grosse Investitionen zu tätigen waren, beläuft sich das Defizit auf rund Fr. 236'000.00, welches durch die Gemeinde getragen wird. Die Betriebsführung des Schwimmbades erfolgt durch die Thurwerke AG. Erfreulicherweise verlief die Saison erneut unfallfrei. Das bewährte und gut eingespielte Team mit Bademeister Vuko Ratkovic und Restaurantleiterin Vera Ratkovic leistete hierzu einen grossen Beitrag.



Eröffnung im winterlichen Kleid

# Soziales und Gesundheit

## Soziale Dienste

### Sozialhilfe

Mit der Sozialhilfe sollen Menschen, die nicht in der Lage sind für ihren Lebensunterhalt aufzukommen, ein Auffangnetz haben. Die öffentliche Sozialhilfe ist ein Teilnetz im System der sozialen Sicherheit. Sie gewährleistet die Grundversorgung. Sie soll persönlicher Hilfsbedürftigkeit vorbeugen, deren Folgen lindern bzw. beheben sowie die Selbständigkeit erhalten und die Selbsthilfe fördern. In Wattwil werden diese Menschen angemessen und wirkungsvoll nach dem Grundsatz von Fördern und Fordern unterstützt.

Im Schnitt betreuten die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste 182 Dossiers (Vorjahr: 180) mit insgesamt 418 (Vorjahr: 424) unterstützungsberechtigten Personen. Bei den Mutterschaftsbeiträgen wurden im Berichtsjahr sechs neue Dossiers eröffnet.

Im Berichtsjahr wurden 61 (Vorjahr: 62) Sozialhilfesuche an Bewohnerinnen und Bewohner der Politischen Gemeinde Wattwil ausgehändigt. Mit 43 Gesuchstellen (Vorjahr: 30) wurde ein Erstgespräch geführt, um deren sozialhilferechtlichen Ansprüche abzuklären.

2017 nahm die Anzahl der geführten Alimentendossiers um fünf auf 37 Dossiers mit insgesamt 75 Frauen und Kindern zu.

### Asylwesen

Die Asylsuchenden und Flüchtlinge werden ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, Religion, Nationalität, politischen Anschauung oder Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe gleich betreut. Die Hilfe der Sozialen Dienste ist insbesondere ausgerichtet auf die Erhaltung und Förderung einer selbstverantwortlichen Lebensgestaltung.

Die Unterbringung erfolgt in zwei Phasen. Für die erste Betreuungsphase von sechs bis neun Monaten führt das Migrationsamt des Kantons St.Gallen Kollektivzentren. Nach Ablauf dieser Frist werden die Asylsuchenden den Gemeinden zugeteilt. Der Verteilschlüssel wird von der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) festgelegt.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist der Bestand in Wattwil im Berichtsjahr um sieben Personen auf 82 (Vorjahr: 75) angestiegen. Die meisten von ihnen sind in der Liegenschaft Ebnaterstrasse 17 sowie an der Bleikenstrasse 10 untergebracht. Sie werden unter anderem von freiwilligen Helfern begleitet und unterstützt.

Zur Förderung der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration starteten die Gemeinden des Kantons St.Gallen im vergangenen Sommer das Projekt «Quartierschulen». Das Projekt beinhaltet 60 Lektionen Sprach- und Integrationskurs. Die Methode «Neues Lernen» pflegt einen ausgeprägt kommunikationsorientierten Sprachunterricht und ist offen für alle Flüchtlinge und Migranten, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus. Im Berichtsjahr besuchten 16 Personen die Quartierschule in Wattwil.

### Sozialberatung

Die Sozialberatung ist ein Angebot der politischen Gemeinde Wattwil, um bei Fragen und Problemen in schwierigen Lebenslagen Unterstützung und Beratung zu erhalten.

Es wurden 2017 insgesamt 153 Dossiers (Vorjahr: 132) bearbeitet und 545 persönliche Gespräche (Vorjahr: 398) geführt. 50 Dossiers wurden im Rahmen einer freiwilligen Beratung eröffnet, in welcher sich die Hilfesuchenden aus eigener Initiative um einen Termin bei der Sozialberatung bemühten. 103 Dossiers wurden für Klienten angelegt, die neben der wirtschaftlichen Sozialhilfe eine spezifische Betreuung benötigten. Der inhaltliche Schwerpunkt bei den sozialberaterischen Dienstleistungen liegt auf Ehe-, Familien- und Erziehungsproblemen sowie auf der beruflichen (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

### Arbeitsintegration

Zum Grundsatz der betreuenden Sozialhilfe gehört nach dem Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen die Mithilfe bei der Suche nach Arbeit. Zahlreiche Kunden der Sozialen Dienste sind ausgesteuert und benötigen Unterstützung bei der Stellensuche.

Seit Oktober 2016 läuft das Projekt «Bewerbungstraining». Jeweils am Mittwochvormittag werden mit sozialhilfebeziehenden Menschen in einer zweieinhalbstündigen Schulung/Coaching-Sitzung Lebensläufe erstellt, Bewerbungsdossiers vervollständigt, Aspekte zur Berufswahl erarbeitet und das Suchen nach Lehr- und Festanstellungen sowie das Führen von telefonischen Anfragen und Bewerbungsgesprächen eingeübt. Das lohnt sich: Rund 20 Personen haben im vergangenen Jahr durch die Teilnahme am «Bewerbungstraining» eine Voll- oder Teilzeitstelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden.

## Jugendarbeit

Das Jahr 2017 war auf konzeptioneller und strategischer Ebene durch die Überarbeitung des Jugendkonzeptes gekennzeichnet. Nebst diesem Projekt konnte die Offene Jugendarbeit Wattwil vielfältige Aktivitäten für Kinder und Jugendliche erfolgreich umsetzen. Neben vermehrten Angeboten im Bereich der klassischen Jugendtreff-Arbeit konnte auch in der Projektarbeit neue Angebote geschaffen und Bestehende ausgebaut werden.

Durchschnittlich 16 Jugendliche besuchen jeweils am Mittwochnachmittag und 27 Jugendliche am Freitagabend den Jugendtreff. Insgesamt war der Jugendtreff bis Ende Dezember an 77 Tagen geöffnet. Es ist zu beobachten, dass junge Erwachsene mobiler sind und auch Angebote in Wil und St.Gallen nutzen. Der Anteil der auswärtigen Jugendlichen, welche den Jugendtreff in Wattwil besuchten, ist auf 12 Prozent leicht angestiegen. Dieser Aufwärtstrend von auswärtigen Besuchern des Treffs hat sich vor allem in den Monaten Oktober und November verstärkt.

## Berufsbeistandschaft Wattwil

Die Berufsbeistände führen im Dienst der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) professionelle Beistandschaftsmandate. Zur Klientel gehören Erwachsene, die aufgrund einer Krankheit, Behinderung, Demenz oder Sucht eine Beistandschaft wünschen oder verordnet erhalten. Hinzu kommen Kinder und Jugendliche, für welche als Schutzmassnahme eine Beistandschaft oder Vormundschaft angeordnet wurde, weil die Eltern nicht in der Lage sind, sie angemessen zu betreuen.

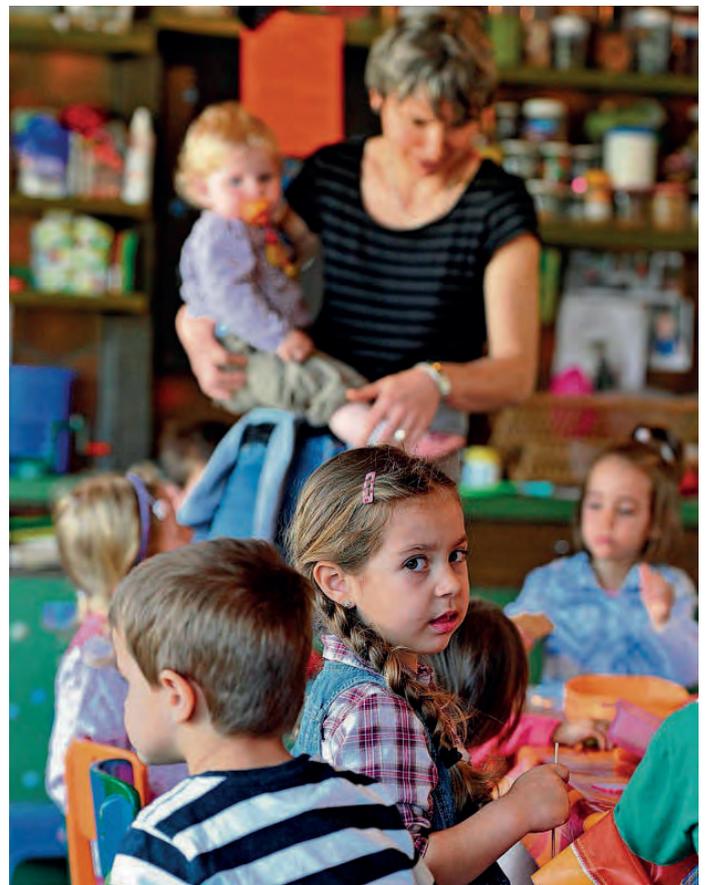
Betreute Dossiers	2016	2017
Anzahl Dossier Berufsbeistände	116	118
Anzahl Dossier Private	62	62

## Frühe Förderung

Die Frühe Förderung von Kindern ab vier Jahren und ihre Weiterentwicklung ist eine Strategie des Kantons St.Gallen und baut auf einer bewährten Praxis auf. Die Stossrichtung fokussiert auf der besseren Vernetzung bestehender Angebote und der fachbereichsübergreifenden Koordination der Akteure. Die entsprechenden Angebote unter einem Dach zu bündeln, bietet eine Reihe von Vorteilen: Eine gemeinsame Organisation, die räumliche Nähe der unterschiedlichen Angebote, der einfache Austausch zwischen den Trägern und vor allem ein niederschwelliger Zugang zu den Nutzern dieser Angebote.

Aus diesem Grund wurde hierfür im Thurpark eine Wohnung bedürfnisgerecht eingerichtet. Die Spielgruppe, die Krabbelgruppe und auch die Mütter- und Väterberatung fanden darin geeignete Räume.

Am 14. August 2017 wurde der Betrieb aufgenommen. Das bestehende Angebot wird gut genutzt. Laufend wird geprüft, wie und in welchem Rahmen die bestehenden Angebote im Sinne der Frühen Förderung ausgebaut und allenfalls noch ergänzt werden können.



Betriebsamkeit in der Spielgruppe (Symbolbild)

## Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV

### Quote der Stellensuchenden traditionell tief

Die Stellensuchende-Quote per Ende 2017 im Toggenburg entspricht 3.2%. Diese ist im Vergleich mit dem Kanton St. Gallen mit 4.0% und der Schweiz mit 4.7% ein erfreulich tiefer Wert.

### Vergleichsweise hoher Anteil älterer Stellensuchender

Der Anteil der Altersgruppe 50-jährig und älter im Toggenburg entspricht 32.7%. Dieser Wert ist zum Kanton St. Gallen mit 29.2% und der Schweiz mit 27.9% vergleichsweise hoch und spiegelt eine ländliche Region mit einer eher älteren Bevölkerungsstruktur.

### Jahresbilanz

Ende Dezember 2017 waren 684 Stellensuchende registriert. Im Vorjahr waren 746 Personen beim RAV angemeldet. Die Stellensuchendenzahl hat somit um 62 Personen abgenommen, was im Vorjahresvergleich einem Rückgang von 8.3% entspricht.

### Tendenz des Trend-Barometers

Das Trend-Barometer der Fachstelle für Statistik zeigt für die nächsten Monate, abgesehen von saisonalen Einflüssen, eine Tendenz zu leicht sinkenden Stellensuchendenzahlen.

#### Nützliche Kontakt- und Internetadressen:

RAV Zweigstelle Wattwil  
Bahnhofstrasse 34, 9630 Wattwil  
T 058 229 91 71 / M info.ravwat@sg.ch

[www.treffpunkt-arbeit.ch](http://www.treffpunkt-arbeit.ch)  
[www.rav.sg.ch](http://www.rav.sg.ch)  
[www.seco.admin.ch](http://www.seco.admin.ch)

## Stellensuchende

Registrierte Personen In absoluten Zahlen und Prozenten	Stellensuchende Jahresendwerte 2016		Arbeitslose Jahresendwerte 2016		Stellensuchende Jahresendwerte 2017		Arbeitslose Jahresendwerte 2017	
	Zahlen	Quoten <sup>1</sup>	Zahlen	Quoten <sup>1</sup>	Zahlen	Quoten <sup>1</sup>	Zahlen	Quoten <sup>1</sup>
Gemeinde Wattwil	215		141		215		106	
RAV Wattwil	746	3,4	476	2,2	684	3,2	422	1,9
Kanton SG	11'997	4,3	7'319	2,6	10'985	4,0	6'635	2,4
Schweiz	223'413	5,0	159'327	3,5	212'018	4,7	146'654	3,3

Stellensuchende: Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim RAV gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Arbeitslose: Alle beim RAV registrierten Personen, die keine Stelle haben und sofort (d.h. innerhalb von zwei Wochen) eine Stelle antreten können.

<sup>1</sup> Quoten werden als Anteil der Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden an den Erwerbspersonen berechnet. Rückwirkend auf Januar 2010 wird die Zahl der Erwerbspersonen neu aufgrund von Stichprobenerhebungen hochgerechnet. Stichproben sind immer mit einem statistischen Fehler behaftet, der umso grösser ist, je kleiner die Zahl der Beobachtungen ist. Auf Gemeindeebene werden diese Daten deshalb nicht mehr angegeben.

Im Internet [www.statistik.sg.ch](http://www.statistik.sg.ch) (Themen, Arbeit und Erwerb) sind laufend aktualisierte Arbeitslosen- und Beschäftigungszahlen pro Gemeinde abrufbar, mit Kartendarstellungen zum Arbeitsmarkt auf Ebene Gemeinde.

## Alters und Pflegeheim Risi

Das Alters- und Pflegeheim Risi war im Jahr 2017 sehr gut ausgelastet. Die durchschnittliche Belegung lag bei 99 Prozent. Die Anzahl der Pflegebedürftigen ist im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dementsprechend kam es auch zu Verschiebungen im Stellenplan.

Das Alters- und Pflegeheim Risi bietet umfassende Betreuung und Pflege. Es unterstützt eine grösstmögliche Selbständigkeit. Das bedeutet in erster Linie Sicherheit im Alter, ohne Verlust der Selbständigkeit, verbunden mit vielen Annehmlichkeiten. Dazu gehören Aktivitäten, Ausflüge und das jährliche Risifest.

### Risifest

Traditionsgemäss fand das Risifest am 1. August in Kombination mit der Bundesfeier statt. Der Start erfolgte nach Kaffee und Gipfeli mit einem ökumenischen Gottesdienst. Die Ansprache zum Nationalfeiertag erfolgte durch Pfarrer Daniel Klingenberg. Schade, dass derart wenig Gäste den gelungenen Anlass besuchten.



Risifest und 1. Augustfeier

### Bewohnerausflüge

Dieses Jahr stand im Frühling eine Schifffahrt auf dem Untersee und im Herbst eine Kutschenfahrt nach Kri-nau auf dem Programm. Beide Anlässe fanden grossen Anklang.

### Ein Kommen und Gehen

Im vergangenen Jahr sind 29 Bewohnerinnen und Bewohner, vier Tages- und Nachtgäste und neun Kurzaufenthalter im Risi eingetreten.

In der gleichen Zeit galt es, Abschied von lieb gewonnenen Menschen zu nehmen. Wir gedenken ihrer und behalten sie in unserer Erinnerung.

Bewohner nach Herkunft	2016	2017
<b>Bewohner Total am 31. Dezember</b>	<b>105</b>	<b>104</b>
Wattwil	75	84
Lichtensteig	12	15
Hemberg	3	3
Nesslau	1	0
Ebnat-Kappel	2	0
Übrige Gemeinden	12	2
<b>Anzahl Bewohner ganzes Jahr</b>	<b>105</b>	<b>104</b>
<b>Durchschnittsalter Bewohner per 31. Dezember</b>	<b>86.7</b>	<b>86.6</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)</b>	<b>1'487</b>	<b>1'485</b>

### Ein attraktiver Arbeitgeber

Für eine umfassende Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten im Risi über 100 gut ausgebildete Fachkräfte sowie Lernende in den Bereichen Pflege und Betreuung, Küche und Service, Hausdienst, Betriebsunterhalt und Verwaltung.

Dienstjubiläen:

- 10 Dienstjahre: Elisabeth Baumann, Silvia Sutter
- 15 Dienstjahre: Ida Bischof, Rita Giger, Christina Kappler, Yangzom Namgyal, Doris Sottas
- 20 Dienstjahre: Sivonithy Markandu

Prüfungserfolge:

- Anja Federspiel, Fachfrau Gesundheit
- Ngachoe Namgyal, Fachmann Betreuung

Die Heimkommission und Heimleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und zu den Prüfungserfolgen.

### Renovation Haus A

Im Budget 2017 des Alters- und Pflegeheim Risi wurde für die geplante Renovation des Hauses A (Fenster, Fassade und Dach) Fr. 975'000.00 sowie für den Ersatz und die Erweiterung der Liftanlage, Fr. 714'000.00 budgetiert. Leider hat sich nach einer genauen Zustandsanalyse mit entsprechenden Sondagen gezeigt, dass die Kostenschätzung für die geplante Sanierung, deutlich zu tief war. Das laufende Projekt wurde gestoppt.

Im kommenden Jahr wird das Sanierungsvorhaben durch die Heimkommission neu aufgesetzt, die einzelnen Elemente und Kosten werden vertieft geprüft und verifiziert. Der Bürgerschaft soll nach Abschluss dieser Abklärungen ein neuer Sanierungsvorschlag zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Die Realisierung ist für 2019/2020 vorgesehen.



Herbstausflug mit den Bewohnern

### Seniorenzentrum Solino Bütschwil

Das Seniorenzentrum Solino bietet älteren oder pflegebedürftigen Menschen sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand – vom stationären Aufenthalt mit Pflege, Betreuung und Vollpension bis hin zu Dienstleistungen wie Mahlzeiten- oder Fahrdienst. Innerhalb der Wohnüberbauung Kreuzrain-Park bietet das Solino auch betreutes Wohnen und individuelle Serviceleistungen. Es handelt sich dabei um eine regionale Institution der Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Mosnang, Lichtensteig, Lütisburg, Oberhelfenschwil und Wattwil. Als oberstes Organ agiert die Delegiertenversammlung mit 20 Vertretern, die durch die Mitgliedergemeinden bestimmt werden.

Bewohner nach Herkunft	2016	2017
<b>Bewohner Total am 31. Dezember</b>	<b>97</b>	<b>97</b>
Bütschwil-Ganterschwil	40	42
Lichtensteig	4	5
Lütisburg	14	10
Mosnang	14	20
Oberhelfenschwil	3	0
Wattwil	7	3
Übrige Gemeinden	15	17
<b>Anzahl Bewohner ganzes Jahr</b>	<b>140</b>	<b>142</b>
<b>Durchschnittsalter Bewohner per 31.12.</b>	<b>87.8</b>	<b>86.8</b>
<b>durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)</b>	<b>1'256</b>	<b>1'283</b>

### Altersarbeit: Überprüfung des Alterskonzepts

Der Gemeinderat hat die Projektgruppe «Alterskonzept» der Kommission für Gesundheit und Alter beauftragt, das bestehende Alterskonzept aus dem Jahre 2008 zu prüfen und zu überarbeiten. Am 22. August 2017 fand die Initialsitzung mit der Begleitgruppe statt. In einem ersten Schritt wurde mit einer Befragung die Zufriedenheit der Senioren erhoben. Der entsprechende Fragebogen wurde allen über 60 Jahre alten Einwohnerinnen und Einwohnern zugestellt.

Die Auswertung dieser Evaluation dient der Arbeitsgruppe als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Alterskonzeptes, das an verschiedenen Workshops im Verlaufe des Jahres 2018 konkretisiert wird. Ziel wird es sein, Strukturen und Angebote zu schaffen, welche den Seniorinnen und Senioren ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

# Raumordnung

## Bau und Planung

### Baubewilligungsstatistik

Die Baukommission Wattwil hat im vergangenen Jahr 159 Baubewilligungen erteilt (Vorjahr: 180). Darin sind elf Reklambewilligungen und 18 Gesuche im Meldeverfahren enthalten.

Im Jahr 2017 wurden fünf Mehrfamilienhäuser mit total 25 Wohnungen bewilligt (Vorjahr: 60). Die Zahl der bewilligten Einfamilienhäuser ist gegenüber dem letzten Jahr leicht gestiegen.

Die Bausumme der bewilligten Projekte beträgt Fr. 44'500'000.00, dies entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr (Fr. 121'400'000.00). Am Ende des Jahres sind insgesamt 77 Wohnungen in Neubauten im Bau und 66 Wohnungen in Neubauten fertig gestellt worden.

Es wurden insgesamt zwei Sonnenkollektoranlagen mit einer Fläche von 13 m<sup>2</sup> sowie zehn Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von 556 m<sup>2</sup> bewilligt.

Objekte	2016	2017
<b>Einfamilienhäuser</b>		
Neubauten	4	8
Anbauten, Umbauten, Sanierungen	24	20
<b>Mehrfamilienhäuser</b>		
Neubauten	5	5
Anbauten, Umbauten, Sanierungen	12	5
<b>Industrie- und Gewerbebauten</b>		
Neubauten	7	1
Anbauten, Umbauten, Sanierungen	10	11
<b>Landwirtschaftliche Bauten</b>		
Neubauten	7	5
Anbauten, Umbauten, Sanierungen	10	14
<b>Öffentliche Bauten und Anlagen</b>		
Neubauten	2	7
Anbauten, Umbauten, Sanierungen	3	5
<b>Diverse Bauten und Anlagen</b>		
Nebenbauten, Garagen	12	6
Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen	3	12
Erdwärmesonden	2	7
Mobilfunkantennen	1	1
Bauermittlungen	5	1
Verschiedenes	72	57
Reklamen	20	11

### Neues Planungs- und Baugesetz Kanton St. Gallen

Seit dem 1. Oktober 2017 ist das neue Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallens in Kraft. Zonenplan und Baureglement (Rahmennutzungsplan) der Gemeinde sind innert einer Frist von zehn Jahren an das neue Recht anzupassen. Bis das neue Baureglement steht, bleiben der bestehende Zonenplan und das bestehende Baureglement in Kraft. Baugesuche sind auf der Grundlage des heutigen Baureglements oder den bestehenden Überbauungs- und Gestaltungsplänen zu beurteilen, hingegen richten sich die Verfahrensvorschriften bereits nach dem neuen Planungs- und Baugesetz.

Wie bisher wird das Baugesuch nach Bekanntgabe während 14 Tagen zur Einsicht aufgelegt. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, deren Grundstück nicht mehr als 30 Meter von der geplanten Baute oder Anlage entfernt ist, werden mit eingeschriebenem Brief über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Das Baugesuch wird im Internet, im Anschlagkasten der Gemeinde und im amtlichen Publikationsorgan bekannt gemacht.

Im neuen Planungs- und Baugesetz des Kantons St. Gallen ist keine Regelung der Ausnützungsziffer mehr vorgesehen. Mit Blick darauf, dass die Revision des Baureglements und des Zonenplans einige Jahre in Anspruch nehmen wird, hat der Gemeinderat das Baureglement der Gemeinde Wattwil bereits vorgängig einer Teilrevision unterzogen und die Ausnützungsziffer für die Wohn- und Mischzonen abgeschafft. Aufgrund eines hängigen Rechtsverfahrens ist diese Bestimmung noch nicht in Kraft.

### Ortsplanung, kommunale Richtplanung

Das Eidgenössische Raumplanungsgesetz (RPG) verlangt die Verkleinerung überdimensionierter Bauzonen, die innere Verdichtung im Siedlungsgebiet und den Schutz des Kulturlands. Mit der Nachführung der Planungsinstrumente und unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung hat der Kanton St. Gallen das aktuelle Gemeindeportrait für Wattwil erstellt. Demnach entspricht die bestehende Bauzone dem ermittelten Siedlungsgebiet. Wattwil ist somit keine «Aussonnungsgemeinde» mehr.

Die Gemeinde ist nun verpflichtet, in den kommenden Jahren die Ortsplanungsrevision vorzunehmen. Dabei wird die kommunale Richtplanung überprüft und die grundeigentümergebundene Umsetzung im Zonenplan und Baureglement vorgenommen. In diesem Rahmen werden vor allem unbebaute Flächen in den Wohn- und Mischzonen bezüglich ihrer Zoneneignung geprüft. Die Grundeigentümer sind nach wie vor angehalten, das Bauland zu nutzen.

### Zonenplananpassungen, Sondernutzungspläne

Der Gemeinderat hat im Sommer 2017 verschiedene raumplanerische Erlasse für die Gebiete Büchel, Bleiken, Wisental, Espen, Wenkenrüti und Hochsteig, welche die Weiterbearbeitung mehrerer Entwicklungsprojekte ermöglichen, für die öffentliche Auflage verabschiedet.

Auf Grund von hängigen Rechtsverfahren sind diese Erlasse noch nicht in Kraft.

### Entwicklung Bahnhof West, Rickenstrasse

Das Quartier liegt in der Kernzone (drei Vollgeschosse), ist bestens erschlossen, weist ein Aufwertungspotenzial aus und befindet sich in unmittelbarer Bahnhofsnähe. Allerdings ist das Quartier starken Lärmimmissionen ausgesetzt (Bahnareal, Kantonsstrasse) und auch an der Kantonsstrasse werden die Grenzwerte beidseitig überschritten. In der Weiterbearbeitung wurden die Potenziale von drei Varianten aufgezeigt und mit den Grundeigentümern und einem Investor besprochen.

Am besten erfüllt die Verschiebung der Strasse zum Bahntrasse hin die ortsbaulichen Ziele. Damit lassen sich die Immissionen bündeln (Strasse, Bahn). Es entsteht dadurch ein Gebiet, welches zwar noch ostseitig lärmbelastet ist, westseitig jedoch eine attraktive, zum Innenhof orientierte Wohnsituation entstehen lässt. Das Quartier wird geprägt durch eine klare Siedlungskonzeption, welche nach aussen attraktive Gewerbemöglichkeiten und nach innen eine familienfreundliche, angenehme Wohnumgebung bietet. Die Parkierung kann effizient organisiert und wirtschaftlich in einer Sammelgarage realisiert werden. Das Potenzial dieser zentralen Lage kann optimal ausgeschöpft werden. Mittels Sondernutzungsplan könnte voraussichtlich im Rahmen eines Gesamtkonzepts weitgehend von der Regelbauweise abgewichen werden.



Visualisierung des Quartiers Rickenstrasse

Die Grundeigentümer können sich mehrheitlich eine entsprechende Entwicklung der Rickenstrasse vorstellen. Der Investor wurde von der Gemeinde eingeladen, mit den Grundeigentümern in Kontakt zu treten und auf privater Basis vertragliche Regelungen abzuschliessen.

### Thursanierung

Das Projekt steht unter der Leitung des Tiefbauamts des Kantons St.Gallen. Es wird mit zahlreichen Fachleuten und Vertretern der Gemeinde bearbeitet. In Wattwil fliesst die Thur in einem engen Kanal mit steilen Böschungen, der im Rahmen der Thurkorrektur von 1907 bis 1914 erbaut wurde. Die über hundert Jahre alten Flussverbauungen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie sind heute teilweise stark beschädigt und benötigen dringend eine Sanierung.

Der Thur soll grundsätzlich mehr Raum bereitgestellt und sie soll als Freizeit- und Erholungsort attraktiver gemacht werden, indem der Zugang zum Fluss erleichtert wird. Auch die Natur soll dabei an Qualität gewinnen. Um die Bedürfnisse der Bevölkerung von Wattwil ins Projekt einfließen lassen zu können, wurde ein Beirat ins Leben gerufen. Bisher wurden vier Veranstaltungen durchgeführt. Zudem fanden zahlreiche Sitzungen und Besprechungen mit den Werken, Grundeigentümern, Pächtern und Umweltvertretungen statt.



Thurlauf im Bereich Rickenhof-Ulisbach

Im Rahmen der Beiratsveranstaltungen, in persönlichen Gesprächen und durch Eingaben aus der Bevölkerung sind bei der Projektleitung zahlreiche Ansprüche eingegangen. Sie sind nach einer sorgfältigen Interessenabwägung in die Planungen eingeflossen, sodass nun ein ausgewogenes Projekt vorliegt, das die Vorgaben an die bauliche Sicherheit und den Umweltschutz erfüllt und gleichermassen die technischen und gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt.

Das überarbeitete Projekt sieht vor, dass der Uferbereich und die beiden Thurwege gegenüber den ursprünglichen Planungen verschmälert werden. Die Breite der beiden Thurwege wird gegenüber den bisherigen Planungen um je einen halben Meter reduziert. Der geplante linksufrige Wanderweg soll eine Breite von 2.5 Metern aufweisen (heute 1.8 bis 2.8 Meter). Der vorgesehene rechtsufrige Velo- und Gehweg soll gegenüber heute von 2.3 bis 3.4 Meter auf 3.5 Meter verbreitert werden, damit die verfügbare Verkehrsfläche den heutigen Bedürfnissen für Velofahrende und Fussgänger entspricht und mit der zukünftigen Siedlungsentwicklung Schritt halten kann und ausreichend Platz für den Unterhalt der Böschung zur Verfügung steht.

Wegen der Verschmälerung des Grünstreifens und der beiden Thurwege beläuft sich der notwendige Landerwerb noch auf 6 Hektaren, wovon rund 5 Hektaren bereits im Besitz der Gemeinde sind. Für Grundstücke, bei denen ein überdurchschnittlich hoher Anteil des Aussenraums beansprucht wird, hat die Projektleitung entschieden, im Sinne von «Härtefällen» weitere Lösungen zu suchen.

Verschiedene Punkte bleiben noch zu klären. Das angepasste Sanierungsprojekt wird 2018 erneut durch die Werke und die Gemeinde sowie durch die Fachstellen von Kanton und Bund überprüft, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen eingehalten werden. In der zweiten Jahreshälfte ist vorgesehen, das aktuelle Projekt nochmals im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorzustellen.



Modell Postbrücke

Auch ein Gestaltungsvorschlag für die Postbrücke liegt vor (siehe Visualisierung). Die Planung für die Ausführung ist Teil des Thursanierungsprojekts. Dazu wurde ein Modell erstellt, das an der Sitzung des Beirates erstmals gezeigt wurde. Auffällig ist dabei die markante Ufergestaltung im Umfeld der Postbrücke.

Mit der vorgesehenen Neugestaltung soll die Umgebung aufgewertet und der öffentliche Raum für die Besucher attraktiver werden. Die beiden Ortsteile werden damit besser verbunden.

### **Austrasse**

Mit der Verlegung der Austrasse im nördlichen Bereich wird die Voraussetzung für eine bessere Bebaubarkeit der angrenzenden Grundstücke geschaffen. Der Abbau der Verladerampe, die Aufhebung des Holzverlads sowie der Rückbau von Abstellgleisen sind Voraussetzungen für dieses Projekt. Die Umsetzung erfolgt durch die Südostbahn. Die öffentliche Planaufgabe fand im Herbst 2017 statt. Aufgrund der Abhängigkeiten mit den Projekten «Neubau Wohn- und Geschäftshaus Bahnhof Süd», «Umbau Kantonsstrasse Bahnhof Süd» und «Sanierung Hagtobelbach» erfolgt die Ausführung ab 2018 etappenweise.

### **Strassenraumgestaltung Bahnhof- und Poststrasse sowie Dorfplatz**

Dieses Projekt ist unter anderem ein Ergebnis aus den Workshops zum «Zentrum Wattwil», welche 2015 durchgeführt wurden. Mit einer ansprechenden Strassenraumgestaltung soll die bauliche Voraussetzung für einen attraktiven Dorfkern geschaffen werden, um auch nach der Fertigstellung der Umfahrung weiterhin attraktiv für die Besucher zu sein. Im Frühjahr wurden die interessierten Personen über das Vorhaben informiert und die Ingenieurleistungen vergeben. Unter Einbezug der Gewerbetreibenden und der Liegenschaftsbesitzer soll nun ein Projekt ausgearbeitet werden, das im Herbst 2018 zur Abstimmung gebracht werden soll.



Visualisierung Poststrasse

### Umfahrung Wattwil 2. Etappe

Das Strassenbauprojekt ist seit August 2016 rechtskräftig. Im Bereich Stegrüti, Ebnat Kappel, wurden als Vorarbeiten rund 4'100 m<sup>3</sup> Humus umgeschichtet. Nach den Sommerferien 2018 sollen die Hauptarbeiten für die zweite Etappe der Umfahrungsstrasse Wattwil in Angriff genommen werden. Aus heutiger Sicht ist die Inbetriebnahme der Umfahrungsstrasse auf 2022 oder 2023 vorgesehen. Zuständig für die Planung und den Bau ist das kantonale Tiefbauamt.



Visualisierung Thurbrücke

### Massnahmenkonzept Naturgefahren

An einem Informationsanlass im Mai 2017 wurden die betroffenen Eigentümer über die beabsichtigten Bachprojekte informiert. Die eingebrachten Hinweise und Anregungen wurden aufgenommen und sind in die weitere Planung eingeflossen.

Die Sanierung der Sedelbäche mit dem Bleiken- und Brendibach wurde weiterbearbeitet und es liegt ein Auflageprojekt vor. Dieses wurde Ende 2017 dem kantonalen Amt für Wasser und Energie zur Stellungnahme und für die Zusicherung der Bundes- und Kantonsbeiträge zugestellt. Die geplante Verlegung des Brendibaches stellt eine Aufwertung des Brendiquartiers dar.

Gleichzeitig erfolgt die abschliessende Ausscheidung des Gewässerraums in einem Sondernutzungsplan, die Nachführung der Naturgefahrenkarte im Sinne der Wirkungsanalyse nach Massnahme sowie die Ausarbeitung des Beitragplans durch die Perimeterkommission. Im Frühling 2018 ist eine Information für die Grundeigentümer vorgesehen, im Sommer soll die öffentliche Planauflage erfolgen.

Im Rahmen des Massnahmenkonzepts Naturgefahren wurden auch Projekte für den Rickenbach, Hagtobelbach und Hofstattbach ausgelöst und entsprechende Vorprojekte erarbeitet. Sie werden nach Bedarf weiterbearbeitet.

### Überarbeiten der Schutzverordnung

Die Überprüfung der Schutzverordnung durch zwei Fachbüros mit einer Projektgruppe und der Naturschutz- und Landwirtschaftskommission der Gemeinde ist seit Ende 2015 in Gang. 2016 wurde die Inventarisierung grösstenteils abgeschlossen, im Berichtsjahr erfolgte die Ergänzung, Bereinigung und Besprechung der Inventare mit vereinzelt Grundbesitzern, Kommissionen und im Gemeinderat. Die behördenverbindlichen Vorgaben des kantonalen Richtplans zur Umsetzung des Inventars der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) im Schutzplan werden erfüllt. Die Planungsinstrumente (Schutzplan, Schutzverordnung) werden nun abschliessend erarbeitet, bevor die Vernehmlassung bei den kantonalen Ämtern durchgeführt wird.

### Energiestadt

#### Label Energiestadt, Re-Audit 2017

Wattwil hat erneut das Label Energiestadt in Empfang nehmen dürfen. Den passenden Auftakt zur Zertifizierungsfeier bildete die Einweihung des Wärmeverbunds Wattwil (WVW) der Thurwerke AG. Dieser ist ein Meilenstein auf dem Weg zur erneuten Zertifizierung als Energiestadt.

Die Gemeinde wirkte an der Projektentwicklung mit und hat im vergangenen Jahr den grossen Teil ihrer Gebäude an den WVW anschliessen lassen. Die Heizzentrale im Flooz produziert aus Holzschnitzeln aus der Region jährlich bis zu 11'000 Megawattstunden erneuerbare Wärme (dies entspricht dem jährlichen Verbrauch von etwa 450 Einfamilienhäusern). Fernwärme wird über ein Leitungsnetz den angeschlossenen Liegenschaften zugeführt.

Wattwil hat auf dem vierjährigen Weg zur erneuten Energiestadt-Zertifizierung weitere energiepolitische Erfolge erzielt. So lancierte die Gemeinde beispielsweise an der Toggenburgermesse TOM die Wassersparaktion «Ihr Handgriff spart Wasser». Ebenso erfolgten die Anschaffung eines Elektro-Fahrzeugs für die Verwaltung sowie die Realisierung von zwei Elektro-Tankstellen auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus.

Bemerkenswert ist auch die installierte Fläche an Photovoltaikmodulen im Gemeindegebiet. Mit mehr als 3 m<sup>2</sup> pro Person liegt sie in Wattwil rund dreimal höher als im schweizerischen Durchschnitt. Insgesamt sind auf privaten und öffentlichen Liegenschaften des Gemeindegebiets über 28'000 m<sup>2</sup> Photovoltaikmodule mit einer Leistung von rund 4'500 kWh installiert. Wattwil verfolgt den eingeschlagenen energiepolitischen Weg auch in den nächsten Jahren. So will die Gemeinde dazu beitragen, die Produktion von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien weiter auszubauen.

Ferner beabsichtigt sie, weitere Ladestationen für Elektro-Mobile zu initiieren und das Netz für den Langsamverkehr kontinuierlich zu prüfen und zu optimieren. Zu den Zielen für die nächsten Jahre gehört ausserdem die Neugestaltung der Bahnhof- und Poststrasse. Erhöhte energetische Anforderungen werden weiterhin in Sondernutzungsplänen gestellt. Mit den geplanten Massnahmen kann es Wattwil gelingen, in vier Jahren wiederum als Gemeinde ausgezeichnet zu werden, die eine nachhaltige, kommunale Energiepolitik vorlebt und mit ihrem verantwortungsvollen Handeln die Lebensqualität steigert.

### Wettbewerb «bike-to-work»

28 Teams aus sechs Wattwiler Betrieben haben an der diesjährigen nationalen Aktion «bike-to-work» teilgenommen. Die Energiestadt Wattwil hat dieses Jahr zur Teilnahme aufgerufen und einheimische Betriebe direkt angeschrieben. Unter den Teilnehmern aus Wattwil wurden fünf Gewinnerteams ausgelost und mit attraktiven Preisen beschenkt. Im Fahrtwind zur Arbeit – mit Rückenwind durch den Arbeitstag: Unter diesem Motto gaben Teams von bis zu vier Personen in den Aktionsmonaten Mai und Juni auf dem Velo Gas und setzten für den Weg ins Geschäft auf nachhaltige Mobilität. Die Idee von «bike-to-work» ist so einfach wie gut: Den Arbeitsweg an wenigstens der Hälfte der Arbeitstage mit dem Velo zurücklegen. Im Vordergrund stehen Energie sparen, die eigene Fitness verbessern und gleichzeitig den Teamgeist am Arbeitsplatz fördern. «bike-to-work» ist seit über zehn Jahren ein Projekt von Pro Velo Schweiz und hat sich seit 2005 zu einer einfachen und effizienten Gesundheitsförderungsaktion für grosse und kleine Unternehmen etabliert. Die Pendler sollen motiviert werden, sich zu bewegen und vom Auto auf die Kombination Velo und öffentlicher Verkehr umzusatteln.



bike-to-work: Gewinnerteams erhalten die Preise

### Energietal Toggenburg

Die Bevölkerung kann die Dienstleistungen der Energiefachstelle Energietal Toggenburg in Anspruch nehmen. Als Fachstelle der Toggenburger Gemeinden ist sie ein effizientes Instrument für eine aktive Energiepolitik.

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Themenschwerpunkte, Projekte und Veranstaltungen werden gemeinsam entwickelt, umgesetzt und finanziert.

### Nachhaltige Energiebildung (NEB)

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erarbeitung eines Stoffplans «Energie» für alle drei Stufen der Volksschule. Deshalb hat die Schule Wattwil-Krinau in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Energietal Toggenburg und der Schulgemeinde Mosnang das Projekt «Nachhaltige Energiebildung, NEB» lanciert. Es soll Kinder und Jugendliche im Toggenburg mit erfahrungsbasiertem, kontinuierlichem Energieunterricht auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Im Verlaufe der Schulzeit entwickeln sie die Kompetenz für einen bewussten Ressourcenumgang und Kenntnisse in Bezug auf neue Energietechniken. Auch das Regionale Didaktische Zentrum (RDZ) Wattwil sowie die Energieakademie Toggenburg werden in das Projekt eingebunden. Langfristig stärkt das Projekt NEB das Toggenburg als qualifizierten Bildungsstandort, als innovatives Energietal und als attraktiven Lebens-, Tourismus- und Wirtschaftsraum. Die Gemeinde Wattwil beteiligt sich unterstützend mit einem Beitrag am Projekt.

# Verkehr und Umwelt

## Infrastruktur, Unterhalt und Sicherheit

### Hangrutschung im Gebiet «Rumpf»

Im März 2017 wurde eine Rutschung des Hangs im Gebiet der Rumpfstrasse festgestellt. Auf einer Länge von etwa 50 m hat sich die Strasse um rund vier Meter abgesenkt. Das Gelände musste vollständig abgesperrt werden und es erfolgte eine weiträumige Sperrung der Wanderwege.



Abgerutschte Strasse

Mittels Drohnenflügen verschafften sich die Verantwortlichen eine bessere Übersicht über das Schadensbild und versuchten, dessen Ursachen zu erkennen. Es wurde in einem ersten Befund von einer tiefgründigen Rutschung bis zu zehn Metern und von rund 70'000 m<sup>3</sup> in Bewegung geratener Erde ausgegangen. Der Feldbach unterhalb des betroffenen Gebiets wurde durch dieses Ereignis gestaut und musste mit einem Bagger freigeräumt werden.



Situation Rumpf (Drohnenaufnahme)

Um und durch das betroffene Areal wurde eine Drainage gelegt, um es zu entwässern und künftige Rutschungen einzudämmen bzw. zu vermeiden. Zusätzlich wurde eine provisorische Baupiste zur Erschliessung der nicht mehr über die Strasse erreichbaren Liegenschaften errichtet.



Drainage



Erdarbeiten

Die Arbeiten konnten im Verlaufe des Sommers abgeschlossen werden. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden keine weiteren Rutschungen festgestellt.

Für die Bauarbeiten wurden folgende Ressourcen eingesetzt:

Arbeitsstunden Baumeister	500
Geotextil verbaut m <sup>2</sup>	3'700
Sickerkies eingebaut m <sup>3</sup>	860
Sickerkies geflogen m <sup>3</sup>	620
Rotationen mit Helikopter Stk.	1'600
Helikoptereinsätze (Überflüge) Stk.	4
Kies- und Bruchschutt eingebaut m <sup>3</sup>	1'600

### Strassenunterhalt

Im Jahr 2017 wurden die Büel- und die Schmidbergstrasse saniert.

An der Büelstrasse wurden die Entwässerung und die Kanalisation als Vorarbeiten zur Deckbelagssanierung angepasst. Aufgrund der über zwei Kilometer langen Baustelle wurde mit den Arbeiten bereits im Sommer 2017 gestartet, damit sie vor dem ersten Wintereinbruch abgeschlossen werden konnten.



Sanierung Büelstrasse

Die Schmidbergstrasse musste ebenfalls saniert werden. Aufgrund von nur lokal grösseren Schäden hat sich die Gemeinde Wattwil dazu entschieden, diese nur punktuell zu sanieren. Als einzige länger zusammenhängende Strecke wurde der Bereich zwischen der Revier- und der Unteren Revierstrasse saniert.

Vor der Sanierung wurde die komplette Schmidbergstrasse (ab Ebnaterstrasse bis zur Gemeindegrenze Ebnat-Kappel) einer verkehrstechnischen Begutachtung unterzogen. Es stellte sich heraus, dass einzelne Rechtsvortritte umgestaltet werden müssen. In zwei weiteren Bereichen (nach dem Einlenker Schmidbergstrasse und zwischen den beiden Revierstrassen) wurden verkehrstechnische Anpassungen ausgeführt, um die Geschwindigkeit den Gegebenheiten anzupassen. Die Strasse wurde durch Längsfriesen optisch verschmälert. Das Befahren respektive Kreuzen ist aber nach wie vor möglich, da die Friesen (Pflasterung) befahrbar ausgestaltet wurde.

### Strassensanierungen

Durch das Bauamt Wattwil wurden im Jahr 2017 folgende Strassensanierungen durchgeführt:

- Lärchenstrasse: Ausbesserung diverser defekter Stellen durch einen neuen Belag.
- Gallus-Strasse: Die bestehende Strassenentwässerung wurde angepasst.
- Ibergstrasse: Anpassung der Strassenentwässerung.

### Gewässer

#### Abbruch Stauanlage Hagtobel

Die bereits seit einigen Jahren nicht mehr aktive und verwendete Staumauer Hagtobel wurde im September 2017 abgebaut. Die Arbeit bot dem Militär eine willkommene Übungsanlage und wurde durch Spezialisten gesprengt. Durch diese Massnahmen entstand beim Hagtobelbach wieder ein natürlicher Bachverlauf.



Vorbereitungsarbeiten durch Soldaten

#### Abbruch Stauanlage Würzen / Rickenbach

Unterhalb der Würzen hatte es am Rickenbach eine alte, nicht mehr gebrauchte Stauanlage. Verbunden mit den zukünftigen Auflagen des Bundes zum Erhalt und Unterhalt einer Stauanlage, wurde der Bedarf überprüft. Da dieser nicht mehr gegeben ist, wurde vom Gemeinderat beschlossen, diese abzubauen.

Der Abbruch erfolgte in nur vier Tagen. Mit einem Bagger konnte die Mauer effizient abgebrochen werden. Entgegen den alten Unterlagen und den Einschätzungen von Experten hatte man die Stützmauer nicht auf eine bestehende, natürliche Erhöhung gebaut. Deswegen musste die Stützmauer bis auf den unterliegenden, tieferen Bachkolk (Sohle) abgebrochen werden. In der Folge muss allenfalls eine bestehende Waldbewirtschaftungsstrasse mittels Steinen gesichert werden, damit diese nicht abrutscht.

## Liegenschaften

### Gemeindehaus

Im Gemeindehaus war im Jahr 2017 vermehrt Bohrlärm zu vernehmen. Der Grund lag in der neuen Verkabelung der Telefonie und der IT-Verbindungen. Sämtliche Arbeitsplätze sind nun an den zentralen Server angeschlossen, wodurch die Geschwindigkeit der Datenübertragung wesentlich verbessert wird. Im gleichen Arbeitsschritt konnte eine Alarmierung installiert werden, um den Personenalarm in heiklen Abteilungen (z.B. Steueramt, Soziale Dienste) zu gewährleisten. Das Mehrzweckgebäude an der Hofjüngerstrasse 3 und der Jugendtreff wurden ebenfalls mit einem Glasfaserkabel an den zentralen Server der Gemeinde angeschlossen.

Ein Ziel der Energiestadt Wattwil ist, den jährlichen Energieverbrauch zu reduzieren. So konnte der mehrjährige Prozess, die stromsparenden Beleuchtungskörper einzusetzen, im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Sämtliche Büros in der Gemeindeverwaltung verfügen nun über LED-Lampen und sind mit Sensoren für Dämmerlichtfunktionen ausgestattet.

### Thurpark

Die Fenster im Gebäude des Thurparks sind bereits in die Jahre gekommen und wärmetechnisch nicht mehr auf dem heutigen Stand der Technik. Einige Fenster wurden im Berichtsjahr ersetzt, der Austausch der restlichen Fenster ist im laufenden Jahr vorgesehen.

Im November 2017 ereignete sich aufgrund eines defekten Heizkörpers ein Wasserschaden in einem Büro. Das Wasser gelangte in den Zwischenboden und zog die Dämmung und Decke des darunterliegenden Raums in Mitleidschaft. Innerhalb einer Woche konnte der Schaden repariert, die Feuchtigkeit grösstenteils entzogen und eine neue Decke eingebaut werden.

### Hofjüngerstrasse 3

Am Mehrzweckgebäude an der Hofjüngerstrasse 3 musste die Traufe (unterster Teil des Dachs) aufgrund von Mängeln in der Dachwasserführung saniert werden. Diese Arbeiten konnten im Sommer 2017 bei idealen Bedingungen ausgeführt werden.

### Alpliegenschaft Eggli

Die bereits begonnenen Arbeiten der Wassernutzung und der Brunnenwasserableitungen für die Landwirtschaft auf der Alp Eggli konnten im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Zusätzlich wurde auf der Laadseite ein Wassertank für die Fassung von Quellwasser eingebaut, um die Qualität für die Tränkung des Alpviehs zu verbessern.

### Rickenhof

Verschiedene kleine bauliche Anpassungen mussten bei der landwirtschaftlichen Liegenschaft Rickenhof ausgeführt werden. Namentlich wurde die Wetterseite der Scheune saniert und der Kranboden ersetzt.

## Bauamt

### Neu- und Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Anbaugeräten

Im Berichtsjahr wurde die bestehende Strassenreinigungsmaschine Boschung S3 nach über 7'000 Betriebsstunden durch eine Maschine der Firma Aebi ersetzt.

Ebenfalls war die selbstfahrende Schneefräse (Rolba 400) durch ein Produkt der Firma Zaugg zu ersetzen. Diese kann an das multifunktionale Trägerfahrzeug Meili 7000 angebaut werden. Zudem wurde ein Laubbläser angeschafft, welcher ebenfalls an die Bauamtsfahrzeuge angebaut werden kann.

Schliesslich wurde für den Strassenbau und -unterhalt eine Vibrationswalze angeschafft und beim Bauamt-magazin wurde die alte Pressmulde ersetzt.

Die verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen bieten dem Bauamt Wattwil eine grosse Arbeitserleichterung.

### Wattwiler Fest und 6. Eidgenössisches Ländler-Grossformationen-Fest (ELGF)

Vom 8. bis 10. September 2017 fand das Wattwiler Fest in Kombination mit dem 6. Eidgenössischen Ländler-Grossformationen-Fest (ELGF) statt. Dieser Anlass erforderte grossen Aufwand bei den Aufbau- und Abbrucharbeiten durch die Mitarbeitenden des Bauamtes.

Die Vorbereitungen starteten zwei Wochen vor dem eigentlichen Fest. Es wurden Zäune abgebaut, Rabatten angepasst, Material bestellt sowie Wasser- und Abwasserleitungen organisiert und angepasst. Eine Woche vor dem Fest wurden die Parkplätze gesperrt, die WC-Wagen transportiert, Leitungen verlegt und Stromübergänge gebaut. Die Grundreinigung des Festgeländes erledigte das Bauamt Wattwil jeweils in den frühen Morgenstunden. Während des Fests wurde die Abfallbewirtschaftung in Zusammenarbeit mit der Schule Wattwil durchgeführt.

### Spielplätze: für ein kinderfreundliches Wattwil

Auf sechs Spielplätzen wird den kleinen und jugendlichen Gästen die Möglichkeit geboten, im Freien zu verweilen, zu spielen und sich körperlich zu betätigen. Alle Spielplätze werden jährlich nach den Vorgaben der Bundesstelle für Unfallverhütung (BfU) kontrolliert und wenn nötig repariert oder sogar saniert.

So wurde im 2017 der Spielplatz in der Schomatten grundlegend renoviert. Vorab wurden die Anwohner der Schomatten befragt, um deren Wünsche abzuholen. Diese konnten zum Teil in der Umsetzung berücksichtigt werden. Von verschiedenen Planern wurden Offerten für die Umgestaltung des Spielplatzes Schomatten eingeholt, um zu entscheiden, welche Variante für die Gemeinde Wattwil den grössten Nutzen bringt.

Im Sommer 2017 wurde damit begonnen, die alten Spielgeräte abzubauen und die Rohplanung des neuen Erlebnisspielplatzes zu modellieren. Die neue Anlage wurde mehrheitlich mit Naturholzspielgeräten ausgerüstet. Seit der Eröffnung erfreuen sich Gross und Klein an dem gelungenen Spielplatz, der das Prädikat «pädagogisch und bewegungsgeschickt» tragen darf.



Spielplatz Schomatten

### Altpapiersammlungen

Im Jahr 2017 wurden in der Gemeinde Wattwil sieben Sammlungen durch verschiedene Jugendvereine durchgeführt. Folgende Sammelresultate wurden erzielt:

	2016	2017
Papier	266.78 t	240.34 t
Karton	44.00 t	38.94 t

Der Erlös kommt den Jugendorganisationen zur Finanzierung ihrer Aktivitäten zu gute.

### Bring- und Holtag 2017

Die Gemeinde Wattwil führte in diesem Jahr am 29. April 2017 den jährlichen Bring- und Holtag durch. Ab 8.00 Uhr konnten nicht mehr benötigte Gegenstände vorbeigebracht und gesuchte Ware mitgenommen werden. Die Festwirtschaft wurde in diesem Jahr durch das Bauamt Wattwil organisiert. Der Anlass war gut besucht und leistet einen Beitrag gegen Verschwendung und Wegwerfmentalität.

### Abfallbeseitigung

Der Gemeinderat hat den Beschluss gefasst, die bisherige Strassenkehrrechtsammlung soweit möglich auf Unterflurbehälter (UFB) zu verlagern. In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) werden hierfür separate Sammelstellen eingerichtet. So kann der Hauskehrrecht zeitunabhängig, einfach und flexibel nach den persönlichen Lebensgewohnheiten individuell entsorgt werden – an 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen in der Woche. Die Müllsäcke können eingeworfen werden, wenn sie voll sind und nicht nur an einem fixen Abfuhrtag. Halbvolle Säcke vor den Ferien oder viel Hauskehrrecht an Feiertagen spielen somit keine Rolle mehr.



Unterflurbehälter

Die neuen UFB sind nicht nur einfach und bequem zu nutzen, Wattwil wird damit auch sauberer. Durch Tiere aufgerissene Säcke und verstreutes Abfallgut wegen zu früh an die Strasse gestelltem Hauskehrrecht werden mit dem neuen Sammelkonzept aus dem Ortsbild verschwinden. Die Bauverwaltung wurde beauftragt, ein detailliertes Konzept für die Umstellungsstandorte auszuarbeiten und mit den jeweiligen Grundeigentümern Verhandlungen zu führen. Nachdem bereits einige Unterflurbehälter gesetzt und Einzugsgebiete bestimmt worden waren, konnten im Berichtsjahr weitere 32 Unterflurbehälter in Betrieb genommen werden.

In den nächsten Jahren sind weitere Unterflurbehälter geplant. Nach Abschluss dieses Sammelkonzeptes wird keine Strassensammlung mehr stattfinden.

## ARA / Kanalisationen

### ARA

Das betriebseigene Klärmeisterteam hat sowohl die Wartung der Anlage sichergestellt als auch zahlreiche Reparaturen selbst vorgenommen. Auf Grund des Alters der Anlage mussten zusätzlich defekte Probeentnahmegeräte ersetzt werden. Auch ein kapitaler Schaden am Kettenräumer (156'000 Betriebsstunden) wurde provisorisch repariert. Die Planung für eine umfassende Revision läuft.

Im Sommer wurde der Faulturm geleert und gereinigt. Mit dieser Arbeit waren über 50 Tonnen Sand und feiner Schlick, der sich am Boden abgesetzt hatte, zu entsorgen.

Die bereits im 2016 begonnene Sanierung des Hebewerks wurde dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen. Die drei Schnecken (Hebewerke), die das Abwasser von der Kanalisationsebene auf die Höhe der ARA befördern, konnten planmässig ersetzt werden, nachdem sie über 40 Jahre in Betrieb waren.

Aufgrund der Störfallverordnung, welcher die ARA Wattwil untersteht, mussten diverse Abklärungen und Aufnahmen mit einem Verfahrenstechniker (Spezialingenieur im Bereich der Abwasserreinigung) durchgeführt werden. Für die Planung der Reparaturen in den nächsten Jahren wurde ein Arbeitsplan erstellt, in dem die Prioritäten aufgelistet sind.

### Kanalisation

Aufgrund der eingeschränkten Kapazität musste ein Teil der Kanalisation an der Lindenhofstrasse vergrössert werden. Diese Arbeit im Zentrum von Wattwil konnte noch vor dem Wattwiler Fest abgeschlossen werden.

In der Schomatten wurden in der Kanalisation ebenfalls zwei Abschnitte vergrössert. Der erste Teil konnte im Jahr 2017 erfolgreich abgeschlossen werden, die Umsetzung des zweiten Teils ist auf das Frühjahr 2018 vorgesehen.



Neues Hebewerk

# Volkswirtschaft

## Werkraum «Holz und Energie»

Die Ortsplanung und die sinnvolle, nachhaltige Entwicklung des Ortszentrums – und namentlich die zahlreichen Abhängigkeiten rund um den Campus Wattwil – standen 2017 weiter im Fokus des Gemeinderates. Mit den Planungsschritten für eine Verlegung der nördlichen Austraße an die Gleisanlagen hat er weitere Grundlagen geschaffen für die Entwicklung des bahnhofnahen Ortszentrums gemäss Masterplan «Bahnhofgebiet Süd Plus». Dank der Verlegung lassen sich die angrenzenden Baufelder vergrössern und so optimal nutzen. Mit Blick auf die langfristigen Nutzungsabsichten für das Areal am nördlichen Anfang der Austraße hat der Gemeinderat einen Ideenwettbewerb lanciert. Dieser soll im Sinn einer städtebaulichen Testplanung aufzeigen, wie das Areal nach der Strassenverlegung für die Zukunft genutzt werden kann.

Im Vordergrund steht eine öffentliche Nutzung in Form eines «Werkraumes» als Ausbildungs-, Arbeits-, Tagungs- und Begegnungszentrum mit einem offenen «FabLab» rund um die Themen «Holz & Energie». Der Wettbewerb dient dazu, zur Diskussion stehende weitere Nutzungen wie Flächen für Dienstleister, Übernachtungsmöglichkeiten oder Bedürfnisse der kommunalen Infrastruktur ebenfalls in ein Konzept einzubeziehen. Der Gemeinderat bietet hierfür Hand. Er begleitet den Prozess zur Stärkung als Regionalzentrum aktiv.

Die Holz- und Energiewirtschaft sind rund um den Säntis stark verankert. In Wattwil sind die Berufsschule mit den Ausbildungslehrgängen der Holzbauwirtschaft sowie die Energieakademie überregionale Aushängeschilder. Der St. Galler Kantonalverband «Holzbau Schweiz» sowie der Schreinerverband (VSSM), Sektion Thur-Linth, brauchen aufgrund von Kapazitätsengpässen in Wattwil ein neues «üK-Zentrum» für die überbetrieblichen Kurse (üK) im Rahmen der Ausbildungen «Zimmermann/Zimmerin (EFZ)», «Holzbearbeiter/in (EBA)» und «Schreiner/in (EFZ)». Sie sind aktuell im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) eingemietet. Dieses bestehende «Kurszentrum Holz» soll nach der geplanten Sanierung der BWZT als Teil des Projektes Campus Wattwil in Gehdistanz erhalten werden.

In diesem Zusammenhang entstanden Ideen, wie sich damit verknüpft zusätzliche Potenziale für die Branchen nutzen liessen. Es hat sich eine Projektgruppe «Regionales Innovationssystem (RIS) Holz & Energie» gebildet, die solche Ideen weiterverfolgen und sich bietende Chancen in Zusammenarbeit mit dem «Energietal Toggenburg» nutzen will.

## Standortförderung / Center Management

Zur Erhaltung und Stärkung eines attraktiven Zentrums – auch wenn Wattwil nach der einstigen Fertigstellung der Umfahrungsstrasse nicht mehr durchfahren wird, wurde der Verein «Zentrum Wattwil» gegründet. Es handelt sich dabei um eine Zusammenarbeit von Privaten und der Gemeinde mit dem Ziel, das Einkaufs-, Dienstleistungs-, Unterhaltungs- und Gastronomieangebot in Wattwil zu fördern. Auch der Verein ist ein konkretes Ergebnis, welches aus den Erkenntnissen der Workshops «Zentrum Wattwil» entstanden ist.

Der Verein Zentrum Wattwil zählt bereits 50 Mitglieder und hat sich mit der Durchführung des Adventssamstags ein erstes Mal im Dorf bemerkbar gemacht. Das Aktionsschwergewicht für 2018 liegt auf Anreizen für die Ortsverschönerung, auf dem Nachtverkauf im Mai sowie auf den Adventsaktivitäten, die weiter ausgebaut werden.

## Firmenbesuche Gemeinderat

### Grob Kies AG

Die Firma Grob Kies AG, feierte 2018 ihr 150-jähriges Firmenjubiläum. Zu diesem aussergewöhnlichen Anlass besuchte der Gemeinderat Wattwil das Kies- und Betonwerk in Bütschwil. Franziska Sabljo-Grob begrüßte den Gemeinderat und informierte ihn über die Tätigkeiten der Grob Gruppe sowie das Kies- und Betonwerk in Bütschwil. Die Firma beschäftigt rund 300 Mitarbeitende und ist in Wattwil domiziliert. Geschäftsleiter Reinhard Brändle und Betriebsleiter Guido Odermatt führten die Mitglieder des Gemeinderates über das Betriebsgelände und durch die Anlagen.



Franziska Sabljo-Grob mit dem Gemeinderat

### Schlegel Holzbau AG

Die Firma feierte im Berichtsjahr das 50-jährige Firmenjubiläum. Zudem wurde der Betrieb am 1. Januar 2017 von Hansueli und Angelika Alder übernommen. Der Gemeinderat hat den Jungunternehmern einen Besuch abgestattet und einen Einblick in ihre Tätigkeit gewinnen können.

### Eröffnung Lidl Wattwil

Am 21. Februar 2017 besuchte der Gemeinderat anlässlich der Neueröffnung die Lidl-Filiale in Wattwil. An einer Führung durch den Laden und die Nebenräume erläuterte der verantwortliche Geschäftsleiter das Betriebskonzept von Lidl Schweiz und die Expansionsbestrebungen des Konzerns.

## Trägerverein JungUnternehmerZentren

Selbst die beste Geschäftsidee ist zum Scheitern verurteilt, wenn in der Vorbereitungs- oder Startphase fundamentale Fehler begangen werden. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass Existenzgründer frühzeitig vor der Gründung, in den ersten drei Jahren nach der Gründung auf ein leicht zugängliches, passgenaues Beratungsangebot zurückgreifen können. In den vier Jung-Unternehmer-Zentren Flawil, Wil, Gossau und Wattwil finden Personen, die ihre eigene Firma gründen möchten kostenlos Beratung, Begleitung und ein grosses Netzwerk für den Start in ihre Selbständigkeit.

### Bericht aus dem Jung-Unternehmer-Zentrum

Im Jahre 2017 wurden rund 120 Personen beraten, welche sich selbständig machen und sich für den Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Dabei handelte es sich bei 72 Personen um neue Kontakte. Auch im vergangenen Jahr wurden neben Neugründungen wiederum zahlreiche Personen beraten, die ihre Nachfolge als Firmeninhaber planen.

Informationen sind zu finden unter:  
[www.jungunternehmerzentrum.ch](http://www.jungunternehmerzentrum.ch).

### Drittes Jungunternehmerforum St.Gallen

Am 8. Juni 2017 hat das Jung-Unternehmer-Zentrum (JUZ) das dritte Jungunternehmerforum St.Gallen in Wil durchgeführt. Es haben Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik daran teilgenommen. In verschiedenen Workshops wurden Fachinformationen vermittelt. Karin Bischoff, Inhaberin der Firma «Die Manufaktur GmbH», hat von ihren Erfahrungen aus der Zeit der Startphase berichtet. Im zweiten Referat ging es um Crowdfunding. Der Anlass wurde auch als Plattform für einen regen Austausch genutzt.

### Das Netzwerk pflegen

Die Kontaktpflege ist das A und O für alle Gründerinnen und Gründer. 2017 durfte das Jung-Unternehmer-Zentrum zu zahlreichen spannenden Veranstaltungen einladen. Unter anderem wurde die Holderhof Produkte AG in Henau und die Karl Bubenhofer AG in Arnegg besucht. Die Hauptversammlung fand in den Räumen der Firma Turbo Separator AG in Wattwil statt. Den krönenden Abschluss bildete das Martini-Forum in Flawil mit Albert Baumann von der Micarna SA.



Martinitreffen des Jungunternehmerzentrum

## Landwirtschaft

Vom 6. bis 18. Februar 2017 erfolgte die obligatorische Interneterfassung für Direktzahlungsberechtigte.

Betriebe	2016	2017
Rindviehalter	138	135
Schafhalter	48	49
Geflügelhalter	62	67
Ziegenhalter	55	46
Pferdehalter	36	39
Schweinehalter	22	23
Bienenstandorte	67	68

Anzahl Tiere	2016	2017
Rindvieh	5'002	4'993
Schafe	907	1'074
Geflügel	10'177	13'060
Ziegen	358	332
Pferde	216	239
Schweine	1'801	1'721
Bienenvölker	409	359

Es wurden Direktzahlungen im Betrage von Fr. 8'120'127.90 (Vorjahr: Fr. 8'119'039.95) an 138 Betriebe (Vorjahr: 138) ausbezahlt.

An der 13. Toggenburger Stierenschau vom 14. September 2017 wurden in der Markthalle Toggenburg total 88 Stiere (Vorjahr: 94) aufgeführt.

### Naturschutz

Für 662 Objekte (Vorjahr: 512) wurden in Wattwil Naturschutzbeiträge von total Fr. 79'769.30 (Vorjahr: Fr. 81'388.55) ausbezahlt.

### Neuerungen bei der Strukturdatenerhebung

Bei der diesjährigen Strukturdatenerfassung mussten die landwirtschaftlich genutzten Flächen erstmals als Geodaten erfasst werden. Dies bedeutete für die Landwirte, dass sie die von ihnen bewirtschafteten Flächen (Wiesen, Weiden, usw.) per Computer in einer elektronisch bereitgestellten Karte einzeichnen mussten.

Dieser Systemwechsel wurde nötig aufgrund der neuen Hangbeiträge für das Talgebiet. Zudem wird neu auch eine Differenzierung bei Flächen mit einer Neigung von über 50 Prozent vorgenommen.

Zudem mussten auch gemäss Bundesvorgabe alle flächenbezogenen Direktzahlungen mit Geodaten erfasst werden, was eine genauere Berechnung des Anspruchs ermöglicht. Diese Ersterfassung der Daten bedeutete für alle Beteiligten einen Mehraufwand.



Viehschau in Krinau



# Finanzen

## Finanzplanung

Die Finanzplanung ist grundsätzlich ein Führungsinstrument zuhanden des Gemeinderats. Daraus können verschiedenste Informationen wie Investitions-, Abschreibungsplan und Steuerfussplanung entnommen werden.

Mehrere grosse Investitionsprojekte (Thurpark- und Schwimmbadsanierung, Turnhallenneubau mit Aussenportanlagen sowie die Thursanierung) stehen direkt oder indirekt mit dem Neubau der Kantonsschule und der Aussenportanlage im Zusammenhang. Daher müssen die Planungsarbeiten entsprechend terminiert bzw. aufgeschoben werden. Obwohl die Bürgerschaft dem Bau der Sportanlage Rietwis am 21. Mai 2017 mit 90% Ja-Stimmen zugestimmt hat, ist der Baubeginn vom Ergebnis der kantonalen Volksabstimmung über den Neubau der Kantonsschule abhängig. Leider sind beim Kanton Verzögerungen eingetreten, weshalb der Abstimmungstermin voraussichtlich erst im 2019 vorgesehen ist. Somit ist der Baubeginn frühestens auf 2021 zu erwarten. Im Weiteren können auch andere geplante Investitionen z.B. Sanierung Bleikenstrasse und Ebnaterstrasse noch nicht realisiert werden.

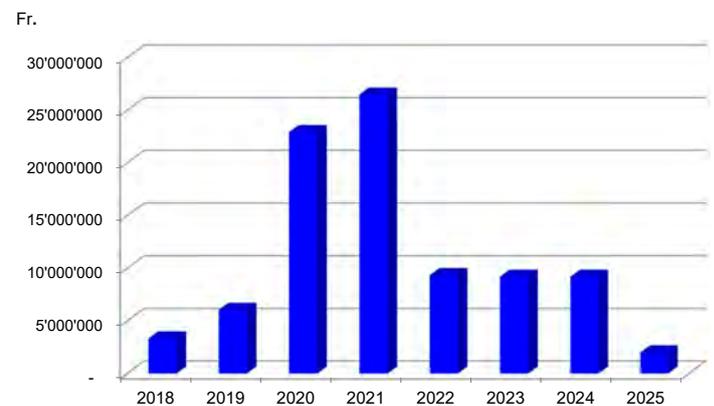
Das niedrige Investitionsvolumen drückt die Abschreibungsquoten und ergibt derzeit praktisch eine vollständige Eigenfinanzierung. Sobald sich die Investitionsblockade löst, ist darauf zu achten, dass die jährlichen Investitionen finanziell tragbar bleiben.

Wie in den Vorjahren erwartet die aktuelle mittelfristige Finanzplanung stabile Gebührenerträge. Insbesondere stützt sie sich auf die positiven Steuerprognosen der kantonalen Steuerverwaltung. Auch bei den Nebensteuern werden ausgewogene Erträge prognostiziert.

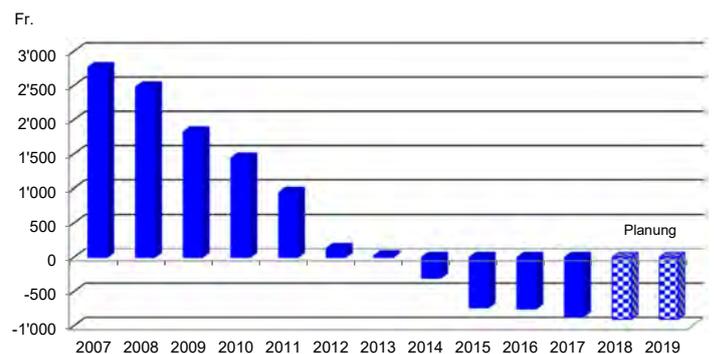
Der Finanzbedarf der Schulgemeinde entspricht rund 40% der gesamten Aufwände der laufenden Rechnung. Deren Planwerte sind somit ein wesentlicher Indikator für die vorliegende Finanzplanung. Dabei darf zur Kenntnis genommen werden, dass unsere Schule, im kantonalen Vergleich gesehen, zu den kostengünstigsten zählt.

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat im Frühjahr 2017 beschlossen, dass die öffentlich-rechtlichen Unternehmen (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Korporationen) per 1. Januar 2019 auf das neue Rechnungsmodell des Kantons St.Gallen (RMSG) umstellen müssen. Das neue Rechnungsmodell wird mit dem neuen Kontoplan verständlicher und transparenter sein.

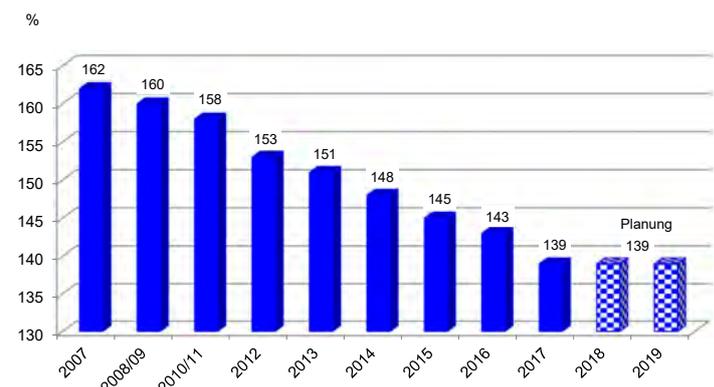
Gleichzeitig wird der Anhang zur Jahresrechnung ab 2019 mit Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung, Rückstellungs-, Beteiligungs-, Gewährleistungs- und Anlagespiegel ergänzt. Die neue Rechnungslegung verlangt auch die Umstellung auf die lineare Abschreibungsmethode. Die Objekte werden nicht mehr wie bisher innert maximal 25 Jahren abgeschrieben, sondern angepasst an deren Nutzungsdauer. Dadurch reduziert sich der Abschreibungsaufwand in den ersten Umstellungsjahren gegenüber der bisherigen degressiven Abschreibungspraxis. Im Weiteren wird ab 2019 mit der Abschreibung einer Investition frühestens im Jahr des Nutzungsbeginns und spätestens im Jahr nach Nutzungsbeginn begonnen.



Investitionsplanung



Verschuldung je Einwohner



Steuerfussentwicklung

## Laufende Rechnung 2017 und Voranschlag 2018

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total laufende Rechnung</b>	<b>45'618'300</b>	<b>45'618'300</b>	<b>42'913'710.29</b>	<b>44'532'750.78</b>	<b>46'393'300</b>	<b>46'393'300</b>
			<b>1'619'040.49</b>			
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	4'206'300	1'851'800	4'064'463.40	1'850'567.16	4'289'700	1'835'300
Öffentliche Sicherheit	1'663'800	1'606'400	1'658'492.12	1'779'388.89	2'567'600	2'337'600
Bildung	16'892'700		16'381'805.00	15'650.00	17'046'600	5'000
Kultur, Freizeit	1'205'900	354'000	1'109'600.15	369'840.75	1'015'600	355'000
Gesundheit	1'942'400	11'900	1'870'598.75	11'900.00	1'922'900	
Soziale Wohlfahrt	7'219'000	3'274'400	6'958'085.24	3'409'752.87	7'252'300	3'253'400
Verkehr	4'509'700	1'080'200	4'748'552.93	1'162'961.33	4'077'500	1'164'200
Umwelt, Raumordnung	4'048'600	2'943'200	3'921'673.02	3'024'670.10	4'244'700	2'884'000
Volkswirtschaft	517'500	75'000	607'368.20	150'845.20	592'900	121'800
Finanzen	3'412'400	34'421'400	1'593'071.48	32'757'174.48	3'383'500	34'437'000

### Rechnung 2017

Der ausgeglichene Voranschlag 2017 ist an der Bürgerversammlung vom 22. März 2017 vorgelegt und genehmigt worden. Die Rechnung 2017 schliesst mit Fr. 1'619'040.49 erfreulicherweise besser als erwartet ab.

Zum überraschend guten Ergebnis haben massgeblich die Erträge aus Liegenschaftshandänderungen beigetragen. So liegen die Einnahmen an Handänderungssteuern, Grundstückgewinnsteuern und Grundbuchgebühren um Fr. 921'951.30 über den Einnahmen von 2016. Sie betragen insgesamt Fr. 2,6 Mio.

Im laufenden Jahr musste der Gemeinderat verschiedene Kreditüberschreitungen zur Kenntnis nehmen und im Rahmen seiner Kompetenz folgende Nachtragskredite sprechen:

- Fr. 18'000.00 Arbeitszeiterfassungssystem für den gesamten Betrieb (Konto 1048.3110)
- Fr. 20'000.00 Ortsplanung, Anteil Toggenburger Haus-Analysen-Projekt (Konto 1770.3182)
- Fr. 40'000.00 Dienstleistung Soziale Dienste, Abdeckung Stellenvakanz (Konto 1531.3182)

### Voranschlag 2018

Der Voranschlag lehnt sich an die Rechnung 2017 an und basiert auf dem gleichbleibenden Steuerfuss von 139 Steuerprozent. Es wird mit leicht steigenden Steuererträgen und stabilen Gebührenerträgen gerechnet.

Bei den Löhnen des Personals erfolgte keine generelle Erhöhung. Einzig wurden punktuelle Beförderungen vorgenommen. Zudem wurden Mitarbeitenden mit guten Leistungen, welche das Maximum ihrer Besoldungsklasse noch nicht erreicht haben, der Stufenanstieg gewährt.

Ab 2018 ist ein neues Lohnprogramm im Einsatz. Mit dieser Einführung ändert sich die Verbuchung der Arbeitnehmer-Prämienanteile an die Unfallversicherung. Bisher wurden die Arbeitnehmerbeiträge als Rückerstattung verbucht. Neu werden die Beiträge direkt dem Prämienaufwand zugerechnet, weshalb generell die Erträge in den Rückerstattungskonti tiefer budgetiert sind.

## Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung (Kontogruppe 10)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung</b>	<b>4'206'300</b>	<b>1'851'800</b>	<b>4'064'463.40</b>	<b>1'850'567.16</b>	<b>4'289'700</b>	<b>1'835'300</b>
<b>Netto</b>		<b>2'354'500</b>		<b>2'213'896.24</b>		<b>2'454'400</b>
Bürgerversammlung, Abstimmungen	77'800	4'500	61'970.95	5'149.70	71'800	5'000
Geschäftsprüfungskommission	38'600		41'690.70		40'600	
Behörden, Gemeinderat, Kommissionen	342'800	11'500	348'352.70	11'584.75	351'700	10'200
Allgemeine Verwaltung	1'891'500	1'020'800	1'811'870.85	997'363.30	1'954'700	992'200
Bauverwaltung	658'300	215'000	664'930.85	225'024.23	698'300	221'000
Zivilstandsamt Toggenburg	372'500	367'000	367'740.25	391'884.18	367'800	384'500
Informatik, IT	470'100	75'000	489'475.25	74'958.80	478'600	78'500
Verwaltungsgebäude	324'700	158'000	265'628.70	144'602.20	296'200	143'900
Anlässe, Veranstaltungen	30'000		12'803.15		30'000	

### Rechnung 2017

Wegen vorübergehenden Vakanzen liegen die Personalkosten in verschiedenen Bereichen unter dem budgetierten Aufwand. Der mit der Neubesetzung von vakanten Stellen verbundene Aufwand war nicht absehbar. Deshalb liegen in zwei Funktionen die Aufwände «übriger Personalaufwand» und «Dienstleistungen Dritter» über dem Voranschlag.

Aufgrund der im Gemeinderat zahlreichen laufenden Projekte zur weiteren Entwicklung der Gemeinde sind im Konto «Dienstleistungen» zusätzliche Aufwendungen für Beratungs- und Planungsaufträge entstanden.

Die aktive Bautätigkeit in Wattwil hat bei der Bauverwaltung zu erheblich höheren Kosten im Konto «Honorare, Begutachtungen» als in den Vorjahren geführt, welche jedoch zu Gunsten dem Konto «Rückerstattungen» an die Bauherrschaften weiterverrechnet werden konnten.

### Voranschlag 2018

Für das Betriebsamt stehen Umstrukturierungen an. Deshalb sind im Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung zusätzlich Aufwände für eine Stellenerweiterung enthalten.

Der Regierungsrat hat beschlossen, dass ab 1. Januar 2019 das neue Rechnungsmodell RMSG eingeführt werden muss. Die Vorbereitungen ergeben einen grösseren Aufwand, wofür die separate Budgetposition «RMSG-Umstellung» mit Fr. 30'000.00 ins Budget aufgenommen werden muss.

Die Umstellung auf RMSG wirkt sich auch auf die Informatikstruktur aus, da verschiedene Systeme (Lohnwesen, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung) angepasst werden müssen.

Zudem entwickelt sich die elektronische Archivierung weiter. Neu werden die Steuerakten zur Archivierung und auch zur Weiterverarbeitung eingescannt, wofür die notwendige Infrastruktur angeschafft werden muss.

Die Gemeinden sind für den Vollzug in Umweltschutzfragen auf Baustellen zuständig. Dies umfasst nicht nur die Bewilligungsthemen, sondern auch Kontrollen während der Ausführung in den entscheidenden Phasen des Baufortschritts. Dabei geht es insbesondere darum, den Umgang mit Bauabfällen aller Art, die Luft- und Lärmbelastungen während den Bauarbeiten sowie den Umgang mit Abwässern und Grundwasserabsenkungen vor Ort zu überprüfen. Mit einer Geschäftsstelle, welche nach dem Muster verschiedener anderer Kantone flächendeckend Kontrollen durchführt, kann die Arbeit einfach und kostengünstig delegiert werden. Die Kontrollstelle übernimmt diese Spezialaufgaben im Auftrag der Gemeinden. Die entsprechend der Einwohnerzahl einen Beitrag für diese Dienstleistung bezahlen.

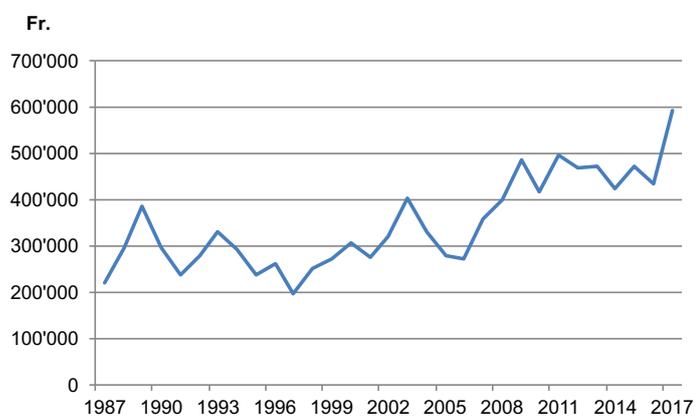
In der Kontogruppe Verwaltungsgebäude ist ein Projektierungskredit für das Gemeindehaus enthalten. Es ist vorgesehen, die räumliche Nutzung der Büros, der Schalter, des Trauzimmers etc. zu optimieren und die notwendigen Innensanierungen aufzuzeigen.

## Öffentliche Sicherheit (Kontogruppe 11)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1'663'800</b>	<b>1'606'400</b>	<b>1'658'492.12</b>	<b>1'779'388.89</b>	<b>2'567'600</b>	<b>2'337'600</b>
<b>Netto</b>		<b>57'400</b>	<b>120'896.77</b>			<b>230'000</b>
Grundbuchvermessung	104'000	94'000	107'317.65	114'796.35	141'000	97'000
GIS, Grafisches Informationssystem	60'000		55'128.20		55'000	
Grundbuchamt	397'700	523'000	392'266.30	692'360.30	397'800	536'000
Übrige Rechtsaufsicht	600		565.00		600	
Feuerschutz	709'000	709'000	725'598.03	725'598.03	823'000	708'000
Militär	85'600	45'300	89'573.78	29'972.85	119'800	42'700
Zivilschutz	306'900	235'100	288'043.16	216'661.36	1'030'400	953'900

### Rechnung 2017

Im Jahr 2017 konnte erneut ein reger Liegenschaftenshandel verzeichnet werden. Der Ertrag liegt um Fr. 130'000.00 über dem Budget und hat mit dem Gesamtertrag von Fr. 588'000.00 eine neue Rekordmarke erreicht.



Grundbuchgebühren 1987–2017

Ab 2017 erfolgt die Entschädigung des Grundbuchamtes für das Schätzungswesen durch die GVA nicht mehr aufgrund der Anzahl Schätzungen, sondern nach Zeitaufwand. Gleichzeitig hat die GVA den Auszahlungsmodus geändert. Die diesjährige Auszahlung umfasst den Zeitraum von 18 Monaten.

Die regionale Zivilschutzorganisation Toggenburg (RZSO) schliesst mit einem Saldo von Fr. 9'628.01 ab. Der Betrag wird unter den beteiligten Gemeinden mit den Anteilen für 2018 verrechnet.

### Voranschlag 2018

Auf den Unterhalt des digitalen Vermessungswerkes wirkt sich die Umsetzung des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) mit einmaligen Kosten von rund Fr. 40'000.00 aus.

Auf Grund der aktuellen Marktlage und der regen Bautätigkeit kann davon ausgegangen werden, dass sich die hohen Gebührenerträge sowie die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern auf dem Niveau der Vorjahre halten und somit wiederum von einem Ertrag im Rahmen der Vorjahre ausgegangen werden kann.

Die neue RZSO Toggenburg wurde per 1. Januar 2018 aus dem Zusammenschluss der bisherigen Organisationen Unteres Toggenburg, der ZSO Toggenburg und Neckertal gegründet. Es sind somit folgende Gemeinden in dieser Organisation zusammengeschlossen: Bütschwil-Ganterschwil, Ebnet-Kappel, Hemberg, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Nesslau, Oberhelfenschwil, Wattwil und Wildhaus-Alt St. Johann.

Der Kanton St.Gallen strebt eine Reduktion der Zivilschutzorganisationen (ZSO) an. Von heute 20 ZSO sind zukünftig acht regionale ZSO und eine kantonale Formation geplant. Der Personalbestand wird von aktuell 5'330 auf 3'300 Dienstleistende reduziert. Die Restrukturierung ist im Gange und die RZSO Toggenburg ist die Pilot-Region. Dank der Zertifizierung der neuen RZSO sind auch Beschaffungen wie Fahrzeuge möglich, welche im Einsatz die Mobilität der Einheiten und kürzere Marschbereitschaftszeiten garantieren. Die Finanzierung erfolgt über Ersatzbeiträge im Rahmen der kantonalen Vorgaben.

## Bildung, Kultur, Freizeit (Kontogruppe 12 und 13)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Bildung</b>	<b>16'892'700</b>		<b>16'381'805.00</b>	<b>15'650.00</b>	<b>17'046'600</b>	<b>5'000</b>
<b>Netto</b>		<b>16'892'700</b>		<b>16'366'155.00</b>		<b>17'041'600</b>
Volksschulen	16'746'000		16'274'410.50	15'650.00	16'912'800	5'000
Übrige Bildungsstätten	146'700		107'394.50		133'800	
<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'205'900</b>	<b>354'000</b>	<b>1'109'600.15</b>	<b>369'840.75</b>	<b>1'015'600</b>	<b>355'000</b>
<b>Netto</b>		<b>851'900</b>		<b>739'759.40</b>		<b>660'600</b>
Kulturförderung	120'900		118'016.95		134'700	
Liegenschaft Thurpark	230'000	137'600	231'881.85	148'230.80	219'200	138'600
Denkmalpflege, Heimatschutz	29'900		2'139.85		27'900	
Parkanlagen, Wanderwege	277'500		187'340.60		92'000	
Sport	58'000		61'354.35		88'500	
Schwimmbad	426'500	211'000	453'273.75	216'409.95	410'000	211'000
Turnhalle Krinau	19'500	5'400	14'353.00	5'200.00	19'700	5'400
Übrige Freizeitgestaltung	43'600		41'239.80		23'600	

### Rechnung 2017

Die Schulgemeinde Wattwil-Krinau hat ihre Kosten senken können, weshalb der Finanzbedarf um Fr. 480'648.75 unter dem Voranschlag liegt.

Das Projekt «Quartierschule» wurde von der VSGP (Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten) für die St.Galler Gemeinden initiiert. Die Quartierschule dient der Förderung der sprachlichen und gesellschaftlichen Integration von Personen mit Migrationshintergrund. Wattwil hat den Starterkurs als Pilotgemeinde mit 16 Teilnehmenden im November 2017 durchgeführt. Gleichzeitig wurden Kursleitende ausgebildet.

Die Bereitstellung der Wohnung im 3. Obergeschoss des Thurparks für das Familienzentrum konnte planmässig abgeschlossen werden. Unvorhersehbare Kosten im Thurpark haben zwei Wasserschäden und unaufschiebbare Fenstererneuerungen mit sich gebracht.

An das Toggenburger Turnfest hat der Gemeinderat einen ausserordentlichen Sponsorenbeitrag gesprochen. Im Gegenzug hat das Bauamt seine Dienstleistungen für den Festauf- und abbau dem Turnverein Wattwil in Rechnung gestellt.

Aufgrund der schönen Badesaison war der Einsatz und Aufwand des Schwimmbadpersonals und damit die Gesamtkosten höher als im Vorjahr. Zudem sind die Administrationsaufwände für Projekte wie Rietwis, Neumöbilierung, Werbung etc. angestiegen.

### Voranschlag 2018

Erfreulicherweise ist der Finanzbedarf der Schulgemeinde gegenüber dem Voranschlag vom Vorjahr fast stabil geblieben. Er ist lediglich um rund 1 Prozent auf insgesamt Fr. 16'907'300.00 angestiegen. Im kantonalen Vergleich ist die Schulgemeinde Wattwil-Krinau sehr gut positioniert. Ihre optimierten Strukturen widerspiegeln sich in der Kosteneffizienz.

Mit der Budgetposition im Konto Bildungsstandort will der Gemeinderat Schulen und Berufsverbände in der Angebotsentwicklung unterstützen.

Im Konto «Frühe Förderung und Angebotsentwicklung» ist die weitere Unterstützung der Krabbel- und Spielgruppe unter anderem durch Übernahme der Raummiete vorgesehen.

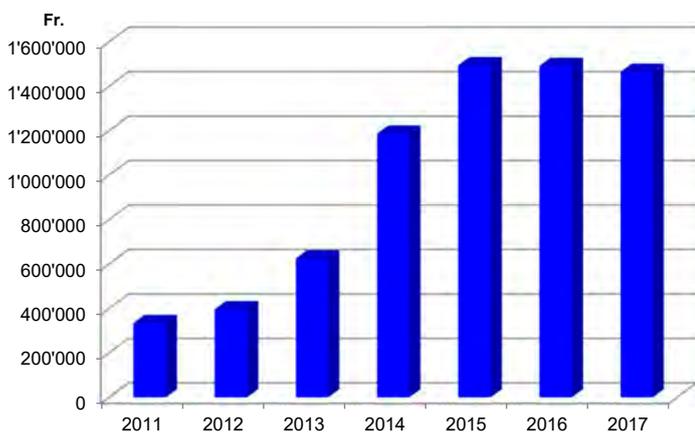
Im Kopfbau der Thurparkliegenschaft ist im Konto «Unterhalt» der Ersatz der restlichen alten Fenster (Regionales Didaktisches Zentrum, Treppenhaus und Restaurant) vorgesehen.

## Gesundheit, Soziale Wohlfahrt (Kontogruppe 14 und 15)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesundheit</b>	<b>1'942'400</b>	<b>11'900</b>	<b>1'870'598.75</b>	<b>11'900.00</b>	<b>1'922'900</b>	
<b>Netto</b>		<b>1'930'500</b>		<b>1'858'698.75</b>		<b>1'922'900</b>
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'500'000		1'464'447.95		1'500'000	
Ambulante Pflegefinanzierung	215'000		210'521.25		212'000	
Ambulante Krankenpflege	157'400		153'535.75		160'400	
Übriges Gesundheitswesen	70'000	11'900	42'093.80	11'900.00	50'500	
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>7'219'000</b>	<b>3'274'400</b>	<b>6'958'085.24</b>	<b>3'409'752.87</b>	<b>7'252'300</b>	<b>3'253'400</b>
<b>Netto</b>		<b>3'944'600</b>		<b>3'548'332.37</b>		<b>3'998'900</b>
Sozialversicherungen, Anteile	932'000	858'000	1'002'001.24	939'477.05	1'021'000	955'000
Allgemeine Sozialhilfe	2'889'000	1'320'400	2'777'980.89	1'377'300.85	2'949'900	1'220'800
Kinder- und Jugendschutz	964'100	261'000	799'820.75	251'217.97	962'500	277'600
Sozialer Wohnungsbau	3'900		4'160.00	6'378.75	3'900	
Finanzielle Sozialhilfe	2'430'000	835'000	2'374'122.36	835'378.25	2'315'000	800'000

### Rechnung 2017

In den Jahren 2011 bis 2013 mussten sich die Gemeinden zunehmend anteilmässig an den Kosten der Pflegefinanzierung beteiligen. Seit 2014 haben die Gemeinden diese nun vollständig zu tragen. Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.



Kostenanteil Pflegefinanzierung

In der Abteilung Soziale Dienste ist ein längerer krankheitsbedingter Ausfall eines Mitarbeiters zu beklagen. Zur Überbrückung dieses Ausfalls und zusätzlich einer vakanten Stelle sind neue Kosten für Leistungen Dritter aufgelaufen, welche voraussichtlich auch einige Monate im 2018 anfallen werden.

Die Heimkosten für Kinder und Jugendliche fielen 2017 deutlich tiefer aus als budgetiert. Dank präventiver Sozialarbeit konnten für auffällige Kinder und Jugendliche anderweitige tragfähige Lösungen gefunden werden. Ebenso mussten durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) auch keine Heim-Platzierungen verfügt werden.

Der Kanton hat Mitte Jahr beschlossen, die Anzahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden im Verhältnis von 1% der Wohnbevölkerung auf die Gemeinden aufzuteilen. Wegen der steigenden Anzahl von derzeit 83 Personen musste ein zweites Wohnhaus gemietet werden.

Die Anzahl der Sozialhilfefälle konnte 2017 mit 209 Dossiers stabil gehalten werden. Einerseits wird bei der Fallaufnahme mit einem professionellen Intakeverfahren die Anspruchsvoraussetzungen detailliert geprüft. Andererseits werden bei laufenden Fällen sämtliche vorgelagerten Finanzierungsquellen (Subsidiaritätsprinzip) abgeklärt. Entsprechend konnte die Position «Finanzielle Sozialhilfe» unter dem budgetierten Aufwand abgeschlossen werden.

### Voranschlag 2018

Im Konto «Stützpunkt Rettungsdienst» wurde während den letzten fünf Jahren vom Mietzins der Anteil der baulichen Anpassungskosten (Feuerwehrdepot Flooz) verbucht. Nachdem dieser Aufwand nun abbezahlt ist, wird nun der gesamte Mietertrag der Feuerwehrrechnung gutgeschrieben.

In der Abteilung Soziale Dienste werden für die Weiterbildung des Personals und für die Besetzung der vakanten Stelle zusätzliche Aufwände anfallen.

Zur Optimierung der offenen Jugendarbeit, inkl. Jugendtreff und Kinderbaustelle, wird das Stellenpensum ab März 2018 um 30% erhöht.

## Verkehr (Kontogruppe 16)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Verkehr</b>	<b>4'509'700</b>	<b>1'080'200</b>	<b>4'748'552.93</b>	<b>1'162'961.33</b>	<b>4'077'500</b>	<b>1'164'200</b>
<b>Netto</b>		<b>3'429'500</b>		<b>3'585'591.60</b>		<b>2'913'300</b>
Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	3'302'000	841'300	3'602'245.85	932'536.50	2'872'100	925'700
Mehrzweckgebäude, Werkhof	130'100	56'000	87'496.55	46'454.90	103'000	55'800
Parkplätze, ruhender Verkehr	178'900	178'900	180'009.93	180'009.93	178'700	178'700
Mehrzweckgebäude, Spritzenhaus	6'500	4'000	6'498.75	3'960.00	6'500	4'000
Öffentlicher Verkehr	892'200		872'301.85		917'200	

### Rechnung 2017

Aus versicherungstechnischen Gründen haben im 2017 ein Teil der Mitarbeiter im Bauamt einen Staplerkurs in Wattwil besucht, die Anderen werden diesen im 2018 absolvieren. Im Weiteren besuchen die Mitarbeiter des Bauamts diverse Weiterbildungen und Schulungen im Bereich Unterhalt (Grünpflege, Belagsunterhalt, usw.), sowie Signalisationskurse.

Im 2017 wurde ein neues Zeiterfassungssystem eingeführt. Bisher wurden die Tagesrapporte manuell erfasst und weiterverarbeitet, was mit einem grossen Zeitaufwand verbunden war. Mit dem neuen Erfassungssystem werden die Daten (Arbeitszeit, Kompensationszeiten, aber auch Baustellen- oder Aufwandzuteilungen) direkt elektronisch erfasst und ausgewertet.

Beim Winterdienst hat die Schneeräumung auf den Strassen erste Priorität. Da im bebauten Gebiet immer weniger freier Platz zur Verfügung steht, muss der Schnee häufig abgeführt werden. Damit die Schneeabfuhr, welche mit Fräsarbeiten und LKW stattfindet, schnell und sicher erfolgen kann, wurden für die Kommunikation Handfunkgeräte angeschafft. Diese können aber auch bei weiteren Tätigkeiten wie temporären Verkehrsunterbrüchen (Einspurverkehr) genutzt werden.

Im Jahre 2005 wurde dem Amt für Gemeinden ein Strassensanierungsprogramm über zehn Jahre (2006–2015) unterbreitet. Die geschätzten Gesamtkosten von Fr. 5 Mio. wurden in jährliche Tranchen aufgeteilt. Im laufenden Jahr hat der Gemeinderat den Stand der Umsetzung des Sanierungsprogrammes 2016–2020 zur Kenntnis genommen. Es wird für 2018 mit einer Jahrestranche von Fr. 400'000.00 gerechnet. Differenzen zur jeweiligen Jahrestranche werden über eine Rückstellung ausgeglichen. Im abgelaufenen Jahr betrug der Aufwand Fr. 705'261.40, womit gemäss Richtlinien des Amtes für Gemeinden Fr. 94'450.25 aus der Rückstellung für Mehraufwände in den Folgejahren bezogen werden konnten.

Fr. 110'811.15 sind als Vorfinanzierung für 2018 verbucht worden.

Zum Ausgleich der Spezialfinanzierung «Parkplätze, ruhender Verkehr» konnten Fr. 73'247.83 in die Vorfinanzierung gebucht werden. Das Sondervermögen beläuft sich per 31.12.2017 auf Fr. 535'915.50.

Im März 2017 rutschte die Rumpfstrasse ab. Der Hang und die Strassen mussten rasch saniert und wiederhergestellt werden. Die schwierigen Arbeiten konnten Ende Sommer abgeschlossen werden. Gemäss vorliegenden Messungsergebnissen ist der Hang trotz ergiebigen Regenfällen im Herbst/Winter stabil geblieben. An die Aufwände werden Staats- und Bundesbeiträge von rund 60% der Kosten erwartet.

Aufgrund des Gestaltungskonzepts, welches im 2016 konzeptionell erarbeitet wurde, wurde für die Ingenieurleistungen eine Honorarsubmission im selektiven Verfahren für die Strassenraumgestaltung (Bahnhof- und Poststrasse sowie Dorfplatz) durchgeführt. Die Ingenieurleistungen wurden im Sommer vergeben. Weiter erfolgten Arbeitsvergaben für die Landschaftsarchitektur, Lichtgestaltung sowie Signaltechnik. Bis im Sommer 2018 wird das Bauprojekt mit Kostenschätzung ausgearbeitet. Die Realisierung ist im 2020 vorgesehen und ist auch noch von der Genehmigung des Baukredits abhängig. Dazu ist eine Volksabstimmung im 2018 geplant.

### Voranschlag 2018

Im Strassensanierungsprogramm sind die Erneuerungen folgender Strassen vorgesehen:

- Älplistrasse Krinau
- Eichhofstrasse

## Umwelt, Raumordnung (Kontogruppe 17)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>4'048'600</b>	<b>2'943'200</b>	<b>3'921'673.02</b>	<b>3'024'670.10</b>	<b>4'244'700</b>	<b>2'884'000</b>
<b>Netto</b>		<b>1'105'400</b>		<b>897'002.92</b>		<b>1'360'700</b>
Abwasserbeseitigung	121'000	24'000	124'001.25	18'450.00	126'000	24'000
Kanalisation und Pumpenstationen	457'200	2'500	246'021.75	2'421.30	497'300	2'000
Kläranlage	721'900	255'000	651'195.06	252'483.55	812'600	263'700
Finanzierungskonto	1'000'400	2'019'000	597'421.30	2'407'996.35	876'800	2'023'000
Ausgleich Spezialfinanzierung			1'062'711.84			
Abfallbewirtschaftung	247'000	247'000	245'019.60	245'019.60	302'500	302'500
Übriger Umweltschutz	79'000	2'000	62'392.10		78'000	2'000
Friedhof, Bestattungen	264'300	29'600	234'683.70	22'640.85	302'300	22'800
Gewässerverbauungen	649'900	197'600	221'299.50	69'356.95	717'900	92'000
Orts- und Regionalplanung	423'300	162'000	412'609.72		422'500	152'000
Naturschutz	84'600	4'500	64'317.20	6'301.50	108'800	

### Rechnung 2017

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt, d.h. die Erträge aus Abwassergebühren müssen die Ausgaben für die Abwasserbeseitigung decken. Die Rechnung der Kontogruppe 171 wird mittels Direktabschreibungen auf den Investitionen ausgeglichen. Trotz den Direktabschreibungen von Fr. 223'869.40 für Kanalisationsbauten konnten Fr. 1'062'711.84 in das Vorfinanzierungskonto übertragen werden. Dieses soll künftige Erneuerungen abdecken und enthält per 31. Dezember 2017 einen Saldo von Fr. 8'342'838.28. Dem gegenüber stehen die noch zu amortisierenden Investitionen «Abwasserbeseitigung» in der Höhe von Fr. 2'190'238.95.

Die Vorfinanzierung sichert die Instandhaltung der verschiedenen Anlagen (Kläranlagen, Regenklärbecken, Pumpstationen und Kanalisationen) sowie die technischen Anpassungen. So werden auch durch die geplante Thursanierung, wegen der notwendigen Verlegung der Hauptleitungen, erhebliche Kosten anfallen.

Auch die Abfallbewirtschaftung muss als Spezialfinanzierung geführt werden. Zum Ausgleich dieser Funktion konnten Fr. 118'028.20 in die «Verpflichtung Spezialfinanzierung» verbucht werden. Deren Saldo beträgt per 31. Dezember 2017 Fr. 344'017.73. Dieses positive Ergebnis hat sich aus den Beiträgen des Zweckverbandes Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) an die teilweise bereits im Vorjahr erstellten Unterflurbehälter ergeben.

Die SOB erneuert im Jahr 2019 zwischen Wattwil und Ebnat-Kappel auf einer Länge von etwa vier Kilometern die gesamte Fahrbahn (Cluster Obertoggenburg 2019). Der Bachdurchlass Gerenbach unter dem SOB Trasse soll im Rahmen dieses Vorhabens saniert werden. Aus Sicht des kantonalen Amtes für Wasser und Energie, Abteilung Wasserbau, soll im Zusammenhang mit diesen Neubauten auch das Gerinne des Gerenbachs ausgebaut und im Sinne einer Renaturierung ökologisch aufgewertet werden. Die Gemeinde Wattwil wird einen Anteil der Gesamtkosten der offenen Gewässerstrecke übernehmen. Da der Gerenbach die Gemeindegrenze zwischen Ebnat-Kappel und Wattwil bildet, beteiligt sich Ebnat-Kappel im gleichen Ausmass. Die übrigen Kosten werden vom Kanton, der SOB und dem Thursanierungsprojekt (Seitengewässer) getragen.

### Voranschlag 2018

Wie in den Vorjahren wird 2018 der Überschuss der Abwasserrechnung zur Direktabschreibung von Kanalisationsbauten der Investitionsrechnung verwendet.

Die Stauanlagen am Rotenbach war bereits im 2017 zur Aufhebung geplant. Wegen weiteren Abklärungen verzögerte sich die Ausführung. In der Zwischenzeit wurde nun beschlossen, zur Sicherstellung des Feuerschutzes, die Stauanlage 2018 abzubauen und durch ein Löschwasserreservoir zu ersetzen.

## Volkswirtschaft, Finanzen (Kontogruppe 18 und 19)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>517'500</b>	<b>75'000</b>	<b>607'368.20</b>	<b>150'845.20</b>	<b>592'900</b>	<b>121'800</b>
<b>Netto</b>		<b>442'500</b>		<b>456'523.00</b>		<b>471'100</b>
Landwirtschaft	27'100		23'690.40		24'900	
Notschlachtlokal	11'100	4'000	8'463.40	2'623.40	11'600	4'000
Tierkörpersammelstelle	18'000	5'000	18'520.90	6'059.70	24'500	5'000
Forstwirtschaft	148'100	66'000	278'567.90	142'162.10	203'800	112'800
Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'900		5'417.35		9'800	
Tourismus, Kommunale Werbung	76'000		65'796.50		107'000	
Industrie, Gewerbe, Handel	231'300		206'911.75		211'300	
<b>Finanzen</b>	<b>3'412'400</b>	<b>34'421'400</b>	<b>1'593'071.48</b>	<b>32'757'174.48</b>	<b>3'383'500</b>	<b>34'437'000</b>
<b>Netto</b>	<b>31'009'000</b>		<b>31'164'103.00</b>		<b>31'053'500</b>	
Gemeindesteuern	170'000	20'928'000	154'042.19	20'825'299.94	155'000	21'165'000
Finanzausgleich		8'340'300		8'292'300.00		8'209'400
Einnahmeanteile		2'717'000		3'041'384.72		2'760'800
Liegenschaften Finanzvermögen	2'057'400	2'245'700	255'527.40	407'112.50	2'080'000	2'246'400
Zinsen	73'000	63'000	72'167.04	64'156.17	73'000	48'500
Erträge ohne Zweckbindung		127'400		126'921.15		6'900
Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'112'000		1'111'334.85		1'075'500	

### Rechnung 2017

Die Bewirtschaftung der Gemeindewaldungen wird durch das Forstteam der Ortsgemeinde Lichtensteig ausgeführt. Aufwand und Ertrag sind jeweils schwer abzuschätzen. Im abgelaufenen Jahr mussten zusätzlich Arbeiten für Schutzwaldpflege ausgeführt werden. Zudem entstanden Mehraufwände für Holzarbeiten in schwierigem Gelände. An Beiträgen und aus Holzverkäufen werden noch rund Fr. 40'000.00 eingehen.

Im Bereich Tierschutz wurde die Entschädigung bisher über Dienstleistungen anstelle über den Personalaufwand verbucht.

Das Budget der Einkommens- und Vermögenssteuer 2017 wurde auf der Basis der Steuererträge 2016, unter Berücksichtigung der Steuerfussreduktion von 4% sowie einem generellen Zuwachs von 2,5%, erstellt.

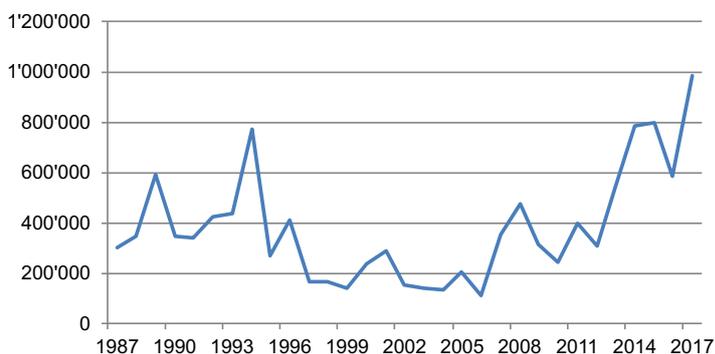
Bei den Erträgen der Einkommens- und Vermögenssteuern entsprechen die Einnahmen der laufenden Steuern den Erwartungen. Hingegen liegen die Nachzahlungen für die Vorjahre um rund Fr. 450'000.00 unter dem budgetierten Betrag.

Der Veranlagungsstand für die Hauptveranlagung 2016 belief sich per 31. Dezember 2017 auf 88.25% oder 4'794 Fälle (Vorjahr: 88.5% bzw. 4'752 Fälle). Die Rückstände der direkten Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern betragen 11.37% (Vorjahr: 11,52%).

Die Steueranteile der juristischen Personen sind bereits im dritten Jahr mit Fr. 1'532'924.40 sehr positiv.

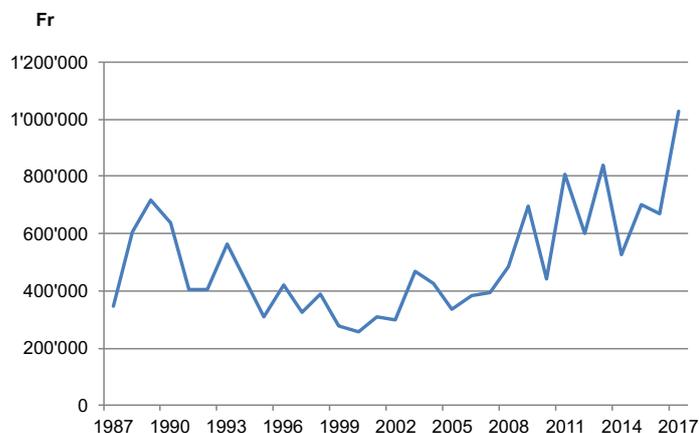
Die nachstehende Grafik zeigt auf, dass der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern mit Fr. 989'885.90 ein absolutes Rekordergebnis ist.

Fr.



Grundstückgewinnsteuern 1987 – 2017

Auch bei den Handänderungssteuern kann mit nachstehender Grafik ein Rekordergebnis von Fr. 1'028'187.90 angezeigt werden.



Handänderungssteuern 1987–2017

Mit Beschluss des Regierungsrates vom 27. Juni 2017 wurde der Finanzausgleich 2016 definitiv abgerechnet und Anpassungen für die Finanzausgleichsjahre 2014 und 2015 vorgenommen. Die Anpassungen haben für Wattwil eine Kürzung von insgesamt Fr. 48'000.00 ergeben.

Die Sanierungsarbeiten auf der Alp Eggli konnten abgeschlossen werden. Es sind noch Kosten für die Brunnenleitung und das Reservoir angefallen. Die Bundes- und Staatsbeiträge an die Sanierung sind noch ausstehend.

Für die künftige Erschliessung des Grundstückes Nr. 2518W, Vordere Schomatten, wurde ein Landstreifen zum Preis von Fr. 15'015.55 erworben.

## Voranschlag 2018

Der im 2012 abgegrenzte Aufwand für die provisorischen Parkplätze auf dem Grundstück Rietwis wird ins Folgejahr vorgetragen und für Planungs- und Gestaltungsabklärungen verwendet.

Im Konto Masterplan Gemeindeliegenschaften sind die Aufwände für die strategische Planung der Gemeindeliegenschaften bezüglich Unterhalt, potenzieller Sanierungen oder künftiger Nutzung enthalten. In der erhöhten Budgetposition will der Gemeinderat abklären, welche Synergien unter den bestehenden und geplanten Liegenschaften geschaffen bzw. genutzt werden können.

Bei der Gemeindevereinigung Wattwil-Krinau leistete der Kanton St.Gallen ein Startbeitrag von Fr. 600'000.00 zur Abgeltung zusätzlicher Kosten. Dieser Beitrag wurde in den letzten fünf Jahren mit je Fr. 120'000.00 der laufenden Rechnung gutgeschrieben.

## Abschreibungen

Die reglementarisch festgelegten Abschreibungsquoten auf dem Verwaltungsvermögen richten sich nach den Buchwerten per 31. Dezember 2017.

Mit einer aktiven Baulandpolitik will der Gemeinderat vorab Gewerbe und Industrieland erwerben und veräußern. Ein Gewinn aus diesen Geschäften wird Ende Jahr für Abschreibungen auf dem Finanzvermögen verwendet. Deshalb wird unter den diversen Liegenschaften ein allfälliger Buchgewinn aus Finanzvermögen und im gleichen Umfang Abschreibungen auf dem Finanzvermögen budgetiert.

## Übersicht über die Steuererträge

Steuererträge 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung Fr.	in %
Einkommens- und Vermögenssteuern	18'920'000.00	18'467'921.79	-452'078.21	-2.4
Grundsteuern (Liegenschaftsabgaben)	1'298'000.00	1'301'378.25	+3'378.25	+0.3
Feuerwehersatzabgaben	709'000.00	725'598.03	+16'598.03	+2.3
Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern, juristische Personen	1'666'000.00	1'532'924.40	-133'075.60	-8.0
Grundstückgewinnsteuern	570'000.00	989'885.60	+419'885.60	+73.7
Quellensteuern	430'000.00	508'147.47	+78'147.47	+18.2
Quellensteuer-Anteile aus Vorsorgeleistungen	50'000.00	10'152.25	-39'847.75	-79.7
Handänderungssteuern	670'000.00	1'028'187.90	+358'187.90	+53.5
Hundesteuern	40'000.00	37'219.65	-2'780.35	-7.0
<b>Total</b>	<b>24'353'000.00</b>	<b>24'601'415.34</b>	<b>+248'415.34</b>	<b>+1.0</b>

## Darstellung des gesamten Aufwands und Ertrags 2016 und 2017 sowie des Voranschlags 2018 nach Artengliederung:

Aufwand	Rechnung 2016		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
<b>Total</b>	<b>41'184'340.62</b>	<b>100%</b>	<b>42'913'710.29</b>	<b>100%</b>	<b>46'393'300.00</b>	<b>100%</b>
Personalaufwand	5'541'038.75	13%	5'798'461.07	13%	6'197'500.00	13%
Sachaufwand	6'999'371.19	17%	7'797'531.64	18%	8'933'100.00	19%
Passivzinsen	68'612.28	1%	50'315.04	0%	50'000.00	0%
Abschreibungen	1'749'087.29	4%	1'827'710.84	4%	3'872'300.00	9%
Finanzbedarf Schulen	16'132'954.92	39%	16'260'351.25	38%	16'907'300.00	37%
Entsch. Gemeinwesen	1'082'524.08	3%	1'086'836.91	3%	1'096'800.00	2%
Eigene Beiträge	8'355'038.57	20%	8'435'025.14	20%	8'866'800.00	19%
Einlagen in Fonds, Spez. Finanzierungen, Reserven	954'717.24	2%	1'323'579.80	3%	54'600.00	0%
Interne Verrechnung	300'996.30	1%	333'898.60	1%	414'900.00	1%
<b>Ertrag</b>						
<b>Total</b>	<b>43'736'501.38</b>	<b>100%</b>	<b>44'532'750.78</b>	<b>100%</b>	<b>46'393'300.00</b>	<b>100%</b>
Anteile und Beiträge	13'524'586.02	31%	14'274'996.42	32%	14'136'200.00	30%
Konzessionen, Vermögenserträge	647'579.88	2%	731'304.22	1%	2'477'300.00	5%
Entgelte (Gebühren, Ersatzabgaben)	7'209'677.66	16%	7'456'868.79	17%	6'944'500.00	15%
Interne Verrechnung	300'996.30	1%	333'898.60	1%	414'900.00	1%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	914'511.90	2%	907'148.60	2%	1'179'100.00	3%
Entnahmen von Fonds, Spez. Finanzierungen, Reserven	73'744.29	0%	3'234.21	0%	76'300.00	0%
Steuern	21'065'405.33	48%	20'825'299.94	47%	21'165'000.00	46%

## Investitionsrechnung 2017 und Voranschlag 2018

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Gemeinderechnung total</b>	<b>10'553'900</b>	<b>1'680'600</b>	<b>1'776'694.80</b>	<b>684'316.60</b>	<b>10'914'500</b>	<b>2'715'000</b>
		<b>8'873'300</b>		<b>1'092'378.20</b>		<b>8'199'500</b>
<b>Informatik</b>	<b>320'000</b>	<b>25'000</b>	<b>285'232.70</b>	<b>21'000.00</b>		
IT, Hardware-Erneuerung	320'000		285'232.70			
Anteil Schulgemeinde		25'000		21'000.00		
<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>112'000</b>		<b>42'353.05</b>			
Infrastruktur-Erneuerung (IT-Verkabelung, Telefonie)	112'000		42'353.05			
<b>Wärmeverbund, Liegenschaftsanschl.</b>	<b>169'000</b>		<b>22'634.45</b>			
Wärmeverbund, Anschluss	169'000		22'634.45			
<b>Feuerwehr</b>	<b>40'900</b>	<b>101'600</b>	<b>32'400.00</b>	<b>101'600.00</b>	<b>8'500</b>	<b>101'600</b>
Wasserversorgung Krinau	40'900		32'400.00		8'500	
Feuerwehr Wattwil/ Lichtensteig		101'600		101'600.00		101'600
Rückerstattung Depotinvestition						
<b>Militär</b>	<b>1'200'000</b>		<b>8'549.05</b>		<b>1'191'500</b>	
Schiessanlagen (Sanierung)	1'200'000		8'549.05		1'191'500	

### Rechnung 2017

Die IT-Anlage ist das Herzstück der Verwaltung und Bedarf zum Erhalt der Betriebssicherheit laufend Investitionen. Um die Kosten zu optimieren wird intensiv mit der Schulgemeinde Wattwil-Krinau zusammengearbeitet. So wurden im 2014 die dezentralen Server in eine sogenannte Serverfarm zusammengelegt. Mit der diesjährigen IT-Hardwareerneuerung wurde nun auch die Firewall zusammengeführt. Im Weiteren wurden die Arbeitsstationen aus den Jahren 2009 und 2011 der Verwaltungsarbeitsplätze ersetzt. Mit der Hardwareerneuerung mussten die notwendigen aktuellen Lizenzen erworben werden.

Die Liegenschaften Gemeindehaus, Mehrzweckgebäude, Thurpark, Abdankungshalle und Mehrfamilienhaus Hofjüngerstr. 1 konnten im Rahmen des Budgets der Fernwärme angeschlossen werden. Der Anschluss des Feuerwehrdepots ist aufgeschoben worden, weil die bestehende Heizung noch einwandfrei funktioniert. Für den Anschluss steht noch ein Kredit von Fr. 80'000.00 zur Verfügung.

Die Rückerstattung der Depotinvestition entspricht der jährlichen Abschreibungsquote des Feuerwehrdepots aus der Feuerwehrrechnung. Die Aktivierung des Depots musste beim Neubau in der Rechnung der Politischen Gemeinde Wattwil erfolgen.

Wasserversorgung Krinau, Löschwasserbeitrag

Kredit 2012 (BV Krinau)	Fr. 332'500
Ausgaben 2012	Fr. 54'000
Ausgaben 2013	Fr. 54'000
Ausgaben 2014	Fr. 0
Ausgaben 2015	Fr. 75'600
Ausgaben 2016	Fr. 108'000
Ausgaben 2017	Fr. 32'400

Restkredit	Fr. 8'500
------------	-----------

Für die Sanierung der Schiessanlagen wurden zuerst durch ein Fachbüro alle belasteten Kugelfänge beurteilt, damit eine Gesamtbetrachtung erfolgen kann und der entsprechende Kostenrahmen für allfällige Sanierungen bekannt ist. Neben den stillgelegten Kugelfängen wurden auch noch die sich im Betrieb befindenden Schiessanlagen beurteilt. Die Umsetzung erfolgt schrittweise. Die Totalsanierung der Anlage Schlosswis (50 m Kleinkaliber) wurde im 2017 beschlossen und die Arbeiten vergeben. Die Ausführung musste im Spätherbst aufgrund der Witterung auf 2018 verschoben werden. Bei der Ausführung wird das kantonale Amt für Umwelt und Energie miteinbezogen. In einem nächsten Schritt wird im 2018 das weitere Vorgehen objektweise beurteilt.

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Sport</b>	<b>714'000</b>		<b>353'419.80</b>		<b>361'100</b>	
Sportanlage Rietwis, Projekt	714'000		353'419.80		361'100	
<b>Gemeindestrassen</b>	<b>4'705'000</b>	<b>225'000</b>	<b>158'300.00</b>		<b>5'153'000</b>	<b>225'000</b>
Au, Erschliessung					900'000	
Bleikenstrasse, 2. Bauetappe	2'175'000				2'175'000	
Brücke Grünenau-Schomatten	1'000'000					
Fussgängerübergang Campus					600'000	
Maschinen- und Geräteanschaffungen	200'000		158'300.00			
Bahnhofplatz / Kantonsstrasse	230'000				378'000	
Kreisel Löwen, Ebnaterstr. Nord	1'100'000				1'100'000	
Perimeter Bleikenstrasse		225'000				225'000

## Rechnung 2017

Für den Bau der Sportanlage Rietwis wurde ein Studienauftrag für Planer- und Architekten über die Gestaltung der neuen Gesamtsportanlage ausgeschrieben, welcher die Arbeitsgemeinschaft Cukrowicz, Nachbaur Architekten, Bregenz, Schällibaum Ingenieure Architekten, Wattwil und Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich, gewonnen hat. Der Entscheid des Beurteilungsgremiums wurde vom Gemeinderat bestätigt. Die neue Gesamtsportanlage von Wattwil umfasst Aussensportanlagen, eine Dreifachturnhalle sowie deren verkehrsmässige Erschliessung. Wie bereits an der kommunalen Abstimmung im Mai 2017 informiert wurde, kann das Projekt bearbeitet werden, sobald das Ergebnis der kantonalen Abstimmung zum Campus Wattwil vorliegt. Bis dahin erfolgt eine teilweise Weiterbearbeitung bezüglich Parkplatzbedarf und Abhängigkeiten von anderen Projekten hinsichtlich der Synergien.

Das Strassenbauprojekt Bleikenstrasse, 2. Etappe, aus dem Jahr 2011 wurde mit dem Bundesgerichtsurteil vom 2. November 2017 ohne Änderungen rechtskräftig. Das Rechtsmittelverfahren gegen den Perimeterbeitrag ist noch hängig. Ein Baubeginn ist vom Ausgang dieses Verfahrens abhängig. Zudem ist ein allfälliger Baubeginn mit den vorgesehenen Arbeiten der Umfahrung Wattwil, 2. Etappe, abzustimmen.

Der vorgesehene Ersatzbau für die alte Metallbrücke «Grünenau-Schomatten» wird, bis die Auswirkungen der Thursanierung bekannt sind, zurückgestellt. Der Wärmeverbund konnte die Versorgungsleitung zur Schomatten im Sinne eines Provisoriums an die alte Schomattenbrücke anhängen und wegen der schwachen Tragbarkeit ist eine Gewichtsbeschränkungssignalisation angebracht worden.

Die 28-jährige, selbstfahrende Schneefräse war defekt und eine Reparatur lohnte sich nicht mehr. Als Ersatz wurde ein Schneefräsaggregat angeschafft, welches während der Winterzeit an ein bestehendes Kommunalfahrzeug angebaut werden kann. Dies hat den Vorteil, dass keine Maschine angeschafft werden musste, die nur im Winter zum Einsatz kommt.

Zur Verbesserung der innerörtlichen Verbindung und optimalen Vernetzung des Campus (Neubau Kantonschule Rietstein und Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg BWZT) ist die Erstellung eines Fussgängersteiges über die Thur vorgesehen.

Der Kanton hat den Gemeindeanteil an den Umbau der Kantonsstrasse «Bahnhof Süd» 2. Etappe (Bahnhofplatz/ Kantonsstrasse) neu errechnet. Demnach beträgt der Gemeindeanteil an den Baukosten von 35% insgesamt Fr. 378'000.00. Im Budget der Investitionsrechnung sind lediglich Fr. 230'000.00 aufgrund der bisherigen Kostenschätzung vorgesehen. Da es sich um eine gebundene Ausgabe handelt, sind die Mehrkosten zur Kenntnis zu nehmen.

## Voranschlag 2018

Mit der Verlegung der Austrasse im nördlichen Bereich wird die Voraussetzung für eine bessere Bebaubarkeit der angrenzenden Grundstücke geschaffen. Der Abbau der Verladerampe und die Aufhebung des Holzverlads sowie der Rückbau von Abstellgleisen erfolgt durch die SOB und sind Voraussetzungen für dieses Projekt. Die öffentliche Planaufgabe fand im Herbst 2017 statt. Aufgrund der Abhängigkeiten zu den Projekten «Neubau Wohn- und Geschäftshaus Bahnhof Süd», «Umbau Kantonsstrasse Bahnhof Süd» und «Sanierung Hagtobelbach» erfolgt die Ausführung ab 2018 etappenweise.

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Kläranlage</b>	<b>620'000</b>	<b>124'000</b>	<b>410'679.95</b>	<b>99'040.00</b>	<b>830'000</b>	<b>166'000</b>
Hebewerk (Ersatz)	620'000		410'679.95			
Strainpresse					200'000	
Gebläseanlage					630'000	
Gde Lichtensteig / Hebewerk		124'000		82'136.00		
Gde Lichtensteig / Strainpresse						40'000
Gde Lichtensteig / Gebläseanlage						126'000
Gde Ernetschwil / BHKW				16'904.00		
<b>Kanalisationen</b>	<b>1'753'000</b>		<b>223'869.40</b>		<b>1'220'400</b>	
Kanalisation Speerweg	338'000		29'341.00			
Föhrenstrasse Freispiegelleitung	270'000				270'000	
Schomatten (Ersatzbau)	500'000		194'528.40		305'400	
Hänsenberg Kanalisation	645'000				645'000	

### Voranschlag 2018

Im Schmidberg, an der Föhrenstrasse, werden zusätzlich vier Einfamilienhäuser realisiert. Es besteht eine private Schmutzwasserpumpe. Aufgrund der zusätzlichen Menge und dem Zustand der bestehenden Pumpe, wird für das Gebiet eine neue Freispiegelleitung erstellt, in der das Abwasser aufgrund des Gefälles ohne zu pumpen abgeführt werden kann.

Die Strainpresse ist ein Aggregat zur Entfernung von Störstoffen aus dem Rohschlamm, welche die Rechenanlage passieren und in den nachfolgenden Stufen zu Verstopfungen führen können. In der Strainpresse wird der Schlamm durch ein Lochsieb gepumpt und die Grobstoffe zurückgehalten. Die anfallenden Abfallstoffe werden der Kehrrichtverbrennung zugeführt.

Eine Revision der bestehenden Strainpresse (Baujahr 1998, 53'000 Betriebsstunden) lohnt sich nicht mehr. Aus diesem Grund wurde entschieden, eine Ersatzbeschaffung vorzunehmen. Eine neue Maschine, die wiederum dem Stand der Technik entspricht und selbstverständlich auch eine bessere Energiebilanz aufweist.

Die Biologiegebläse (Drehkolbenverdichter) blasen eine riesige Menge Luft – bis 3'800 Kubikmeter in der Stunde – in die Belüftungsbecken. Dort befinden sich die zur Abwasserreinigung benötigten Mikroorganismen. Diese Kleinstlebewesen benötigen nebst Abwasser als Nahrung eine grosse Menge Sauerstoff. Die Biologiegebläse (Baujahr 1998/99, über 100'000 Betriebsstunden) sind mit 260'000kWh oder rund 48% vom Gesamtverbrauch der grösste Stromverbraucher der Kläranlage. Da im 2018 wieder eine Totalrevision ansteht, wäre es sinnvoll, diese nebst weiteren Massnahmen zur Energieoptimierung in der biologischen Reinigungsstufe, gegen neue energiesparende Gebläse zu ersetzen. All diese Massnahmen sollten eine Einsparung von ca. 10% bzw. 26'000 kWh pro Jahr ergeben.

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Abfallbeseitigung</b>	<b>304'000</b>	<b>100'000</b>		<b>125'352.00</b>		<b>58'400</b>
Deponie Chueholzbach	304'000					
Bundesbeitrag Deponie Chueholzbach		100'000		125'352.00		
Bundesbeitrag Deponie Würzen						58'400
<b>Übrige Gewässerverbauung</b>	<b>616'000</b>	<b>1'105'000</b>	<b>239'256.40</b>	<b>337'324.60</b>	<b>885'000</b>	<b>899'000</b>
Wisbach (3. Etappe)	616'000		239'256.40		377'000	
Rickenbach SOB-Durchlass					508'000	
Grundeigentümergeb. Wisbach 3. Etappe		275'000				275'000
ARA Kanalverlegungsanteil Rickenbach						130'000
Bundesbeitrag Wisbach		494'000		194'566.35		300'000
Staatsbeitrag Wisbach		336'000		142'758.25		194'000
<b>Wiget-Str. 4 (altes Pfarrhaus)</b>					<b>835'000</b>	<b>835'000</b>
Aussensanierung, EG-Erweiterung					835'000	
Übertrag ins Finanzvermögen						835'000
<b>Gewerbeerschliessung</b>					<b>430'000</b>	<b>430'000</b>
Erschliessung Gewerbeapartments Bleiken					430'000	
Übertrag ins Finanzvermögen						430'000

## Rechnung 2017

Der Schlussbericht für die Sanierung der Deponie Chueholzbach «Aushubbegleitung und Dekontamination Alt-ablagerung» der Steidle Consulting GmbH vom Mai 2017 liegt vor. Er wurde vom Amt für Umwelt geprüft und an die entsprechende Bundesstelle für die Abrechnung der VASA-Beiträge weitergeleitet. Mit Schreiben vom 15. August 2017 bestätigt das Amt für Umwelt die Erreichung des Sanierungsziels weshalb auch keine Kosten mehr angefallen sind. Danach erfolgte die VASA-Beitragsleistung des Bundes.

## Voranschlag 2018

Die Schweizerische Südostbahn (SOB) erneuert im Jahr 2019 zwischen Wattwil und Ebnet-Kappel im sogenannten «Cluster Obertoggenburg» 2019 auf einer Länge von etwa vier Kilometern die gesamte Fahrbahn. In Zusammenhang wird die Bahnbrücke über den Rickenbach (SOB Durchlass) total erneuert. Um die hydraulischen Anforderungen wieder zu erfüllen bzw. zur Gewährleistung der bestehenden Hochwassersicherheit, ist eine Aufweitung des Gerinnes im Ober- und Unterlauf der Bahnbrücke notwendig. Vorgesehen ist die Verbreiterung des Gerinnes im Brückenbereich, rund 30 m im Oberlauf und 45 m im Unterlauf. Die Kosten des Wasserbaus und der nötigen Kanalisationsumleitung gehen zu Lasten der Gemeinde.

## Liegenschaft Finanzvermögen

Wiget-Strasse 4, (altes Pfarrhaus)

Die Gemeinde Wattwil ist im Besitz des alten Pfarrhauses an der Wiget-Strasse 4. Bis zum Sommer 2017 nutzte das Gebäude die Mütter- und Väterberatung, die Spielgruppe Chäferhuus und die Ergo Toggenburg. Nach dem Wegzug der Mütter- und Väterberatung sowie der Spielgruppe Chäferhuus steht das Erdgeschoss leer. Die Ergo Toggenburg hat Bedarf angemeldet, das ganze Erdgeschoss behindertengerecht als Empfang und Therapieraum zu nutzen. Ein Umbau der betroffenen Etage und der Fassade, inkl. Fenstersanierung, wird rund Fr. 835'000.00 betragen.

## Bestandesrechnung

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Veränderungen		Bestand 31.12.2017
		Zuwachs	Abgang	
<b>Aktiven</b>	<b>28'534'178.58</b>	<b>3'261'264.46</b>		<b>31'795'443.04</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>18'944'376.83</b>	<b>3'842'554.91</b>		<b>22'786'931.74</b>
Flüssige Mittel	2'327'494.59	3'740'054.42		6'067'549.01
Guthaben	6'080'528.14	130'646.49		6'211'174.63
Anlagen	10'148'208.10			10'148'208.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	388'146.00		28'146.00	360'000.00
<b>Ordentliches Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'554'281.85</b>		<b>452'866.00</b>	<b>6'101'415.85</b>
Sachgüter	6'409'281.85		432'066.00	5'977'215.85
Investitionsbeiträge	145'000.00		20'800.00	124'200.00
<b>Verwaltungsvermögen Spez.finanzierungen</b>	<b>3'035'519.90</b>		<b>128'424.45</b>	<b>2'907'095.45</b>
<b>Passiven</b>	<b>28'534'178.58</b>	<b>3'261'264.46</b>		<b>31'795'443.04</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>9'037'932.36</b>	<b>317'544.43</b>		<b>9'355'476.79</b>
Laufende Verpflichtungen	5'289'654.44	45'911.63		5'335'566.07
Kurzfristige Schulden				
Mittel- und langfristige Schulden	2'511'689.92		135'306.95	2'376'382.97
Rückstellungen	878'966.25		202'700.25	676'266.00
Passive Rechnungsabgrenzung	357'621.75	609'640.00		967'261.75
<b>Sondervermögen</b>	<b>14'295'853.49</b>	<b>1'324'679.54</b>		<b>15'620'533.03</b>
Zweckbestimmte Zuwendungen	2'511'861.55	9'827.40		2'521'688.95
Verpflicht. für Spezialfinanzierungen	7'985'475.14	1'314'852.14		9'300'327.28
Verpflicht. für Vorfinanzierungen	3'798'516.80			3'798'516.80
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'200'392.73</b>	<b>1'619'040.49</b>		<b>6'819'433.22</b>

## Gewinnverwendung 2017

Der Gemeinderat beantragt folgende Gewinnverwendung:

Vorfinanzierung «Umgestaltung Post-/Bahnhofstrasse»	Fr. 1'500'000.00
Zuweisung Eigenkapital	Fr. 119'040.49
	<hr/>
Rechnungsüberschuss 2017	Fr. 1'619'040.49

Der Gemeinderat will die Umgestaltung der Post-/Bahnhofstrasse angehen. Mit flankierenden Massnahmen soll dieser Bereich aufgewertet und die Attraktivität gesteigert werden. Diese Vorhaben haben die Ergebnisse aus dem Zentrumsworkshop unter Mitwirkung der Bevölkerung bestätigt. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass mittels Verkehrsberuhigung im Zentrum mehr Aufenthaltsqualität entstehen wird. Zudem kann der Gemeinderat die anlässlich der Bereinigung der Einsprache des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS) gegen die Umfahrungsstrasse 2. Etappe, gemachte Zusicherung, der Bürgerschaft Projekte für Verkehrsberuhigung vorzulegen, nun umgesetzt werden.

## Rechnungszusammenzug

Verwaltungsrechnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	45'618'300		42'913'710.29		46'393'300	
Total Ertrag		45'618'300		44'532'750.78		46'393'300
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>0</b>		<b>1'619'040.49</b>		<b>0</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	10'553'900		1'776'694.80		10'914'500	
Total Einnahmen		1'680'600		684'316.60		2'715'000
<b>Zu-/Abnahme der Nettoinvestition</b>	<b>8'873'300</b>		<b>1'092'378.20</b>		<b>8'199'500</b>	
<b>Finanzierung</b>						
Zu-/Abnahme der Nettoinvestition	8'873'300		1'092'378.20		8'199'500	
Abschreibungen						
- ordentliche gem. Tilgungsplan		1'452'000		1'449'799.25		1'458'900
- Direktabschreibung		625'400		223'869.40		458'400
- Absch. aus Vorfinanzierungen		0		0.00		0
Aufwand-/Ertragsüberschuss lf. Rechnung		0		1'619'040.49		0
<b>Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>6'795'900</b>		<b>2'200'330.94</b>		<b>6'282'200</b>	
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss	6'795'900			2'200'330.94		6'282'200
Passivierung	3'758'000			2'357'985.25		4'632'300
Aktivierung		10'553'900		1'776'694.80		10'914'500
<b>Zu-/Abnahme des Eigenkapitals</b>	<b>0</b>		<b>1'619'040.49</b>		<b>0</b>	

### Anhang zur Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung gibt unter anderem über die Vermögensveränderung während des Jahres Aufschluss.

	01.01.2017	31.12.2017
Fremdkapital	9'037'932.36	9'355'476.79
Zweckbestimmte. Zuwendungen	2'511'861.55	2'521'688.95
./. Finanzvermögen	18'944'376.83	22'786'931.74
Vermögen	7'394'582.92	10'909'766.00

Die Zunahme des Vermögens begründet sich unter anderem mit den Einlagen in die Spezialfinanzierungen, den nicht getätigten Investitionen und dem positiven Rechnungsergebnis.

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Leasingverträge.

Gemäss Art. 22 Abs. 1 lit. g FHGV (Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) sind die per 31.12.2017 vorhandenen Wertschriften aufzulisten. Es sind dies:

Betrieb	Anzahl	Buchwert
Abraxas-VRSG Holding AG	440/100.00	0.00
Busbetrieb BLWE	16/2'500.00	0.00
Energie 30 Grad AG	100/230.00	0.00
Genossenschaft Alterswohnungen	418/250.00	0.00
Genossenschaft Tierklinik	10/100.00	0.00
Genossenschaft Kino Passerelle	2/500.00	0.00
Genossenschaft Rössli Krinau	4/500.00	0.00
Genossenschaft Markthalle	2/500.00	0.00
Genossenschaft Minigolf	2/500.00	0.00
Parking Wattwil AG	531/1'000.00	0.00
Schweiz. Südostbahn AG	47'642/1.00	0.00
St. Galler Kantonalbank AG	10/70.00	3'395.00
toggenburg energie finanz ag	105/1'000.00	0.00
Toggenburger Messe GmbH	1/5'000.00	0.00
Trocknungsanlage AG	10/300.00	0.00
Schweizer Zucker AG	140/10.00	0.00

## Steuerplan 2018

### Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (Jahres- und Ratasteuern)	13'400'000.00
Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	139%
Einkommens- und Vermögenssteuern mit einem Steuerfuss von 139%	18'626'000.00
Nachzahlungen	490'000.00
	<u>19'116'000.00</u>
	(Kto. 1900.4000)

### Grundsteuern

Grundsteuerwerte	Fr. 1'631'250'000.00	à 0.8 ‰	1'305'000.00
Grundsteuerwerte	Fr. 170'000'000.00	à 0.2 ‰	34'000.00
			<u>1'339'000.00</u>
			(Kto. 1900.4020/1)

### Feuerwehr-Dienstersatzabgaben

Mutmasslicher Ertrag bei 20%, davon ca. 280 Fälle à Fr. 700.00	678'000.00
Quellensteuer-Anteil	30'000.00
	<u>708'000.00</u>
	(Kto. 1140.4300)

## Abschreibungsplan 2018

Gegenstand	Buchwert 01.01.2017	Nettoinvestition 2017	Abschreibungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Abschreibungen 2018
<b>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'554'281.85</b>	<b>658'468.85</b>	<b>1'111'334.85</b>	<b>6'101'415.85</b>	<b>1'075'500.00</b>
<b>Tiefbauten</b>	<b>4'804'740.30</b>	<b>-223'420.20</b>	<b>616'326.80</b>	<b>3'964'993.30</b>	<b>505'500.00</b>
Strassen, Trottoir, Brücken	2'850'651.10	0.00	392'626.80	2'458'024.30	337'000.00
Deponien	565'359.00	-125'352.00	84'800.00	355'207.00	53'300.00
Bachverbauungen	1'388'730.20	-98'068.20	138'900.00	1'151'762.00	115'200.00
<b>Hochbauten</b>	<b>791'403.15</b>	<b>361'968.85</b>	<b>157'203.15</b>	<b>996'168.85</b>	<b>195'800.00</b>
<b>Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>813'138.40</b>	<b>487'520.20</b>	<b>284'604.90</b>	<b>1'016'053.70</b>	<b>355'600.00</b>
<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>145'000.00</b>	<b>32'400.00</b>	<b>53'200.00</b>	<b>124'200.00</b>	<b>18'600.00</b>
<b>Abschreibungen durch Spezialfinanzierung</b>					
ARA und Kanalisationen	2'217'063.40	535'509.35	562'333.80	2'190'238.95	383'400.00

## Alters- und Pflegeheim Risi

### Erfolgsrechnung 2017 und Voranschlag 2018

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Alters- und Pflegeheim Risi</b>	<b>10'563'400</b>	<b>10'972'300</b>	<b>8'760'230.94</b>	<b>9'487'235.85</b>	<b>9'162'000</b>	<b>9'460'600</b>
	<b>408'900</b>		<b>727'004.91</b>		<b>298'600</b>	
Personalaufwand	6'733'100		6'733'175.52		7'205'400	
Sachaufwand	3'830'300		2'027'055.42		1'956'600	
Pensions- und Pflgetaxen		8'315'000		8'618'749.50		8'720'000
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen		61'500		76'953.25		38'500
Übr. Erträge aus Leistungen für Heimbewohner		66'800		93'355.25		66'000
Bankzinsen und Spesen		400		251.45		
Erträge Cafe/ Rest. Risi		224'000		257'157.25		254'000
Erträge aus Leistungen an Dritte		152'300		212'976.70		177'100
Spezialfinanzierungen aus Reserve		2'152'300		227'792.45		205'000

### Rechnung 2017

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Unternehmenserfolg von Fr. 727'004.91 ab. Im Budget 2017 wurde mit einem Überschuss von Fr. 408'900.00 gerechnet. Der Überschuss soll der Betriebsreserve zugewiesen werden.

Beim Sachaufwand konnten die Mehrausgaben der Lebensmittel und Getränke durch höhere Einnahmen im Konto Erträge Cafe/Restaurant Risi kompensiert werden.

Die Erträge der Pensions- und Pflgetaxen sind um 3.65% höher als budgetiert. Dieser Budgetposten ist von der RAI-Einstufung der Bewohner und der Bettenbelegung abhängig. Es gab auch Mehreinnahmen im Bereich MiGeL in Folge höherer Pflegeleistungen.

Die Mehreinnahmen des Cafe Risi und des Mahlzeiten-dienstes entstanden durch eine deutliche Steigerung der Verkäufe von Mahlzeiten sowie durch Anlässe im Cafe Risi. Zudem gab es einen deutlichen Anstieg der Risi-Menu Kunden. Auch beigetragen zum Erfolg hat die Belieferung der beiden KiTa's von Wattwil.

Mehrerträge des Kontos «Leistungen an Heimbewohner» resultieren aus der Steigerung durch interne Angebote, wie zum Beispiel das Coiffeurangebot.

### Voranschlag 2018

Der Personalaufwand liegt entsprechend dem Mehraufwand im Bereich Pflege und Betreuung sowie bei der Besoldung im Bereich Verpflegung höher als 2017. Zudem ist das APH Risi verpflichtet im Bereich Pflege und Betreuung, pro zehn Betten, einen Ausbildungsplatz anzubieten, was rund elf Ausbildungsplätzen entspricht.

Für die Ausbildung und Begleitung der Lernenden muss auch genügend geschultes Fachpersonal und entsprechende Lernbegleitungen abgedeckt sein. Dies führt in der Summe zu einem deutlichen Anstieg der Personalkosten.

Im Sachaufwand sind höhere Ausgaben für benötigtes Pflegematerial budgetiert.

Für den Wärmeverbund wird mit deutlich höheren Ausgaben gerechnet. Für Energie und Wasser werden für das Jahr 2018 Ausgaben in der Höhe von Fr. 232'800.00 gegenüber Fr. 170'000.00 im Jahr 2017 budgetiert.

Die Pensions- und Pflgetaxen sind aufgrund der aktuellen Belegung und des aktuellen Bewohnermixes berechnet.

Mindereinnahmen sind im Bereich MiGeL (Mittel und Gegenstände Liste) zu verzeichnen. Auf Grund eines Gerichtsentscheidens dürfen die MiGeL-Pauschalen nicht mehr den Krankenversicherern verrechnet werden. Die Verrechnung erfolgt neu in den Pflegestufen 1 und 2 an die HeimbewohnerInnen. Ab Stufe 3 erfolgt die Verrechnung an die öffentliche Hand. Die neue Tarifordnung tritt ab 1. März 2018 in Kraft. Entsprechend muss hier, im Vergleich zum Vorjahr, mit Mindereinnahmen gerechnet werden.

Das Cafe Risi erfreut sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Hier wird von Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 30'000.00 ausgegangen, zudem bestellen deutlich mehr Kunden den Risi Menülieferdienst.

### Investitionsbedarf 2018 (enthalten in der Erfolgsrechnung)

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Alters- und Pflegeheim Risi</b>	<b>2'182'000</b>		<b>227'792.45</b>		<b>205'000</b>	
Renovation Haus A, Dach/Fenster/Fassade	975'000		96'315.90			
Liftanlage Haus A	714'000					
Projekt Modul 2 / Vorprojekt	100'000					
Ersatz Vorhänge Haus A	50'000					
Ersatz Vorhänge Speisesaal	23'000					
Ersatz EDV Anlage	150'000		111'044.20			
Ersatz Beleuchtung Café Risi (LED)	30'000		20'432.35			
Gartenterrasse	140'000					
Ersatz Dorma Brandschutztüre					20'000	
Unternehmensstrategie					100'000	
Ersatz Risi Bus Fahrzeug					85'000	

Im Budget 2017 des Alters- und Pflegeheim Risi wurde für die geplante Renovation des Haus A (Fenster, Fassade und Dach) Fr. 975'000.00 sowie für den Ersatz und die Erweiterung der Liftanlage Fr. 714'000.00 budgetiert.

Leider hat sich nach einer genauen Zustandsanalyse mit entsprechenden Sondagen gezeigt, dass die Kostenschätzung für die geplante Sanierung deutlich zu tief war. Aus diesen Gründen wurde das Renovationsvorhaben gestoppt.

### Bilanz 2017

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Veränderungen		Bestand 31.12.2017
		Zuwachs	Abgang	
<b>Aktiven</b>	<b>5'208'268.44</b>	<b>237'236.02</b>		<b>5'445'504.46</b>
Umlaufvermögen	5'208'268.44	237'236.02		5'445'504.46
Anlagevermögen	0.00	0.00		0.00
<b>Passiven</b>	<b>5'208'268.44</b>	<b>237'236.02</b>		<b>5'445'504.46</b>
Fremdkapital	1'002'181.76	85'014.30		1'087'196.06
Eigenkapital	4'206'086.68	152'221.72		4'358'308.40

## Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig

### Laufende Rechnung 2017 und Voranschlag 2018

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig</b>	<b>834'000</b>	<b>834'000</b>	<b>815'914.31</b>	<b>815'914.31</b>	<b>819'300</b>	<b>819'300</b>
Feuerwehrdienst	834'000	834'000	815'914.31	815'914.31	819'300	819'300

### Investitionsrechnung 2017 und Voranschlag 2018

Bezeichnung	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig</b>	<b>610'000</b>	<b>270'500</b>	<b>298'877.80</b>		<b>582'000</b>	<b>335'500</b>
<b>Netto</b>		<b>339'500</b>		<b>298'877.80</b>		<b>246'500</b>
Rüstfahrzeug	520'000		298'877.80		222'000	
Kommandowagen	90'000				90'000	
Trägerfahrzeug LKW					270'000	
GVA-Beiträge Rüstfahrzeug		230'000				230'000
GVA-Beiträge Kdo-Wagen		40'500				40'500
GVA-Beiträge Trägerfahrzeug						65'000

#### Rechnung 2017

Nach Abschluss des Rechtsverfahrens wurde der Vertrag zur Lieferung des Rüstfahrzeugs abgeschlossen und es wurde mit dem Aufbau des entsprechenden Fahrzeugs begonnen. Die Auslieferung ist auf 2018 vorgesehen.

#### Voranschlag 2018

Als Ersatz für den Schlauchverleger ist vorgesehen, ein LKW-Trägerfahrzeug mit Hakengerät (Gesamtgewicht 16 t) und einen Schlauchverlegecontainer (3'000 m / 75-er Dimension) auf einer Absetzplattform zu beschaffen. In weiteren Ausbausritten besteht die Möglichkeit das Fahrzeug mit Atemschutz-, Ölwehr- und Wasserwehr-containern aufzurüsten.

Wegen der dringenden Ersatzbeschaffung von Rüst- und Trägerfahrzeug muss die Ablösung des Kommandowagens auf 2019 verschoben werden.

## Bestandesrechnung 2017

Bezeichnung	Bestand 01.01.2017	Veränderungen		Bestand 31.12.2017
		Zuwachs	Abgang	
<b>Aktiven</b>	<b>1'308'748.90</b>	<b>118'104.80</b>		<b>1'426'853.70</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>204'613.35</b>		<b>25'400.00</b>	<b>179'213.35</b>
Anteil Gde Lichtensteig	204'613.35		25'400.00	179'213.35
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'104'135.55</b>	<b>143'504.80</b>		<b>1'247'640.35</b>
Hochbauten (Depot)	1'023'069.85		127'000.00	896'069.85
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	81'065.70	270'504.80		351'570.50
<b>Passiven</b>	<b>1'308'748.90</b>	<b>118'104.80</b>		<b>1'426'853.70</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'308'748.90</b>	<b>118'104.80</b>		<b>1'426'853.70</b>
Kontokorrent Gemeinde	285'679.05	245'104.80		530'783.85
IR-Darlehen Gde Lichtensteig/Wattwil	1'023'069.85		127'000.00	896'069.85

# Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Wattwil vom 21. März 2018

## Liebe Wattwilerinnen Liebe Wattwiler

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017 der Gemeinde Wattwil geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während die GPK-Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Rechnungskontrolle wurde durch die Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, durchgeführt. Deren Zwischen- und Schlussberichte hat die GPK zur Kenntnis genommen. Sie geben zu keinen besonderen Anmerkungen Anlass.

Die Prüfung der Posten und Angaben in der Jahresrechnung 2017 erfolgte mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Die Sitzungsprotokolle des Gemeinderates und der Kommissionen wurden eingesehen. Die Protokolle sind ordnungsgemäss geführt und geben Auskunft über die Arbeit unserer Behörden. Die GPK stellt fest, dass die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

An der gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat vom 6. Februar 2018 hat die jährliche Aussprache zum Erfahrungsbericht der GPK über die Prüfung der Amtstätigkeit von Rat und Verwaltung stattgefunden.

Aufgrund unserer eigenen Prüfungstätigkeit und der uns von der beauftragten Revisionsgesellschaft unterbreiteten Prüfungsberichte stellt die GPK fest, dass die Buchführung, die Jahresrechnung sowie der Antrag des Gemeinderates zur Überschussverwendung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Gestützt auf Art. 55 des Gemeindegesetzes stellt ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Wattwil und die vom Gemeinderat vorgeschlagene Überschussverwendung seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.

Die GPK dankt dem Gemeindepräsidenten, den Mitgliedern des Gemeinderates und den Kommissionen sowie allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihre geleisteten Dienste im vergangenen Jahr.

Wattwil, 6. Februar 2018

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident:  
Hansueli Hofer

Die Mitglieder:  
Roman Alpiger  
Christoph Birrer  
Ueli Bleiker  
Andreas Kohler

## Anträge des Gemeinderates an die Bürgerschaft

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 1'619'040.49  
Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft in Absprache mit der Geschäftsprüfungskommission die Verwendung wie folgt:

Fr. 1'500'000.00  
Fr. 119'040.49

Vorfinanzierung «Umgestaltung Post-/Bahnhofstrasse»  
Zuweisung Eigenkapital

# Prüfungs- und Genehmigungsvermerke über das Rechnungsjahr 2017

## Prüfung durch den Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2017, den Voranschlag 2018 und den Steuerplan 2018 geprüft und gutgeheissen.

Wattwil, 6. Februar 2018

GEMEINDERAT WATTWIL

Der Gemeindepräsident  
Alois Gunzenreiner

Der Ratsschreiber  
Roger Meier

## Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission

Die Jahresrechnung 2017 wurde geprüft und für richtig befunden. Voranschlag 2018 und Steuerplan 2018 sind korrekt erstellt. Siehe dazu Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Wattwil vom 6. Februar 2018.

Wattwil, 6. Februar 2018

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident: Hansueli Hofer

Die Mitglieder: Roman Alpiger, Christoph Birrer,  
Ueli Bleiker, Andreas Kohler

## Genehmigung durch die Bürgerschaft

Die Jahresrechnung 2017, der Voranschlag 2018 und der Steuerplan 2018 sind von der Bürgerschaft am 21. März 2018 genehmigt worden.

Der Versammlungsleiter

Der Protokollführer

Die Stimmzähler



Papier: RecyStar,  
Recyclingpapier, ausgezeichnet  
mit «Der blaue Engel».



Satz: PAGELLI GRAPHICS  
Druck: ALLPRINT

# Kontakt

## Gemeinde Wattwil

Grüenastrasse 7  
9630 Wattwil

Tel. +41 71 987 55 55

Fax +41 71 988 61 82

[info@wattwil.ch](mailto:info@wattwil.ch)

[www.wattwil.ch](http://www.wattwil.ch)

